

Flörsheimer Zeitung



Maingau-Bote · Weilbacher Zeitung · Wickerer Zeitung
Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Flörsheim a.M.

Die **GrafikFee**
zaubert Schönes auf Papier

Flyer,
Broschüren,
Visitenkarten
und mehr!

GrafikFee

info@GrafikFee.de
www.GrafikFee.de
Tel. 06721 - 400775

Nr. 41 – 116. Jahrgang

Donnerstag, 11. Oktober 2012

Einzelpreis 1,40 Euro

Verspätet und wirkungslos

Verein Für Flörsheim e. V. kritisiert
mit Stellungnahme Lärmaktionsplan

FLÖRSHEIM (pm) – Der Verein Für Flörsheim e. V. hat sich eingehend mit dem 113 Seiten starken Entwurf des Lärmaktionsplans für den Flughafen Frankfurt beschäftigt. Der Verein wirft dem Regierungspräsidium Darmstadt vor, den Entwurf mit fünfjähriger Verspätung erst Anfang September der Öffentlichkeit vorgestellt zu haben. Diese Vorgehensweise sei von allen Seiten heftig kritisiert worden. Auf der Basis veralteter Lärmkarten aus dem Jahr 2007 würden zunächst die seit 1999 durchgeführten Schallschutzmaßnahmen beschrieben. Als Maßnahmen für die Zukunft werde das von der Landesregierung und Fraport im Februar vorgestellte 19-Punkte-Programm der Allianz für Lärmschutz benannt. Es fehlten, so der Verein Für Flörsheim e. V. weiter, Aussagen zur Zahl der Betroffenen, die durch diese Maßnahmen entlastet werden sollen. „Die fehlende Wirksamkeit der Lärminderungsmaßnahmen kann – und soll wahrscheinlich – nicht offenkundig werden. Die von der EU geforderten Ruhezeiten für lärmbelastete Bürgerinnen und Bürger werden gar nicht behandelt. Es wird erneut deutlich, dass Flörsheim mit den bisherigen Maßnahmen nicht zu helfen ist“, so der Geschäftsführer des Vereins Für Flörsheim e. V., Thomas Scheffler. Der Verein fordert deshalb eine drastische Reduzierung der Zahl der Flugbewegungen auf 380.000 Flüge pro Jahr. Ziele, die innerhalb von vier Stunden durch alternative Verkehrsmittel erreichbar sind, sollen nicht mehr angefliegen werden dürfen. Hier könne auf weniger umweltschädliche Verkehrsmittel, wie zum Beispiel Expressbusse oder die Eisenbahn, ausgewichen werden. Ferner sollen reine Frachtflüge auf andere Flughäfen verlagert und das sogenannte Nachtflugverbot auf die gesamte gesetzliche Nacht von 22 bis 6 Uhr ausgedehnt werden. Die Nachtrandstunden sollen jeweils zwei Stunden vorher und nachher beginnen und gemäß den Vorgaben des Leipziger Bundesverwaltungsgerichts durch ein deutliches Ab- und Anschwellen der Flugbewegungen entlastet werden. Für die Nordwestlandebahn fordert der Verein ergänzend ein Landeverbot zwischen 20 und 8 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen.

Der Entwurf müsse auf der Basis der zahlreichen Stellungnahmen überarbeitet und erneut offengelegt werden. Dabei sei dann vom Regierungspräsidium Darmstadt ein bürgerfreundliches Informationsverfahren zu wählen. Hierzu würden auch Informationsveranstaltungen in den betroffenen Kommunen zählen. Die vollständige Stellungnahme des Vereins Für Flörsheim e. V. ist auf der Sonderseite des vereinseigenen Internetauftritts abrufbar (www.fuer-florsheim.de). Zu dem vom Regierungspräsidium Darmstadt erstellten Entwurf des Lärmaktionsplans kann noch bis zum 19. Oktober 2012 Stellung genommen werden. Dem aktuellen Brief an seine Mitglieder hat der Verein eine verkürzte Stellungnahme beigelegt und die Mitglieder gebeten, davon auch mit Hilfe von Kopien für Verwandte und Freunde regen Gebrauch zu machen.

Ehrenamtliches Engagement gewürdigt

Elf Flörsheimer BürgerInnen erhalten Ehrenbrief des Landes Hessen



Traditionsgemäß werden am Tag der Deutschen Einheit verdiente Bürgerinnen und Bürger der Stadt geehrt.

(Foto: R. Dörhöfer)

FLÖRSHEIM (drh) – Zum Bürgerempfang am Tag der Deutschen Einheit gehört traditionsgemäß auch die Ehrung von verdienten Bürgern der Stadt. Der Ehrenbrief des Landes Hessen wurde insgesamt elf Mal verliehen. Er ging an Wolfgang Kirchheim, der seit 14 Jahren die Aufgaben des stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers von Wicker wahrnimmt. Marcus Reif bekam die Auszeichnung als Mitbegründer der KerbeGesellschaft KerbeBorsch 6091 Weilbach, dessen Vorsitz er von 1996 bis April dieses Jahres innehatte. Andreas Dörhöfer ist seit 1998 Beisitzer der KerbeBorsch 6091 Weilbach und vor allem als Handwerker und Materialwart bei den KerbeBorsch gefragt. Christoph Schelm war von 1998–2001 Beisitzer bei den Weilbacher KerbeBorsch und übt seit dem Jahr 2001 das Amt des 2. Vorsitzenden aus.

Für ihre ehrenamtliche Tätigkeiten für die Industrie- und Handelskammer Frankfurt als Prüfer/in für Ausbildungsberufe wurden Mareike Böhm (Reiseverkehrskaufmann/-frau), Heinz Brötzmann (Industriekaufmann/-frau), Renée Bubenheim (Betriebswirt/in), Ulrich Köhler (Industriekaufmann/-

frau und Kaufmann/-frau für Bürokommunikation), Günter Weitershagen (Tourismusfachwirt/in), Bettina Wenig (Kaufmann/-frau für Bürokommunikation) und Marion Wenzel (Industriekaufmann/-frau) geehrt.

Die Stadtplakette in Silber erhielt Heimatvereinsmitglied Roland Born. Er ist den Flörsheimern als langjähriger Chronist mit dem Fotoapparat ein Begriff und hat ein großes Fotoarchiv mit umfangreichem Bildmaterial zur Entwicklung der Stadt zusammengetragen. Mit der Verleihung der Stadtplakette in Silber wird sein jahrzehntelanges heimatkundliches Engagement gewürdigt. Die Bürgermedaille in Bronze erhält Josef Georg Müller, der seit 1989 als Schöffe des Weilbacher Ortsgerichts tätig ist. In Gold ging die Auszeichnung an Gerd Mehler, der nahezu 40 Jahre in städtischen Gremien aktiv war. Mit der Verleihung der Bürgermedaille in Gold sowie dem Ehrentitel „Ehrenstadtverordneter“ wird sein jahrzehntelanges Engagement als ehrenamtlicher Kommunalpolitiker gewürdigt.

Dank und Anerkennung wurde Gisela Kilb ausgesprochen, die sich seit vielen Jahren um Kinder,

hauptsächlich aus Migrationsfamilien, kümmert und ihnen beim Lesen-, Schreiben- und Rechnen lernen hilft. Birgit und Günter Klupp wurden für ihr Engagement in der Entwicklungshilfe in Vietnam geehrt. Seit dem Jahr 2008 ist Birgit Klupp Vorsitzende des Vereins „Gemeinsam für Vietnams Kinder“ mit Sitz in Flörsheim am Main. Zudem wurde das Organisationsteam der 900-Jahrfeierlichkeiten ausgezeichnet.

Dazu zählten Heidi Ehrhardt, Margret Schaub, Cornelia Vöpel, Bernd Flach, Eugen Gräf, Karl-Heinz Groß, Heinz Lauck, Peer-Eric Neugebauer und Wilfried Theiß. Der Preis für bürgerschaftliches Engagement in der Kategorie „Kultur“ in Höhe von 500 Euro geht an den Förderverein 900 Jahre Weilbach e.V. In der Kategorie „Soziales“ ist der Verein „Stern des Südens“ Empfänger von 500 Euro. Zudem wurden die besten Schulabsolventen des Jahrganges mit Buchgutscheinen belohnt. Es waren: Jasmin Wufka, Sevcan Yildirim, Stella Papaloudi, Emily Richter, Philipp Zilch, Martin Gregor Kohl, Helen Isabel Kleber, Ionnis Konstantinos Zeibekis und Erik Felix Platt.

„Öffentliches und privates Bekenntnis“

Offener Brief: BI Flörsheim Hochheim fordert von Kommunalpolitik verstärktes Engagement

Anlässlich des einjährigen Bestehens der Landebahn Nordwest am 21. Oktober wendet sich die Bürgerinitiative Flörsheim Hochheim in einem offenen Brief an die Magistrate und die Stadtverordneten der Städte Hochheim und Flörsheim:

„Sehr geehrte Damen und Herren, der Jahrestag der Eröffnung der Nordwestlandebahn jährt sich in Kürze. Nach wie vor ist die Situation für viele Bürgerinnen und Bürger in unserer Region unerträglich, die Belastung trotz Nachtflugverbot, Südumfliegung und Rückenwindkomponente (für die es keine Garantie gibt) so hoch, dass die Menschen leiden, krank werden und – in letzter Konsequenz – auch wegziehen.

Die Sorge um unsere Gesundheit ist berechtigt, wie zahlreiche Studien belegen. ‚Die Weltgesundheitsorganisation bezeichnet Umweltlärm nach der Luftverschmutzung als zweitgrößtes Gesundheitsrisiko‘ (Wolfgang Babisch, Lärmwirkungsforscher am Umweltbundesamt in Dessau). Viele der Betroffenen haben die Hoffnung auf eine Verbesserung der Lage aber noch nicht aufgegeben. Der Protest läuft ungebrochen weiter. Bedenken Sie auch, dass viele, die

nicht laut protestieren, trotzdem nachweislich geschädigt sind und geschützt werden müssen.

Vor diesem Hintergrund haben sich am 19. September 2012 die Bürgerbewegungen unserer Gemeinden gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden, Bürgermeisterin Angelika Munk und in Vertretung für Herrn Antenbrink Stadtrat Markus Ochs zu einem ‚Runden Tisch‘ zusammengefunden. Ausgehend von den Resolutionen unserer beiden Städte im Herbst vergangenen Jahres, die Sie mitgetragen haben (maßgebliche Punkte der Resolutionen der Stadtverordnetenversammlung Flörsheim und Stadtverordnetenversammlung Hochheim: Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr; deutliche Reduzierung der Flugbewegungen; die Flughafenerweiterung ist nicht raumverträglich; Novellierung des Fluglärmsgesetzes; Stilllegung der Landebahn), wurde die gemeinsame aktive Unterstützung der Forderungen gegen Fluglärm und Schadstoffbelastung und gegen den weiteren Ausbau des Flughafens bekräftigt. Dieses Bekenntnis muss mit Leben gefüllt werden!

Sehr geehrte Damen und Herren, die Menschen in Flörsheim und Hochheim haben Ihnen bei der Wahl

ihr Vertrauen geschenkt. Wir bitten Sie deshalb persönlich, sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten für diese Menschen einzusetzen, beispielsweise durch:

- öffentliche Stellungnahmen zu aktuellen Themen oder Ereignissen (Lärmaktionsplan, ‚Ja-zu-Fra‘, etc.);
- Einwirken auf die Mandatsträger der eigenen Partei im Kreis-, Land- und Bundestag bis hin zur EU-Ebene (Lageberichte, Weitergabe von Nachrichten, Informationen);
- Beteiligung/Präsenz bei den Montagsdemonstrationen oder anderen öffentlichen Aktionen, öffentlichkeitswirksam erkennbar als Abordnung für die Stadt;
- Initiieren eigener Aktionen (innerhalb von Partei, Fraktion, Ausschuss, oder anderem Gremium), zum Beispiel Sitzungen am Terminal, Pressemeldungen bei betreffenden Beschlüssen, Rundschreiben u. a.;
- Hängung eines Banners am Rathaus;
- öffentliches und privates Bekenntnis zu den Forderungen gegen Fluglärm und Schadstoffbelastung und gegen den weiteren Ausbau des Flughafens (zum Beispiel über Banner, Plakat am Haus, im Büro, Auf-

kleber am Auto, oder ein einfacher Button am Revers);

- Beteiligung an Einwendungen, Betroffenheitsberichten, gegebenenfalls auch über die Medien, zur Motivation für andere;
- Einfordern des Rederechts bei Parteisitzungen und Sitzungen auf höheren Ebenen (Kreistag, Landtag).

Viele unter Ihnen haben sich bereits in unterschiedlicher Weise engagiert, was wir sehr begrüßen. Es ist wichtig, dass in der Öffentlichkeit deutlich wird, auch im Sinne einer Vorbildfunktion für andere Städte und Gemeinden, dass der Protest von den Kommunalpolitikern unterstützt und nach ‚oben‘, sprich Landes-, Bundes- und EU-Ebene weitergegeben wird.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir für eine lebenswerte Region und eine menschenwürdige Zukunft in Flörsheim und Hochheim kämpfen!

Mit freundlichen Grüßen
Birgit von Stern und Silke Bolender,
Bürgerinitiative Flörsheim Hochheim

Was läuft auf dem Sender K4?

In der 42. Kalenderwoche von Montag, 15. Oktober, bis Sonntag, 21. Oktober, zeigt K4 Hattersheim TV den ersten Teil des Berichts über das Siedlungsfest 2012.

Sendezeiten:

Obengenannte Beiträge laufen im K4 tägl. um 10, 13, 15, 17 und 19.45 Uhr

K4 im Internet:

Unabhängig von den Sendezeiten läuft das Programm des Senders K4 seit Ende 2008 im Internet.

**Veranstaltungen****Freitag, 12. Oktober**

19 Uhr Führung durch die historische Altstadt mit dem „Hochheimer Nachtwächter“, Treff: neuer Marktplatz „Alte Malzfabrik“

20 Uhr Ramon Chormann – „Des isses jo“, Stadthalle, Flörsheim

22 Uhr Mitternachtssport, mobile beratung flörsheim, Goldbornhalle Wicker

Samstag, 13. Oktober

11 Uhr Blätterwerkstatt für Familien mit Kindern ab 3 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

14–17 Uhr Kindersachenbasar, IGEL Wicker, Turnhalle TV Wicker, Prälat-Müller-Weg/Kirchgartenstraße

20 Uhr Moshpit, Metalkneipe, Old Company, Rangierbar am Bahnhof

Sonntag, 14. Oktober

15 Uhr Bunte Blätter und wilde Früchte, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

Montag, 15. Oktober

10–13 Uhr Kürbis-Gesichter für Kinder ab 9 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

15. Oktober bis 17. Oktober

Medienfahrt nach München, mobile beratung Flörsheim

15. Oktober bis 19. Oktober

10–16 Uhr Herbstaktion, mobile beratung flörsheim, Kinder- und Teenietreff Keramag/Falkenberg, Ferienkalender für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Dienstag, 16. Oktober

9–11 Uhr Sprechtag des Versorgungsamtes, Verwaltungsgebäude, Erzbergerstraße 14

19 Uhr Mord in der Warte und andere Geschichten, Lesung mit Hans Jakob Gall, Stadtbücherei

Mittwoch, 17. Oktober

10–13 Uhr Fledermäuse für Kinder von 7–9 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

16 Uhr Im Land der Fantasie, Vorlesen im Lesezelt, Stadtbücherei

20 Uhr Die Römer im Main-Taunus-Kreis, Vortrag von Daniel Burger M.A., Flörsheimer Keller

Donnerstag, 18. Oktober

8 Uhr 100 Mal Paul Klee, Geschichte der Bilder, Abfahrt: Stadthalle Flörsheim

10.30 Uhr Strick ist Chic, Stadtbücherei

11–13 Uhr Hoch hinaus – Klettern unter Anleitung für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

15–17 Uhr Betreuungssprechstunde, Vorsorge und rechtliche Betreuung, Verwaltungsgebäude, Eddersheimer Straße 4

15 Uhr Dorothee's Kirchen-Café, Seniorennachmittag, Ev. Kirchengemeinde Weilbach, Ev. Kirche Weilbach

16.30 Uhr Kartoffelfeuer, Open Air für Familien, Naturnahes Spielgelände, Werner-von-Siemens-Straße

19 Uhr Literarischer Feierabend, Stadtbücherei

19 Uhr Infoveranstaltung „STOPP dem Einbruchsdiebstahl in Wohnungen“, Stadthalle

Freitag, 19. Oktober

10–12 Uhr Gregs Tagebuch, Zeichenkurs, Stadtbücherei

19 Uhr Theater der Generationen, „Diebe haben's schwer“, Gasthof Wiesenmühle GbR

20 Uhr Kabarett-Wettbewerb, Old Company, Rangierbar am Bahnhof

Samstag, 20. Oktober

14.30 Uhr Rund um die Flörsheimer Kerb, Führung mit dem Stadtarchivar Hans Dieter Darmstadt, Treff: St.-Gallus-Kirche

17 Uhr Busreise zu einem rheinischen Winzer, Weinprobe, Freundeskreis Pérols-Flörsheim

19 Uhr Theater der Generationen, „Diebe haben's schwer“, Gasthof Wiesenmühle GbR

20. Oktober bis 23. Oktober

Flörsheimer Kerb

Sonntag, 21. Oktober

13–18 Uhr Verkaufsoffener Sonntag

Montag, 22. Oktober

10–13 Uhr Knack' die Nuss! für Kinder von 7 bis 10 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

Mittwoch, 24. Oktober

10–13 Uhr Schokolade – die süße Verführung für Kinder ab 7 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

19.30 Uhr Weinseminar, Pinot, Merlot und Co., Flörsheimer Keller

24. Oktober bis 26. Oktober

10–13 Uhr Junior Comp@ss-Kurs, mobile beratung flörsheim, Jugendinfobüro im Güterschuppen

Donnerstag, 25. Oktober

19.30 Uhr Waschbär – Stranger in the night, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

Freitag, 26. Oktober

10–13 Uhr Die tolle Knolle für Kinder ab 8 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

27. Oktober bis 29. Oktober

Flörsheimer Nachkerb

Sonntag, 28. Oktober

17 Uhr Konzert, GV Sängerkunst 1888 Wicker, Goldbornhalle Wicker

Dienstag, 30. Oktober

16.45 Uhr BUND-Spechte, Stockbrot am Lagerfeuer, BUND OV Flörsheim, Naturschutzhaus Weilbach

22 Uhr Bibelstage der evangelischen Allianz, Gemeinde Gottes Wicker, Evangelisch-freikirchliche-Gemeinde Rüsselsheim, Hessenring 78, Rüsselsheim.

Flohmarkt in Kulturscheune

FLÖRSHEIM (em) – Einen Flohmarkt „ohne Neuwaren, aber mit dem üblichen Gerümpel“ veranstaltet die Flörsheimerin Gerhild Krichbaum mit ihren Freunden am Samstag, 3. November, von 14 bis 17.30 Uhr in der Kulturscheune. Die Einfahrt ist von der Wickerer Straße gegenüber Norma.

Mit der Standgebühr von 10 Euro wird das integrierte Café Wunderbar unterstützt. Gerhild Krichbaum hofft auf zahlreiche Käufer, die zu diesem „Indoor-Flohmarkt“ kommen.

Um Platzreservierung wird gebeten unter Telefon 06145/2696 oder 0177/4150109.

Keine Requisiten – nur Lachsälven

Kabarettist Stephan Bauer zu Gast im Flörsheimer Keller



Der bundesweit bekannte Kabarettist Stephan Bauer bietet ein schonungsloses, treffsicheres Kabarettprogramm über Minderwertigkeitskomplexe und Generationskonflikte. (Foto: privat)

FLÖRSHEIM (pm) – Am Donnerstag, 11. Oktober, 20 Uhr, gastiert Stephan Bauer mit seinem brandneuen Programm „Warum heiraten – Leasing tut's auch“ im Flörsheimer Keller.

Nach trostlosen Jahren als Single ist Stephan Bauer endlich unter der Haube. Seine Traumfrau ist 25 Jahre alt, Traummaße, klug und selbstständig. Ein Sechser im Lotto! Aber neben einer jungen Frau an der Seite, fühlt sich „Mann“ plötzlich steinalt und mopsig. Jetzt ist Jungbleiben angesagt! Facebook und ausschweifende Sexphantasien bei ihr treffen auf Ruhebedürfnisse, Bionahrung und Missionarsstellung bei ihm. Bleibt die Frage, warum man sich eine Partnerin sucht, mit der man so wenig Gemeinsamkeiten hat. Gemäß seinem Motto, keine Requi-

siten, nur Lachsälven, bietet Stephan Bauer ein schonungsloses, treffsicheres Kabarettprogramm über Minderwertigkeitskomplexe und Generationskonflikte.

Er ist bundesweit bekannt und war schon im Fernsehen im Quatsch-Comedy-Club, TV Total (PRO7), Strammanns (WDR) und Öttil Schlachthof (BR) zu Gast.

Eintrittskarten für diesen absolut interessanten Kabarettabend gibt es im Stadtbüro im Bahnhof unter Telefon 06145/955-110, Willy-Brandt-Platz, zum Vorverkaufspreis von 15 Euro. An der Abendkasse kostet der Eintritt 17 Euro. Unter www.adticket.de können Tickets im Internet geordert werden. Weitere Informationen unter www.stephanbauer.de.

Mittwoch, 31. Oktober

19.30 Uhr Weinseminar, Pinot, Merlot und Co., Flörsheimer Keller

22 Uhr Bibelstage der evangelischen Allianz, Gemeinde Gottes Wicker, Evangelisch-freikirchliche-Gemeinde Rüsselsheim, Hessenring 78, Rüsselsheim

Donnerstag, 1. November

20 Uhr Claudia Brendler, „Eiertanz“, Stadtbücherei

22 Uhr Bibelstage der evangelischen Allianz, Gemeinde Gottes Wicker, Evangelisch-freikirchliche-Gemeinde Rüsselsheim, Hessenring 78, Rüsselsheim

Freitag, 2. November

20 Uhr Moshpit, Metalkneipe, Old Company, Rangierbar am Bahnhof

20 Uhr Sven Hieronymus, „Rocker vom Hocker“, Flörsheimer Keller

20.30 Uhr Ü35-Party II, Weingut Joachim Flick, Alte Sektellerei, Falkenberg

Samstag, 3. November

18 Uhr Chorprojekt 2012 – „Mainzer Messe“, Evangelischer Kirchenchor, Evangelische Kirche

20 Uhr Bayrischer Abend, G.V. Volksliederbund 1905 Flörsheim, Stadthalle Flörsheim

Sonntag, 4. November

11.30–13 Uhr Theater Gruene Sosse präsentiert „Die Kartoffelsuppe“, für Familien mit Kindern von 6–10 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

15–16.30 Uhr Theater Gruene Sosse präsentiert „Die Kartoffelsuppe“, für Familien mit Kindern von 6–10 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

15–18 Uhr Spielenachmittag, Kolpingfamilie Flörsheim, Pfarrgemeindezentrum St. Gallus

17 Uhr Benefizkonzert, „Oskar und die Dame in Rosa“, MGV Harmonie 1863 Wicker, Hospizverein Lebensbrücke, St.-Gallus-Kirche

Leben – Sterben – Und was dann?

FLÖRSHEIM (pm) – Der Hospizverein Lebensbrücke in Flörsheim lädt im Rahmen der Hospizhelferausbildung am Donnerstag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr in die Räume des Hospizvereins in die Obermainstraße 1 in Flörsheim ein zu einem öffentlichen Abend mit dem Thema „leben – sterben – und was dann?“ – „Wenn ich einmal muss scheiden...“. Die Referentin ist Christa Hofmann.

Die Teilnehmer machen sich auf, den „eigenen letzten Weg“ näher anzusehen. Es wird sich mit einem Bibeltext von Lukas auseinandergesetzt und versucht, ihn auf das persönliche Leben zu übertragen.

Anmeldungen nimmt der Hospizverein Lebensbrücke unter Telefon 0177/2054 884 gerne entgegen.

Beilagenhinweis

Die Firma Media Markt, Bischofsheim, hat unserer heutigen Ausgabe ein Prospekt beigelegt.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

**Flörsheimer Zeitung**

Verlag Dreisbach GmbH, 65439 Flörsheim am Main
Wickerer Straße 13, Das Haus mit der Eule

Telefon (0 61 45) 92 54 - 0, Fax (0 61 45) 92 54 54

E-Mail: redaktion@verlag-dreisbach.de Internet: www.verlag-dreisbach.de

Herausgeber: Heinrich Dreisbach †

Verleger und Geschäftsführung: Christian Sievers

Redaktion: Alexander Noé (noe)

Einzelpreis: 1,40 Euro, Bezugspreis monatlich 6,00 Euro (einschließlich Trägerlohn). In dem Bezugspreis ist die gesetzliche Mehrwertsteuer von 7% enthalten.

Anzeigenpreisliste Nr. 33, gültig seit 1.1.2007.
Redaktions- und Anzeigenschluss: dienstags 13 Uhr

Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung u.ä. - auch auszugsweise - ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages statthaft. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Zum Abdruck genommene Artikel gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Verlages über. Artikel, die mit Namen oder Signet des Verfassers gezeichnet sind, stellen die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die der Verlagsleitung dar.

Druck: ColdsetInnovation, Fulda

„Krise als Chance zur Erneuerung“

Bürgerempfang: Festrede des ehemaligen Bundesbank-Vorstandsmitglieds Prof. Dr. Rempeserger

FLÖRSHEIM (drh) – Einfache Kost war es nicht, die Prof. Dr. Hermann Rempeserger als Festredner seinen Zuhörern am Bürgerempfang zum Tag der Deutschen Einheit präsentierte. Mit „Gedanken zur Krise in Europa am Tag der Deutschen Einheit“ war der Vortrag des Wickerer Ruheständlers, der viele Jahre als Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank tätig war, überschrieben. Für Rempeserger befindet sich Europa nicht nur in einer Krise der Währungsunion, sondern in einer allgemeinen Sinnkrise. In einer Zeit, in der die Strahlkraft der Gründungs-idee von Europa nachgelassen hätte, weil Frieden herrsche, müsse sich Europa fragen, wo das Ziel liege und wie sich Europa vollenden solle. Der Finanzfachmann gestand ein, dass die Europäische Union mit all ihren Gremien und Verflechtungen nur schwer zu durchschauen sei und ein gewisses Demokratiedefizit vorherrsche. Die Sinnkrise könne mit konkreten Vorschlägen zur Gewaltenteilung zwischen den politischen Institutionen eine Lösung finden. Der Europäischen Union gehörten derzeit 27 Länder mit 500 Millionen Einwohnern an, die sich in einem Spannungsverhältnis zwischen einer vollständigen Währungsunion, aber unvollendeter politischer Union befänden.



Prof. Dr. Hermann Rempeserger referierte am Tag der Deutschen Einheit in der Stadthalle zur Krise in Europa.

Rempeserger reduziert die aktuellen Probleme der Europäischen Union aber nicht auf dieses historisch mit der Deutschen Einheit in Verbindung stehende Spannungsverhältnis von Währungsunion und politischer Union, sondern sieht die EU in einer Mehrfachkrise mit vielen Ursachen. Zum einen seien wirtschaftliche Eintrittsvoraussetzungen zur Europäischen Union nicht erfüllt worden, zum anderen aber seien Markt- und Politikversagen für die aktuelle Situation verantwortlich. Auch die zunehmende Verschuldung von Privathaushalten und die maßlose Verschuldung vieler Banken hätten die Europäische Union in die Krise gestürzt. „Es gab Banker die Milliarden versenkten, aber Millionen verdienten“, so Hermann Rempeserger, der seine Thesen an Beispielen wie Griechenland und Spanien festmachte. Er selbst outete sich als Euro-Skeptiker, der sich dennoch das Ausmaß der gegenwärtigen Probleme auch nicht hätte träumen lassen. Er selbst habe die Ansicht gehabt, dass eine voreilige Währungsunion wahrscheinlich einen großen Finanzausgleich in Europa nach sich ziehen würde und der Politik deshalb schwere Zeiten bevorstünden. Jetzt allerdings seien die Probleme so groß, dass sogar Fachleute Mühe hätten, überhaupt noch durchzubli-

cken. Seinen Festvortrag habe er mehrfach umschreiben müssen, um die aktuellen Entwicklungen aufzugreifen. In puncto Griechenland machte Rempeserger klar, dass Deutschland schon jetzt ein Risiko in Höhe von 51 Milliarden Euro trage, was viermal so hoch sei, wie der gesamte Etat der Bundesregierung für Bildung und Forschung.

Als Finanzexperte sieht Rempeserger die Politik im Dilemma, denn niemand wisse was passiere, wenn sich die Währungsunion auflöse oder was geschehe, wenn so weiterverfahre würde, wie bisher. Er betonte, dass nicht nur die Hilfspakete beträchtliche Kosten verursachten, sondern auch ein Auseinanderbrechen der Währungsunion immense Kosten nach sich ziehen würde. Das Fatale der Krise bestünde ja vor allem darin, dass nach jeder angeblichen Rettung, neue Probleme und Gefahren auftauchten. Zudem Sorge allein schon die Umbruchstimmung für immer größere Aufregung und Dynamik in den Entscheidungsprozessen. Rempeserger kritisierte die Wende in der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die nun unbegrenzt Staatsanleihen kaufen könne, wenn die von der Politik

ausgeklügelten Sparauflagen eingehalten würden. Durch diese Verflechtung sei jedoch die Unabhängigkeit der Geldpolitik gefährdet. Der Aussage der Kanzlerin „Scheitert der Euro, scheitert Europa“ entgegnet Rempeserger: „Es ist nicht die Frage, ob der Euro überlebt, sondern wie“. Er sieht in der lockeren Geldpolitik eine Gefahr für die Preisstabilität und hält auch eine Inflationsrate von vier Prozent für untragbar. Das Handeln des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) habe mit der ursprünglichen Rolle der Finanzpolitik in der Währungsunion nichts mehr gemeinsam: „Früher stand auf einem Verbotsschild: Keine Haftung für Schulden Dritter, heute gibt es stattdessen einen dauerhaften Rettungsschirm für alle.“

Rempeserger hofft, dass die Nutzung des Rettungsschirms an strenge Auflagen gebunden sein wird, wengleich die Auflagen auch immer für sozialen und politischen Unmut sorgen würden. Rempeserger sieht in den Auflagen und in Maßnahmen wie den Schuldenbremsen aber immerhin die Möglichkeit, die Probleme in den Griff zu bekommen. Einer Fiskalunion steht Rempeserger aber dennoch kritisch gegenüber, seien die einzelnen Länder doch eher noch nicht bereit, ihre Budgethoheit einer europäischen Institution zu überlassen. Eine Bankenunion könne jedoch helfen, den Teufelskreis zwischen fallenden Banken und steigenden Schulden zu durchbrechen. Rempeserger sprach sich dafür aus, Banken strenger zu zügeln und zu beaufsichtigen, allerdings müsse zuerst genauestens geprüft werden, welche Auswirkungen es für Europa habe, wenn die Aufsicht über die Banken auf die europäische Ebene gehoben werde. Für Rempeserger muss die Aufsicht über die Banken bei einer eigenständigen Behörde angesiedelt werden und sollte nicht bei der Europäischen Zentralbank liegen. „Es muss eine in sich geschlossene Ordnung aufgebaut werden, die die Finanzpolitik wieder zu einem Gleichgewicht von Haftung und Kontrolle führt“, fasste der Finanzexperte zusammen. Gleichzeitig müssten gerade die Problemländer zu grundlegenden Reformen bereit sein: „Noch ist es nicht zu spät, die Krise in Europa als Chance zur Erneuerung zu begreifen“.

Führung durch historische Altstadt

HOCHHEIM (em) – Führung durch die historische Altstadt mit dem „Hochheimer Nachtwächter“ in frühmittelalterlicher Gewandung und, bei guter Sicht, mit Mond- und Sternbeobachtung und Laternen im Gefolge. Besonders Kinder sind herzlich willkommen. Nach dem Wachgang erhalten alle Teilnehmer zur Erinnerung interessante Informationen. Der Rundgang endet nach Möglichkeit mit geselligem Abschluss in einem Gutsausshank.

Interessierte treffen sich am Freitag, 12. Oktober, am Marktplatz „Alte Malzfabrik“ um 19 Uhr. Anmeldung und Näheres gibt es unter Telefon 06146/826519 oder per E-Mail an: info@nachtwaechter-hochheim.de.

Terminänderungen erfahren die Teilnehmer entweder direkt bei der „Nachtwächterei“, aus der Tagespresse oder unter www.rheingau-route.de.

Danke, schön, Dank
danke vielen



für alle guten Wünsche und Genesungsvorschläge. Jetzt könnte ich einen „Ratgeber für Schnupfen- und Hustengeplagte“ herausgeben. Erste Regel – allgemein bekannt: Eine Erkältung dauert 14 Tage mit Behandlung und zwei Wochen ohne.

Zweite Regel – Hände waschen. Auf einer einzigen Hand sollen mehr als 150 verschiedene Bakterienarten und genauso viele Viren leben!

Und auf der zweiten auch! Regel Nummer drei – Hühnersuppe. Noch am selben Tag habe ich ein totes Hinkel erworben und gleich einen Vorrat für die ganze Familie gekocht. Schmeckt lecker, aber drei Tage hintereinander ...?

Haste en Schal an?, fragte Freundin Christel, und Socken? Und Irmgard meinte, ich solle viel an frischer Luft sein. Allerdings war Gisela streng dagegen, draußen rum zu laufen, solange es so windet, wie es sich für den Herbst schließlich gehört.

Interessant war der Vorschlag Meerrettich mit Honig zu mischen und fünf Mal am Tag eine Portion davon zu löffeln. Schmeckt. Eine echte Abwechslung zur Hühnersuppe. Aber Vorsicht, kann sein, dass der Magen motzt, wegen der Schärfe.

Holundersaft gehört auch noch auf die Liste, der „absolut und ganz schnell helfenden Mittel“.

Seit Sonntag nehme ich Antibiotikum und Codein ...

Gut, dass Sie das hier selbst lesen können und es nicht vorgelesen haben wollen. Denn die Stimme spielt immer noch nicht mit, bei

Flora

Sprechstunde des Versorgungsamts

FLÖRSHEIM (hb) – Das Hessische Amt für Versorgung Wiesbaden hält am Dienstag, 16. Oktober, von 9 bis 11 Uhr im Verwaltungsgebäude in der Erzbergerstraße 14 eine Sprechstunde ab. Die Bürger erhalten Gelegenheit, sich in allen, dem Hessischen Amt für Versorgung und Soziales Wiesbaden obliegenden Aufgaben – beispielsweise in Fragen des Elterngeldes oder des Schwerbehindertengesetzes – beraten zu lassen. Anmeldekarten sind bei den Fürsorgestellten und der Stadtverwaltung erhältlich.

Es wird gebeten, diese rechtzeitig abzusenden oder sich anzumelden unter Telefon 0611/7157149, oder 0611/7157213, beziehungsweise E-Mail an: poststelle@havs-wie.hessen.de oder H.Seichter@havs-wie.hessen.de, damit abgeklärt werden kann, ob bestimmte Unterlagen mitgebracht werden sollen.

Maustag auf dem Weingut Flick

35 Kinder erfuhren Wissenswertes über die Arbeit der Winzer



Beim Maustag auf dem Weingut Flick konnten Klein und Groß allerhand über den Weinbau und die Arbeit eines Winzers lernen.

WICKER (drh) – „Als ich selbst mal wieder die Sendung mit der Maus geschaut habe, kam der Aufruf für den Maustag – also warum nicht?“, begründete Winzer Reiner Flick sein Mitmachen am Maustag am Tag der Deutschen Einheit. „Die Sendung mit der Maus ist einfach gut gemacht und erklärt Kindern und Erwachsenen komplexe Dinge sehr anschaulich“, so Flick, der sich somit gern dem „Maustag“ anschloss und kleinen und großen Mausfans die Arbeit eines Winzers in einer zweistündigen Weingutführung näherbrachte.

35 Kinder waren mit ihren Eltern zur Straßmühle gekommen und nachdem alle mit Mausbutons und -kappen ausgestattet waren, ging es zur großen hochmodernen Kelteranlage. Ein hochfahrender Anhänger rüttelte die am Morgen geernteten Trauben ganz sachte auf ein Förderband, das die frischen Pergel sanft zur Kelter emporfuhr. In der Kelter gelandet, wurden die Trauben keinesfalls aber einfach nur ausgequetscht, sondern ganz vorsichtig mit einer Art Luftballon, der sich immer größer aufbläst, entsaftet. „Der Luftballon drückt die Trauben vorsichtig an die durchlöchernten Außenwände, sodass der Saft abfließen kann“, erklär-

te Flick. Der Vorteil der Schonbehandlung liege vor allem darin, dass die bitteren Kerne nicht zerstört würden. „Werden die Kerne gequetscht, gelangen die Bitterstoffe in den Traubensaft“, so Flick, der alle Mausfans den frischen Riesling-Traubensaft probieren ließ und dann auch einige süßere Weißburgundertrauben reichte.

Einen Tag lang müsste der frisch gepresste Saft ruhen, damit sich Trübstoffe des Saftes absetzen und der Saft in Tanks und Fässer gefüllt werden kann. Wie es in einem richtigen Holzfasskeller aussieht, durften sich die Kids mit ihren Eltern nach der Keltervorführung ansehen. Der imposante Traubenvollerreue beeindruckte die Kinder im Anschluss ebenso.

„Wir leben von und mit der Natur und müssen darauf achten, dass wir unser Land so weitergeben, dass auch folgende Generationen davon leben können“, so Flick, der mit seinem Weingut 20 Hektar Rebfläche bewirtschaftet. „20 Hektar sind so groß, wie etwa 20 Fußballfelder“, erklärte er den Jüngsten. Insgesamt hatten sich deutschlandweit 363 Betriebe unterschiedlichster Branchen am Maustag beteiligt.

Familienabend des Sängerbund

Spendenübergabe und Mitglieder-Ehrungen standen auf dem Programm

FLÖRSHEIM (drh) – Zum Familienabend trafen sich 70 Sängerbundmitglieder am Samstag im „Joffche“. Die beiden Chöre hatten jeweils drei Liedbeiträge vorbereitet und erfreuten so beispielsweise mit „Über sieben Brücken“, „Das Tal in den Bergen“ oder „Untreue“.

Am Familienabend wurden auch die beim Vermächtniskoncert zum Verlobten Tag eingenommen Spendengelder übergeben. Als Empfänger hatte sich der Sängerbund das Laurentius-Münch-Haus ausgesucht. Birgit Meyer war als Heimleiterin anwesend und völlig überrascht, als sie die hohe Summe erfuhr: „1.000 Euro – ich bin überwältigt“, so Meyer, die versicherte, dass das Geld zweckgebunden für die Bewohnerbetreuung verwendet wird. Sowohl die WII-Gruppe als auch die Gruppe „Kunst und Begegnung“ sollen von der Spende profitieren. Mit dem Laurentius-Münch-Haus ist der Sängerbund schon seit vielen Jahren verbunden, gibt er doch alle zwei Jahre ein Adventskonzert im Haus. Für die diesjährige Adventszeit steht jedoch ein Konzert im Eduard-Schwerzel-Haus an.

Der Abend wurde auch dazu genutzt, verdiente Mitglieder zu ehren und so erhielt der aktive Sänger und Vereinsvorsitzende Horst Stahlke für 40-jährige Mitgliedschaft eine Urkunde und Ehrennadel. Eine goldene Vereinsnadel ging an Altbürgermeister Josef Anna, der dem Sängerbund seit 50 Jahren passiv die Treue hält. Harald Oerter steht dem Sängerbund seit 25 Jahren passiv zur Seite und Klaus Georg Wagner seit 40 Jahren.

Schon in zwei Wochen steht für den Sängerbund der nächste Auftritt an. Beide Chöre nehmen am Kreiswertungssingen teil. Die kreisweite Veranstaltung findet am Sonntag, 28. Oktober, in der Stadthalle statt.



Birgit Meyer, Heimleiterin Laurentius-Münch-Haus, nahm am Familienabend des Sängerbundes eine Spende in Höhe von 1.000 Euro in Empfang. (Foto: R. Dörhöfer)

„In Flörsheim ist was los!“

Neu: Ferienkalender in den Herbstferien

FLÖRSHEIM (hb) – Die Stadt Flörsheim bietet zum ersten Mal während der Herbstferien ein Programm für Kinder von sechs bis zwölf Jahren an.

Die Herbstausgabe des städtischen Ferienkalenders, der die Woche vom 15. bis 19. Oktober umfasst, ergänzt die beiden seit Jahren etablierten Ferienangebote während der Weihnachts- und der Osterferien. „Die Stadt weiß um den Bedarf an einem Herbstferienprogramm. Dadurch wird gesichert, dass in allen Schulferien für Kinder Kultur- und Freizeitangebote zur Verfügung stehen“, sagt Erster Stadtrat Markus Ochs. Der zuständige Dezernent freut sich insbesondere darüber, dass trotz des eingehaltenen strikten Sparkurses das neue Angebot geschaffen werden konnte.

Der herbstliche Ferienkalender steht unter dem Motto „In Flörsheim ist was los!“ und will zeigen, dass auch vor Ort Interessantes und Abenteuerliches zu erleben sind. Die Teilnahme am Ferienkalender ist mit zwei Ausnahmen kostenlos.

Am Montag, 15. Oktober, beginnt der Ferienkalender mit der Radtour „Mit dem Rad zur Eiszeit“. Die Teilnehmer unternehmen mit dem Fahrrad eine Zeitreise in die Jahrmillionen alte Geschichte Flörsheims und Umgebung. Das Ziel sind die Weilbacher Kiesgruben, wo heute noch Überreste aus der Zeit zu finden sind, als am Main noch die Eiszeit herrschte. Die Kinder erfahren, wie der Kies überhaupt nach Flörsheim gekommen ist, warum es unterschiedliche Formen und Farben davon gibt und welche Rolle der Main dabei spielt. Der Treffpunkt ist um 10 Uhr am Berliner Brunnen am Mainufer (Konrad-Adenauer-Ufer, Höhe des Restaurants „Zum Hirsch“). Zurück wird die Gruppe gegen 13 Uhr erwartet. Für die Teilnahme fällt kein Beitrag an.

Am nächsten Tag, Dienstag, 16. Oktober, sind die Kinder für 15 Uhr zum Kellerkino in den Flörsheimer Keller eingeladen. Es wird ein amüsanter Kinderfilm in Form einer Realfilm/Animationsfilm-Mischung gezeigt. Der Eintritt zum Kellerkino ist frei.

Weil die Reitschule im Hubertushof in Wicker in den Osterferien ausgesprochen gut angenommen wurde, findet sie unter dem Titel „Hoch zu Ross“ auch in den Herbstferien, am Dienstag, 16. Oktober, und Mittwoch, 17. Oktober, statt. Die Resonanz ist wieder überwältigend, so dass alle Plätze bereits belegt sind.

„In der Druckerei“ können interessierte Kinder am Mittwoch, 17. Oktober, den Druckprozess mitverfolgen: Im Medienhaus Lauck erhalten sie Einsicht in die Druckabläufe beim Drucken, zum Beispiel von Flyern oder Prospekten. Die Teil-

nehmer treffen sich um 10 Uhr im Rathaushof, Bahnhofstraße 12, die Rückkehr ist um zirka 11.15 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ebenfalls am Mittwoch, 17. Oktober, bietet der Ferienkalender von 15.30 bis zirka 17.30 Uhr einen Kreativworkshop in der Stadthalle, Clubraum 9, an. Auch hier geht es um Flörsheim. „Flörsheimer Warte – ein Spukschloss?“ – mit dieser Frage setzen sich die Kinder beim Basteln der Nachbildung des markanten Flörsheimer Gebäudes auseinander und vielleicht entsteht dabei ja sogar ein dekoratives Motiv für Halloween. Die Teilnahme ist kostenlos.

Gleich am nächsten Morgen, am Donnerstag, 18. Oktober, von 10 bis zirka 12 Uhr, wird in der Stadthalle, Clubraum 9, weiter kreativ gearbeitet. Unter Anleitung basteln die Kinder das Flörsheimer Wappen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Am späten Nachmittag des Donnerstag, 18. Oktober, sind Kinder mit ihren Eltern, Freunden und Großeltern zum schon zur Tradition gewordenen Kartoffelfeuer eingeladen. Da es eine Familienveranstaltung ist, sind auch Kinder im Vorschulalter herzlich willkommen. Auf dem naturnahen Spielgelände im Neubaugebiet Nord (Feldweg an der Werner-von-Siemens-Straße) können die Besucher von 16.30 bis zirka 18.30 Uhr eigenhändig Würstchen über dem Feuer grillen und Brot rösten. Außerdem gibt es natürlich Feuerkartoffeln. Würstchen, Brot und Getränke gibt es zum Selbstkostenpreis. Die Besucher sollen nach Möglichkeit einen langen Stock zum Grillen von Würstchen und Brot mitbringen. Der Eintritt ist frei.

Zum Abschluss der ersten Ferienwoche und bevor es am Mainufer mit der Kerb losgeht, gibt es für Kinder ab acht Jahren einen besonderen Kreativworkshop. Wer „Gregs Tagebücher“ kennt, soll sich auf keinen Fall diese Gelegenheit, so zeichnen zu lernen wie Greg, entgehen lassen. Zum Zeichenkurs „Gregs Tagebuch“ sind interessierte Kinder am Freitag, 19. Oktober, in die Stadtbücherei eingeladen. Es werden zwei Kurse angeboten: Für eine Gruppe von 10 bis 11.30 Uhr, und für eine zweite von 12 bis 13.30 Uhr. Die Teilnahme kostet 5 Euro.

Anmeldungen zum Ferienkalender nimmt das Stadtbüro im Bahnhof, unter Telefon 06145/955-110, beziehungsweise E-Mail an: stadt-buero-bahnhof@floersheim-main.de, entgegen.

Für Informationen steht das Amt für Kultur, Jugend und Sport, unter Telefon 06145/955-151, beziehungsweise E-Mail an: slawa.rudek@floersheim-main.de, zur Verfügung.

Stadtrundgänge im Oktober

Veranstaltungen des Vereins Geographie für Alle

RHEIN-MAIN (vb) – Der Geographie für Alle e.V. bietet interessierten Teilnehmern nachfolgende Stadtrundgänge im Monat Oktober an:

Freitag, 12. Oktober, 19.30 Uhr
Die dunklen Seiten von Mainz – Worüber man in Mainz nur selten spricht, Treffpunkt Fastnachtsbrunnen, Schillerplatz in Mainz

Samstag, 13. Oktober, 14 Uhr, Die Wiesbadener Rue – Eine Prachtstraße im Spiegel der Zeit, Treffpunkt: Eingang Parkanlage Warmer Damm, Frankfurter Straße, Wiesbaden

Sonntag, 14. Oktober, 14.30 Uhr, Alter jüdischer Friedhof – BEIT CHAIM – Haus des Lebens, Treffpunkt: Friedhofseingang, Mombacher Straße in Mainz

Sonntag, 14. Oktober, 15 Uhr, Mainhattan – Skyline im 21. Jahrhundert, Treffpunkt: Südseite Hauptbahnhof, Ecke Mannheimer/Karlsruher Straße in Frankfurt

Sonntag, 14. Oktober, 15 Uhr, Der russische Friedhof in Wiesbaden, Treffpunkt: Russische Kirche, Neroberg in Wiesbaden

Freitag, 19. Oktober, 16.30 Uhr, Mainzer Highlights – Spannendes für Einsteiger, Treffpunkt: Eingang Kurfürstliches Schloss, Große Bleiche in Mainz

Samstag, 20. Oktober, 15 Uhr, Der Wiesbadener Nordfriedhof – Steinerne Zeugen vergangener Zeit, Treffpunkt: Haupteingang, Nordfriedhof in Wiesbaden

Samstag, 20. Oktober, 19 Uhr, Die dunklen Seiten von Mainz – Worüber man in Mainz nur selten spricht, Treffpunkt: Fastnachtsbrunnen, Schillerplatz in Mainz

Sonntag, 21. Oktober, 14.30 Uhr, Highlights der Frankfurter Stadtentwicklung – Frankfurt zwischen Römer und Hochhausschluchten, Treffpunkt: Gerechtigkeitsbrunnen, Röerberg in Frankfurt

Sonntag, 21. Oktober, 14.30 Uhr, Mainzer Stadtentwicklung zwischen Antike und Postmoderne, Treffpunkt: Gutenberg-Denkmal, Gutenbergplatz in Mainz

Kulturfahrt zur Klee-Ausstellung

FLÖRSHEIM (hb) – Am Donnerstag, 18. Oktober, gibt es im Rahmen einer Kulturfahrt der Stadt Flörsheim die Gelegenheit, die Ausstellung „100 x Paul Klee. Geschichte der Bilder“ in Düsseldorf zu erleben.

Die Sammlung Paul Klee in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen gehört zu den umfangreichsten Beständen mit Arbeiten dieses Künstlers in Deutschland. Heute zählt die Sammlung 100 Arbeiten, die regional und international einen bedeutenden Anziehungspunkt darstellen und seit 1986 noch nie gesamt präsentiert wurden. Die Klee-Sammlung gibt einen unvergleichlichen Einblick in das Oeuvre dieses vielseitigen Künstlers: Gemälde, Zeichnungen, Aquarelle und weitere Arbeiten vermitteln einen umfassenden Überblick in Klees nahezu unerschöpfliche Kreativität.

Die Kulturfahrt nach Düsseldorf umfasst Bustransfer, Eintritt und Führung in der Ausstellung im K21 Ständehaus. Die Eintrittskarte berechtigt auch zum Eintritt in die ständige Sammlung der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen. Die Fahrtteilnehmer haben darüber hinaus in Düsseldorf genügend Zeit zur freien Verfügung.

Karten kosten 39 Euro pro Person und sind im Stadtbüro im Bahnhof, Willy-Brandt-Platz, unter Telefon 06145/955-110, beziehungsweise E-Mail an: stadt-buero-bahnhof@floersheim-main.de erhältlich.

Abfahrt ist am Donnerstag, 18. Oktober, um 8 Uhr an der Stadthalle Flörsheim sowie um 8.10 Uhr in Wicker und um 8.20 Uhr in Weilbach.

Was tun gegen Einbrecher?

Veranstaltung zum Thema „STOPP dem Einbruchsdiebstahl“ in Stadthalle

FLÖRSHEIM (hb) – Wie das Licht die Motten, so zieht die Dunkelheit Einbrecher an. Mit Beginn der „dunklen Jahreszeit“ nutzen Ganoven das frühe Einsetzen der Dämmerung, um auf Beutezug zu gehen. In den späten Nachmittags- und frühen Abendstunden bewegen sie sich völlig unauffällig auf der Straße und suchen sich anhand der Beleuchtung und dem Zustand der Rollläden ihre Einbruchobjekte aus. Wenn sie das Grundstück betreten haben, können Einbrecher oftmals wegen dichter Bepflanzung kaum noch entdeckt werden. Gekippte Fenster oder schlecht gesicherte Terrassentüren stellen dann kaum noch ein Hindernis dar, um in die Wohnung einzudringen und Beute zu machen.

Die Polizei verzeichnet in den letzten Jahren wieder eine steigende Tendenz bei Wohnungseinbrüchen. Die Fortsetzung dieses beunruhigenden Trends ist auch für die kommende Winterzeit zu erwarten.

Statistisch betrachtet wird im Main-Taunus-Kreis meist zwischen 17 und 20 Uhr eingebrochen. In diesem Zeitraum haben die Einbrecher leichtes Spiel, weil viele Wohnungen beziehungsweise Wohnhäuser innen vollkommen unbeleuchtet sind. Wenn zudem Pkw-Abstellplätze leer stehen und womöglich Briefkästen überquellen, signalisiert das dem Täter, dass niemand zuhause ist.

Neben dem Verlust von Hab und Gut wirkt sich die Verletzung der Privatsphäre besonders beeinträchtigend auf das Sicherheitsempfinden aus. Das Gefühl, sich in den eigenen vier Wänden nicht mehr si-

cheln zu fühlen, kann mitunter nur sehr schwer verarbeitet werden. Viele Opfer brauchen Monate, gar Jahre, um sich von den mentalen Folgen eines Einbruchs zu erholen.

Bei einer Informationsveranstaltung zum Thema „STOPP dem Einbruchsdiebstahl in Wohnungen“ werden die Präventionsräte der Stadt Flörsheim und des Main-Taunus-Kreises in Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion Main-Taunus am Donnerstag, 18. Oktober, 19 Uhr, in der Stadthalle, Kapellenstraße 1 in Flörsheim, über Maßnahmen zur Verhütung von Einbrüchen berichten. Beamte des Fachkommissariates für Einbruchdiebstahl sowie der Polizeilichen Beratungsstelle zum Thema Wohnungseinbruchsdiebstahl informieren die Bürger über sicherheitsbewusstes Verhalten und sinnvoll aufeinander abgestimmte mechanische Sicherungen. Selbstverständlich werden auch Fragen der Bürger beantwortet. Darüber hinaus können Interessierte einen kostenlosen Beratungstermin für ihre Wohnung beziehungsweise ihr Wohnhaus vor Ort vereinbaren.

Bürgermeister Michael Antenbrink ruft die Flörsheimer Bürgerinnen und Bürgern dazu auf, möglichst zahlreich von dem Informationsangebot Gebrauch zu machen. „Die Gefahr eines Wohnungseinbruchs sollte niemand auf die leichte Schulter nehmen. Und nur mit dem richtigen Fachwissen kann man Einbrüchen optimal vorbeugen“, wirbt Antenbrink für den Besuch der Präventionsveranstaltung.

Herbstspaziergang

WEILBACH (pm) – Am Sonntag, 14. Oktober, von 15 bis 17 Uhr bietet die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Naturschutzhauses, Astrid Steindorf, einen Spaziergang durch die herbstlichen Weilbacher Kiesgruben an.

Die Teilnehmer werden den goldenen Oktober mit seinen leuchtenden Farben in Gelb, Orange und Rot genießen. Doch wie kommt es eigentlich zu diesem Naturschauspiel? Neben dieser Frage wird man sich auf diesem Spaziergang auch den wilden Früchten widmen und, wenn möglich, sie auch kosten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Spende ist erwünscht.

Stadtführung am Kerbesamstag

FLÖRSHEIM (hb) – Zu einer besonderen Stadtführung „Rund um die Flörschener Kerb“, am Kerbesamstag, 20. Oktober, lädt der Stadtarchivar Hans Dieter Darmstadt ein.

Was sind die Ursprünge der Kerb? Wie wurde sie in früheren Zeiten gefeiert? Warum und seit wann gibt es Kerbeborsch, die „Kerbebopp“, auch „Schlumpel“ genannt? Und was hat es mit dem Kerbebaum und dem Kerbehammel auf sich? Spricht man im Dialekt immer von Kerbeborsch oder sagt man Kerweborsch?

Auf diese und andere Fragen zur Kerb, natürlich auch zu den Räumlichkeiten, in denen früher an und zur Kerb gefeiert wurde, möchte der Stadtarchivar während des Rundganges eingehen. Vielleicht können auch die Teilnehmer der Führung Antworten auf diese und andere Fragen zum Thema Kerb in Flörsheim geben. Daher sind auch die „Ehemaligen“ früherer Zeiten gefragt und aufgefordert, an diesem Rundgang teilzunehmen und aus ihrer Zeit als Kerbeborsch zu erzählen. „Denn zur Kerbtradition findet sich kaum etwas in den Akten des Stadtarchivs“, meint Darmstadt „und so sind hier die mündlichen Überlieferungen und Tipps der „Vorgänger“ gefragt.“ In den Rundgang eingebunden ist die Eröffnung der Kerb durch die diesjährigen Kerbeborsch, ein Gang über den Juxplatz und ein „Themengespräch“ imzelt eines Imbissstandes. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Turmeingang der St.-Gallus-Kirche.

Karten sind erhältlich im Stadtbüro im Bahnhof, Willy-Brandt-Platz, unter Telefon 06145/955-110, beziehungsweise E-Mail an: stadt-buero-bahnhof@floersheim-main.de und kosten im Vorverkauf 3 Euro, an der „Abendkasse“ 5 Euro; traditionelle Kerbe-Stärkung inbegriffen.

Flörsheimer Kerb 2012

Programmablauf

Freitag, 19. Oktober:	Ab 19 Uhr Kneipenumzug
Samstag, 20. Oktober:	10 Uhr Aufstellen des Kerbebaums auf dem Kerbeplatz 14.30 Uhr Altstadtführung mit Stadtarchivar Hans Dieter Darmstadt „Rund um die Flörsheimer Kerb“ – Start an der St. Gallus-Kirche 16 Uhr Kerbeeröffnung auf dem Kerbeplatz am Kerbebaum 20 Uhr Kerbetanz im Pfarrzentrum St. Gallus mit der Flörsheimer Top-Band „Don't Stop“
Sonntag, 21. Oktober:	10.30 Uhr Uhr Festgottesdienst in St. Gallus mit anschließendem Umtrunk 14 Uhr Kerbeumzug durch die Flörsheimer Altstadt mit anschließendem Kerbekaffee im Pfarrzentrum St. Gallus
Montag, 22. Oktober:	Uhr Weckruf ab 10.30 Uhr Frühschoppen mit Alleinunterhalter Frank Tremel und Gickelschlag im Pfarrzentrum St. Gallus 16 Uhr Oktoberfeststimmung mit der 15-Mann-Band „Michael Korn und die Oldies“ im Festzelt Eberhardt auf dem Kerbeplatz
Dienstag, 23. Oktober:	Nachmittags Familientag – verbilligte Fahrten auf allen Karussells auf dem Kerbeplatz
Samstag, 27. Oktober:	20 Uhr Nachkerbetanz im Pfarrzentrum St. Gallus mit der Partyband „The Beat Kicks“
Sonntag, 28. Oktober:	10.30 Uhr Gottesdienst in St. Gallus mit den aktuellen, alten und neuen Kerbeborsch
Montag, 29. Oktober:	Nachmittags „Rosarote Stunde“ – verbilligte Fahrten auf allen Karussells auf dem Kerbeplatz 19 Uhr Trauerzug durch die Altstadt mit anschließender Kerbebeerdigung ca. 20.30 Uhr großes Abschlussfeuerwerk – Kerbeplatz – Konrad-Adenauer-Ufer

Großer Kerbeplatz am Konrad Adenauer Ufer!

„Mord in der Warte“

Lesung mit Hans Jakob Gall in Stadtbücherei

FLÖRSHEIM (hb) – Am Dienstag, 16. Oktober, wird um 19 Uhr in der Stadtbücherei der Flörsheimer Autor Hans Jakob Gall aus seinem aktuellen Buch „Mord in der Warte“ lesen.

Zudem werden im Rahmen dieser Lesung weitere Geschichten, darunter eine unveröffentlichte Kurzgeschichte, vorgetragen. Die Erzählungen, die sich in Galls Publikationen finden, könnten gut und gerne dem ausgehenden 18. Jahrhundert entstammen und in einer der (zahlreichen?) Spinnstuben Flörsheims von jungen Frauen „gesponnen“ worden sein. Die ebenso von Mord und Totschlag wie von Liebe und Leid handelnden

Geschichten, eingebunden in historische Details des damaligen Fleckens Flörsheim, sind jedoch allesamt der Feder Galls entsprungen.

Hans Jakob Gall, Flörsheimer seit Geburt, hat mit der Novelle „Auf offener Straße“ (2007) und „Unter den Niemandsbäumen“ (2011) bereits einige eigene Geschichten veröffentlicht. Er zeichnet darüber hinaus als Mitautor für die historischen Stadtrundgänge mit dem FAT (Flörsheimer Amateur Theater) verantwortlich.

Die Veranstaltung in der Stadtbücherei, Kapellenstraße 1, beginnt um 19 Uhr. Der Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Wo sich Maus und Meise „Gute Nacht!“ sagen

Beim Öffnen der Nistkästen erleben die Leute vom BUND immer wieder Überraschungen



Dieser Fledermauskasten hängt falsch, wegen der vielen Äste von unten können hier keine Fledermäuse anfliegen. Deshalb wird er gegen einen Meisenkasten ausgetauscht. (Fotos: A. Kreuzsch)

WEILBACH (ak) – Wer bei dem Begriff „Nistkastenreinigung“ an Wasser durch den Wald schleppen und Haushalts-Reinigungsmittel oder gar Desinfektionsmittel im Großesatz denkt, ist auf dem Holzweg – es geht den Leuten vom BUND nicht darum, die Brutkästen von Meisen, Rotschwänzchen oder Fledermäusen „klinisch rein“ zu putzen. „Das hätte gar keinen großen Sinn, wenn wir zum Beispiel versuchen würden, die Milben in den Kästen abzutöten, die Vögel bringen ihre Milben beim nächsten Einzug in den Nistkasten ja doch wieder mit“, erklärt Uli Weigl. So reiche es völlig aus, die Kästen vom alten Nistmaterial und von Kot zu befreien, dazu genüge die behandschulte Hand, eine Spachtel und eine Metallbürste völlig.

Früher hat man an jeden Baum mit Nistkasten eine Leiter angestellt und die Reinigung manchmal auch oben auf der Leiter vorgenommen, heute wird

eine lange Stange mit einem ausgeklügelten „Hakensystem“ am Ende benutzt, um die Kästen auf den Boden zu holen. Auch das ist nicht immer leicht, wiegen die Nistkästen doch alle zwischen drei und fünf Kilogramm. „Mir kommen die aber sogar noch schwerer vor, wenn sie dann oben an der Stange hängen“, findet Bernd Zürn, der sich hauptsächlich um die Nistkästen im Bereich des neuen Friedhofes in Weilbach, des ehemaligen Weilbacher Wasserwerkes und des Bad Weilbacher Wäldchens kümmert. Zum Nistkastenreinigungs-Termin am letzten Samstag hatte er in seinem Fahrrad-Anhänger nicht nur alles zur Reinigung der Kästen Notwendige mitgebracht, auch Ersatzkästen, Nägel, eine Axtschere und verschiedene andere nützliche Dinge sowie natürlich für alle Fälle auch eine Leiter hatte er dabei.

Beim Öffnen der Nistkästen erleben die Leute vom BUND immer wieder Überraschungen, werden die Bruthöhlen doch nicht nur über das Frühjahr und den Sommer von Vögeln benutzt, auch Mäuse und Gartenschläfer richten sich darin schon mal häuslich mit viel weichem Moos und Heu ein. „Im letzten Jahr haben wir in einem Fledermaus-Kasten drei Gartenschläfer gefunden, die es sich zum Winterschlaf darin gemütlich gemacht hatten“, erzählt Bernd Zürn. Geweckt werden die kleinen nützlichen Pelztiere dann aber natürlich nicht – sie werden samt ihrem „Isoliermaterial“ vorsichtig wieder in den Nistkasten zurückgelegt und dürfen dort weiterschlafen. Interessant ist es auch zu sehen, wie die Vögel, welche die Nistkästen benutzen, sich bei der Auswahl ihres Nistmaterials an die örtlichen Gegebenheiten anpassen. „Hier vorne in der Nähe der Schwefelquelle benutzen die Meisen hauptsächlich Moos und Gras, weiter hinten im Wäldchen suchen sie sich dann gerne Haare von Rehen zum Auspolstern aus“, erzählt Bernd Zürn, während er eine alte „Füllung“ aus einer Nisthöhle entfernt und den Kot mit der Metallbürste abkratzt. Manche Nistkästen sind schon bis fast unter das Dach mit Nistmaterial angefüllt. „Wenn wir das nicht entfernen würden, dann würden die Vögel im nächsten Jahr ihr Nest

wieder da oben drauf bauen und irgendwann wäre der Kasten zu voll, um weiter benutzt werden zu können“, erklärt Bernd Zürn den Sinn der Aktion. „Auch die Störche, die ich betreue, bauen jedes Jahr ein neues Nest auf das alte, wir werden da auch mal wieder was abtragen müssen, damit das Storchennest nicht instabil wird.“

Welche Bewohner so ein Nistkasten hat, können die Leute vom BUND am Kot erkennen, der noch darin haftet. „Wenn in den Fledermauskästen tatsächlich Fledermäuse wären, dann würde man die dunklen Rückstände der Chitin-Panzer der Insekten drin finden, von denen sie sich ernähren“, sagt Bernd Zürn, „aber in den zwanzig Jahren, in denen unsere Kästen hier hängen, hatten wir noch keine Fledermäuse hier drin.“ Und das, obwohl für die kleinen, schwarzen Flattertiere ganz besondere Kästen aufgehängt werden, mit einem engen Einflugloch unten am Kasten. Die Plätze der Fledermauskästen werden auch so gewählt, dass die nachtaktiven Insektenfresser sie bequem von unten anfliegen können und auch beim Ausfliegen aus ihnen nicht durch Blätter oder Äste gestört werden können. „Fledermäuse fliegen nicht direkt los, wenn sie aus ihren Ruheplätzen kommen, sie lassen sich immer zunächst ein bisschen fallen und breiten dann erst ihre Arme zum Abflug aus“, erklärt Bernd Zürn. Uli Weigl glaubt den Grund dafür zu kennen, warum in Bad Weilbach die nützlichen Flattertiere die Kästen vom BUND nicht annehmen wollen: „Hier in den alten Bäumen vom ehemaligen Kurpark gibt es wahrscheinlich noch genug ‚Höhlen‘ und gute Unterschlupfplätze für die Fledermäuse, da brauchen sie unsere Kästen eben gar nicht.“ Ganz nutzlos sind aber die Fledermauskästen nicht, werden sie doch eben sehr gerne von anderen Tieren als Schlafhöhle für den Winter genutzt. „Da wundere ich mich immer, wie diese Gartenschläfer es durch den kleinen, engen Fledermausspalt schaffen, sie müssen ja nicht nur sich selbst, sondern auch ihr ganzes Isoliermaterial dadurch hineinquetschen“, schmunzelt Bernd Zürn. Er hat nicht nur Werkzeug und Leiter zur Nistkastenreinigung mitgebracht, sondern auch einen Plan des Geländes, in dem jeder Baum an dem ein Nistkasten hängt, genau eingezeichnet ist. In jedem Jahr schreibt er auf, welche Kästen an den jeweiligen Bäumen hängen und wie sie im letzten Sommer belegt waren; so kann er nachvollziehen, an welchen Stellen die Kästen so angenommen werden, wie es gedacht ist.

Nicht alle der etwa 100 Kästen, die der BUND rund um Weilbach aufgehängt hat, bleiben auch an ihrem Platz, besonders solche, die nahe an den Spazierwegen hängen, erregen offenbar schon mal das Interesse des einen oder anderen Gartenbesitzers und werden entwendet. Das ist zwar schade, weil die Kästen den BUND ja Geld kosten und jeder sich auch selbst Nistkästen kaufen oder basteln könnte, aber Uli Weigl versucht es positiv zu sehen: „Wenn einer der Kästen dann in einem Garten hängt und die Vögel dort dann brüten, ist das immer noch besser, wie wenn er einfach kaputtgeschlagen wird.“

Dass man bei der Reinigung im Herbst recht viele Nützlinge in den Nistkästen findet, die dort überwintern möchten, hat Bernd Zürn nachdenklich gemacht. „Es wäre vielleicht besser, wenn wir die



In diesem Nistkasten hatte es sich eine Maus bequem gemacht – zu erkennen ist das am Kot und an der Menge Heu, die das kleine Tier benutzte, um sich sein „Heim“ gemütlich einzurichten.

Nistkastenreinigung in Zukunft erst im Frühjahr machen würden – es überwintern in den Nestern ja nicht nur die Gartenschläfer, auch zum Beispiel Ohrenkneifer ziehen sich dort rein oder sogar die Meisen gehen noch mal in den Kasten rein, wenn's dann kalt wird“, erklärt Bernd Zürn. „Ich werde mal anregen, dass wir das Reinigen vielleicht ins Frühjahr verlegen.“ Aber auch bei einem Frühjahrsspaziergang wird das Nistkasten-Reinigen sicher eine interessante und spannende Sache sein.

„Weilbacher Oktoberfest“ ein voller Erfolg

Besucher feiern bei Volksmusik und bayerischen Schmankerl bis in die Nacht



WEILBACH (drh) – Nicht nur in München hat das Oktoberfest Tradition, sondern auch in Weilbach.

Der Aussiedlerhof Ehrhardt hatte wie auch der Sportverein Germania am Vorabend zum Tag der Deutschen Einheit zum Oktoberfest geladen. Das jüngere Fußballerpublikum feierte im Festzelt auf dem Sportplatzgelände und das „gesetztere“ Alter feierte nur wenige Meter entfernt auf dem Hof des Landwirtes. Die Band „Original

Rosekippler“ gab bei den Älteren das beste der Volksmusik im Obergrainer-Sound wieder und ließ dabei manch Musiker auf den Tischen tanzen.

Für Familie Ehrhardt war es das fünfte Weilbacher Oktoberfest, dass so gut besucht war, dass die bayerischen Schmankerl schnell vergriffen waren. Die typischen Maßkrüge aber mussten niemals leer bleiben und so wurde bis tief in die Nacht gefeiert. (Foto: Dörhöfer)

Beitrag über Peer Gynt

WEILBACH (em) – „Sehen statt Hören“ ist eine wöchentliche Fernsehsendung im Magazinformat, speziell für gehörlose und schwerhörige Zuschauer. Am Samstag, 13. Oktober, wird ein Beitrag über Peer Gynt, ein Theaterprojekt für Hörende und Gehörlose, im Theater am Kirchturn, gesendet. Das dreiköpfige Filmteam war von der Generalprobe bis zur Abschlussparty am vergangenen Sonntagabend mit dabei. Produziert wird die 30-minütige Sendung vom Bayerischen Rundfunk. Ausgestrahlt wird sie in allen Dritten Programmen der ARD sowie auf 3sat und BR-alpha. Der Beitrag ist zu sehen beim BR um 9.45 Uhr; beim MDR um 11.10 Uhr und beim RBB um 10.45 Uhr. Das Hessische Fernsehen bringt den Beitrag schon frühmorgens um 6.05 Uhr.

Phantasie der Kinder geweckt

Puppentheater im Flörsheimer Keller

FLÖRSHEIM (drh) – Professor Magnus hatte am Dienstagnachmittag das Sagen im Flörsheimer Keller. Der weißhaarige Professor und sein schwarzer Rabe Vico nahmen die Besucher der Kindertheateraufführung am Nachmittag mit in die Welt der Wissenschaft. Magnus, eine Figur des Himmelreicher Puppentheaters, brachte mit seiner Experimentiermaschine die Kinderaugen zum Strahlen, konnte die Wundermaschine doch Kaffeekochen, Becher

wegpusten, Farben mischen und Blumen zaubern. Die vielen Geräusche und Lichteffekte weckten die Phantasie der Kinder, die sich auch gern solch eine Maschine im Kinderzimmer wünschten. Rabe Vico durfte selbstverständlich auch nicht fehlen, denn ohne die Hilfe des Rabens hätte Professor Magnus wahrscheinlich klein und grün bleiben müssen. Hatte er sich doch in einem Fehlversuch geschrumpft und grün gezaubert.



Der weißhaarige Professor Magnus und sein schwarzer Rabe Vico nahmen die Besucher der Kindertheateraufführung mit in die Welt der Wissenschaft. (Foto: R. Dörhöfer)

Mitteilungen der Parteien

„Moderne Form der Wegelagerei“

CDU: Geschwindigkeitsmessanlage ist in Rheinallee fehl am Platz

FLÖRSHEIM (pm) – Eine Woche ist es nun her, dass die Stadt in der Rheinallee eine neue stationäre Geschwindigkeitsmessanlage in Betrieb genommen hat. Für die Flörsheimer Christdemokraten steht allerdings schon jetzt fest, dass der Standort der Anlage aus rein fiskalischer Sicht gewählt wurde. „Die in beide Fahrtrichtungen schaltbare Anlage steht weder an einem Unfallschwerpunkt, noch vor einer Schule oder Betreuungseinrichtung“, so Partei- und Fraktionschef Marcus Reif. Für ihn und die CDU sei der Standort nicht nachvollziehbar. Um den schwächsten Verkehrsteilnehmern Sicherheit zu gewährleisten, müssten Geschwindigkeitsmessungen an entsprechend verkehrsschwierigen Stellen installiert werden. Dieser Standort in der verkehrstechnisch gut gegliederten und überschaubaren Rheinallee gehöre auf jeden Fall nicht dazu. „Zwar bleibe der Aspekt der erzieherischen Maßnahme, man könne aber auch zu dem Schluss kommen, dass es sich bei dem Standort Rheinallee um

eine moderne Form der Wegelagerei handelt“, so Marcus Reif.

Die CDU sei, so Reif, erfreut darüber, dass die alten Starenkästen an den Ortseinfahrten in Flörsheim, Weilbach und Wicker wieder instand gesetzt werden. Neue zusätzliche Standorte sollten, wenn sie entstünden, an entsprechend kritischen Stellen, wie vor Schulen und Kindergärten, angedacht werden. „Jeder habe es mit seinem persönlichen Verkehrsverhalten in der Hand, ob er geblitzt wird oder nicht.“ Aber mit der Inbetriebnahme von fünf festen Geschwindigkeitsmessanlagen in Flörsheim – zusätzlich zu den mobilen Messungen im Stadtgebiet – muss die Frage erlaubt sein, ob die Stadt nicht über ihr Ziel hinausschießt. Damit kann ich jeden Bürger verstehen, der hier von Abzocke und moderner Wegelagerei spricht“, so abschließend Marcus Reif.

Die CDU wird sich in den Ortsbeiräten für mobile Messungen vor Schulen und Betreuungseinrichtungen einsetzen.

GOTTESDIENSTE

Katholische Pfarrgemeinde St. Gallus und St. Josef

Freitag, 12.10., 7.30 Uhr St. Josef (Franziskanerinnen): Laudes (Morgenlob); 16.30 Uhr L.-Münch-Haus Eucharistiefeier; 18 Uhr Krankenh. Eucharistiefeier

Samstag, 13.10., 18 Uhr St. Josef Eucharistiefeier-Intention: Amt für die Pfarrgemeinden St. Gallus und St. Josef; 18 Uhr Wicker Vorabendmesse
Sonntag, 14.10., 9 Uhr Krankenh. Eucharistiefeier-Intention: Verst. Philipp u. Christine Hartmann, Eltern u. Geschwister; Verst. Karoline Wittekind; 9 Uhr St. Josef Eucharistiefeier-Intention: Leb. u. Verst. d. Fam. Köhler-Rinkart; 10.30 Uhr St. Gallus Eucharistiefeier-Intention: Verst. Magda Hahn; Verst. Martin Seckinger; Verst. Hermann Josef Lauck; 10.30 Uhr Weilbach Eucharistiefeier; 18 Uhr St. Josef Rosenkranzgebet; 9.30 Uhr im ZDF: Kath. Gottesdienst aus St. Jakobus in Miltenberg
Montag, 15.10., 17 Uhr St. Gallus Friedensandacht (gestaltet vom Fatimakreis); 18 Uhr St. Josef Gebet am Abend, Rosenkranz

Dienstag, 16.10., 7.30 Uhr St. Josef (Franziskanerinnen): Laudes (Morgenlob); 18 Uhr Krankenh. Eucharistiefeier; 19 Uhr St. Gallus Festgottesdienst zum Patronatsfest-Intention: Verst. d. Fam. Hahn, Hartmann u. Reul; Verstorbenen der Pfarrgemeinde St. Gallus vom 15.10.–21.10.

Mittwoch, 17.10., 8 Uhr Weilbach Eucharistiefeier; 18 Uhr Wicker Eucharistiefeier
Donnerstag, 18.10., 19 Uhr St. Josef Eucharistiefeier-Intention: Verstorbenen der Pfarrgemeinde St. Josef vom 15.10.–21.10.

Die Pfarrgemeinde St. Gallus gedenkt in der Jahresmesse am Dienstag, 16.10., der Verstorbenen: Maria Kraus, Roland Reichardt, Heiko Hatton, Hans Werner Höckel, Ewald Kübner, Anna Boll, Johannes Ilka, Günther Mohr, Verst. d. Fam. Hahn, Hartmann u. Reul.

Die Pfarrgemeinde St. Josef gedenkt in der Jahresmesse am Donnerstag, 18.10., der Verstorbenen: Christine Kressin, Maria Theresia Fandrych, Katharina Flörshheimer, Martin Kaus, Maria Eva Keller, Johanna Vogel.

EINZELTERMINE:

Freitag, 12.10., 19 Uhr Pfarrz. St. Gallus Helferfest
Dienstag, 16.10., 14.30 Uhr Pfarrh. St. Josef Offenes Treffen der älteren Generation
Mittwoch, 17.10., 15 Uhr Pfarrz. St. Gallus Seniorenkreis: „Wir feiern Kerb“; 20 Uhr Pfarrz. St. Gallus Planungsrunde 2013
Donnerstag, 18.10., 15 Uhr Pfarrz. St. Gallus Kolping 60 plus: „Wir feiern Kerb“; 15 Uhr Spatzenchor; 15.45+16.30 Uhr Kinderchor; 17.15 Uhr Jugendchor; 19.45 Uhr Pfarrz. St. Gallus Flörshheimer Kantorei

VORANKÜNDIGUNG:

Haben Sie ein aktuelles Gotteslob, das Sie nicht mehr benötigen? Spenden Sie es doch Ihrer Kirchengemeinde! Sie können es im Pfarrbüro oder nach dem Gottesdienst beim Küster abgeben.
Herzlichen Dank!

Am Sonntag, 14.10., findet nach dem Gottesdienst in St. Gallus wieder ein Verkauf von Eine-Welt-Waren statt.

Mit-Helfer gesucht: Zur Vorbereitung der Pfarrbriefausgabe in St. Josef suchen wir Interessierte, die viermal im Jahr mithelfen beim Sortieren der Pfarrbriefe auf die einzelnen Bezirke und bei der Ausgabe an die Wohnviertelshelfer/-innen. Außerdem suchen wir noch jemanden, der/die das Vorbereiten der Geburtstagskarten für die Jubilare der Gemeinde St. Josef übernehmen möchte (Schreiben der Adressen und Terminverwaltung). Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Herber, unter Telefon 2241.

Evangelische Kirchengemeinde Flörshheim

Freitag, 12.10., 10.30–12 Uhr Spielgruppe „Zwergschaft“; 20 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 14.10., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Martin Hanauer, Orgel: Klaus Dombo
Montag, 15.10., 9–11.30 Uhr Spatzennest-Gruppe „Sonnenschein“; 15.30–17 Uhr Babykreis „Windelflitzer“; Alter bis 1 Jahr

Dienstag, 16.10., 9–11.30 Uhr Spatzennest-Gruppe „Regenbogen“; 16–17.30 Uhr Spielkreis „Murmeltiere“

Mittwoch, 17.10., 9–11.30 Uhr Spatzennest-Gruppe „Sonnenschein“; 15–16.30 Uhr Spielkreis „Mini-Monster-AG“; Alter 2½–3 Jahre; 15–16.30 Uhr Gemeindebücherei; 17–18.30 Uhr Aerobic-Gruppe; 19.30 Uhr Kirchenchor
Donnerstag, 18.10., 9–11.30 Uhr Spatzennest-Gruppe „Regenbogen“; 14.30–17 Uhr Bastelkreis

Katholisches Pfarramt Maria Himmelfahrt

Freitag, 12.10., 18.30 Uhr Line Dance im Saal des Gemeindezentrums; Offene Übungsstunde, Kontaktperson: Christina Duchhardt, Telefon 34058
Sonntag, 14.10., 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst mit Taufe von Yves Dörhöfer (Schlossstraße), Leni und Finn Rempesberger (Aussiedlerhof Rempesberger), Leonhard Bruno Dörder (Schlossstraße); Amt für

die Pfarrgemeinde; besondere Anliegen: Lebende und Verstorbene der Jahrgänge 1931/1932; Lebende und Verstorbene der Familien Rempesberger-Nießen; Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei
Montag, 15.10., 18 Uhr Kirchenchorprobe im Saal des Gemeindezentrums, Kontakt: Annemarie Marx, Telefon 33612

Dienstag, 16.10., 15 Uhr Hausaufgabenbetreuung im Saal des Gemeindezentrums

Mittwoch, 17.10., 8 Uhr Werktagsgottesdienst
Donnerstag, 18.10., 15 Uhr Hausaufgabenbetreuung im Saal des Gemeindezentrums

Neuapostolische Kirche Hessen Gemeinde Flörshheim

Sonntag, 14.10., 20 Uhr Flörshheim, Liebigstr. 15
Mittwoch, 17.10., 20 Uhr Flörshheim, Liebigstr. 15

Interessierte Mitbürger sind jederzeit herzlich willkommen.

Evangelische Kirchengemeinde Wicker

Sonntag, 14.10., 9.30 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Wicker (Pfr. Christoph Müller)

Montag, 15.10., 19.30 Uhr Ök. Frauenkreis, Ev. Gemeindezentrum Wicker

Katholisches Pfarramt St. Katharina

Freitag, 12.10., 12 Uhr Erntedankgottesdienst unserer Kindertagesstätte; 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
Samstag, 13.10., 18 Uhr Vorabendmesse; Stiftungsjahresmesse für Franz Anton, Baron von Lo, Totengedächtnis: Ida Mendel Mh, Marianne Weilbacher 04, Helmut Kneitz 05, Maria Allendorff, Maria Plischke 09; Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei; nach dem Gottesdienst bietet unser Eine-Welt-Kreis Waren aus fairem Handel an
Montag, 15.10., 19.30 Uhr Bibelabend des ÖFKW im Kath. Gemeindezentrum
Mittwoch, 17.10., 18 Uhr Stiftungsjahresmesse für Apollonia Anthes u. Elisabeth Zeiträger

VORANKÜNDIGUNG:

Das Pfarrbüro ist bis 18.10., geschlossen!

Evangelische Kirchengemeinde Weilbach

Freitag, 12.10., 8–12 Uhr Kuckucksnest
Sonntag, 14.10., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Fr. Prädikantin Goldbach-Thimm
Montag, 15.10., 8–12 Uhr Kuckucksnest
Dienstag, 16.10., 16–18 Uhr Gemeindebüro
Mittwoch, 17.10., 8–12 Uhr Kuckucksnest
Donnerstag, 18.10., 10–12 Uhr Gemeindebüro

VORANKÜNDIGUNG

Am Sonntag, 21.10., um 10.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Weidmann.

Auf ein Wort

Der Herbst ist da...

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer, der ja zumindest im August und September noch die Kurve gekriegt und uns mit warmen Tagen und lauen Nächten verwöhnt hat, ist unwiderruflich vorbei. Jetzt werden die Tage wieder kürzer, die warmen Jacken, manchmal auch schon Mütze und Schal werden aus dem Schrank geholt. Die Blätter fallen von den Bäumen, langsam aber sicher bereitet sich die Natur auf den Winter vor – auch wenn es bis dahin zum Glück noch ein wenig Zeit ist. Die Herbstsonne färbt die Blätter bunt und taucht die Welt in ein wunderbares Licht. Es ist urgemütlich, sich beim ersten, richtigen, Herbststurm mit einer heißen Tasse Kakao oder Tee und einem spannenden Buch auf dem Sofa in eine warme Decke zu kuscheln. Kinder und auch Erwachsene zieht es mit dem Drachen nach draußen. Als ich klein war, habe ich mit meinem Vater und zwei Freundinnen auf dem Erbenheimer Feld ein Kartoffelfeuer gemacht. Wir wurden vom Feldschütz erwischt – das war damals ein richtig kleines Abenteuer. Der Herbst hat also durchaus seine schönen Seiten. Er steht aber auch für Abschied. Im Herbst liegen die Gedenktage für unsere Toten. Totensonntag,

Volkstrauertag, Allerheiligen, Allerseelen und der Buß- und Bettag. Tage, an denen wir uns besinnen sollen, inne halten und uns wieder vor Augen führen, dass auch unsere Lebenszeit begrenzt ist.

Irgendwann beginnt für jeden von uns der „Herbst des Lebens“, für den einen früher, für den anderen später. Dann stellt sich die Frage nach unserem Leben. Was war gut, was ist schief gelaufen und wo oder mit wem ist noch etwas aufzuarbeiten?

So wie der Baum seine Blätter verliert und sich auf den Winter vorbereitet, so bereiten wir uns darauf vor, irgendwann am Ende unseres Lebens anzukommen. Frei von allen Altlasten, offen für etwas ganz Neues, von dem wir noch nicht wissen, wie es einmal sein wird. Aber bevor es soweit ist, wollen wir die bunten Farben des Lebens genießen, den Stürmen standhalten und die schönen, warmen Tage des vergangenen Sommers in Erinnerung behalten und immer dann heraus holen, wenn wir sie brauchen.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute, gemütliche Zeit!

Ihre
Gemeindefereferentin
Bettina Fritz

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Ärzte-Notdienst Flörshheim, Wicker und Weilbach: Zuständig sind die Hausärzte. Darüber hinaus: Ärztliche Notarztpraxis Rüsselsheim am Stadtkrankenhaus, August-Bebel-Straße 59, Telefon 06142/881010. Dienstbereit: täglich 19 bis 6.30 Uhr, Freitag 19 Uhr bis Montag 6.30 Uhr

Apothekendienst

Freitag, 12.10., Liebig-Apotheke, Rüsselsheim, Liebigstraße 2, Tel.: 06142/95560

Samstag, 13.10., Löwen-Apotheke, Rüsselsheim, Löwenstraße 15, Tel.: 06142/61626

Sonntag, 14.10., Michaelis-Apotheke, Rüsselsheim, Feuerbachstraße 18, Tel.: 06142/53660

Montag, 15.10., Ring-Apotheke, Raunheim, Ringstraße 107, Tel.: 06142/42244

Dienstag, 16.10., Rosen-Apotheke, Rüsselsheim, Hasslocher Straße 34, Tel.: 06142/62381

Mittwoch, 17.10., Schäfers-Apotheke, Flörshheim, Grabenstraße 17, Tel.: 06145/7678

Donnerstag, 18.10., Sonnen-Apotheke, Rüsselsheim, Berliner Straße 3-5, Tel.: 06142/41917

Zahnärztlicher Notdienst
über DRK Hofheim, Telefon 06192/5095

Augenärztlicher Notdienst
zu erfragen bei der ärztl. Notdienstzentrale, Rüsselsheim, Stadtkrankenhaus, August-Bebel-Str. 59, Telefon 06142/881010

Krankentransport und Rettungsdienst
Leitstelle Hofheim, Tag und Nacht erreichbar, Telefon 06192/5095, 5096 oder 5097

Psychosoziale Beratungsstelle des DRK

Bahnhofstraße 6. Anmeldung vormittags von 8 bis 12 Uhr, Telefon 53650 oder Kelkheim, Telefon 06195/5559. Schwangerenberatung, Caritas, Vincenzstr. 29, Hofheim, Telefon 06192/29340, Termin nach Vereinbarung

Lebenshilfe für geistig und mehrfach Behinderte
Kreisvereinigung Main-Taunus, Nachtigallenweg 19, 65779 Kelkheim. Geschäftsstelle Telefon 06195/68-0, Familienentlastender Dienst: 68-251. Betreutes Wohnen und Wohnheim: 68-0, Frühförderstelle Telefon 06192/24584

Bereitschaftsdienst Stadtverwaltung
allgemein, Telefon 955-0, Wasserversorgung, Telefon 319, Stadtwerke, Telefon 0172/2740888

Sozialstation für ambulante Pflegedienste
Grabenstraße 21, Telefon 92821-0, Fax 9282111. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8 bis 12 Uhr, Di., 14 bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Gesprächskreis für pflegende Angehörige jeden ersten Mittwoch im Monat, vorherige Anmeldung erbeten

Tierärztlicher Notdienst
13./14.10.: Tobias Mayer, Rüdeshheimer Straße 33, 65239 Hochheim, Tel.: 06146/2345

Polizeistation

Im Brückenfeld 1, Telefon 06145/54760

Feuerwehrnotruf und Unfallrettung

Telefon 112

Verein Bürger helfen Bürgern

Riedstr. 9, montags, mittwochs u. freitags 9-12 Uhr

Hospizverein „Lebensbrücke“

Telefon 06145/971420 oder 0177/2054884

Mainova-Notruf

Telefon 069/21388-110

Gott Vater wieder auf dem Thron

Restaurierung am Hochaltar in der Galluskirche ist nun abgeschlossen



Gott Vater ist zurück. Mit Muskelkraft und einem hohen Gerüst musste die schwere Skulptur an ihren Platz am Hochaltar verbracht werden.
(Foto: R. Dörhöfer)

FLÖRSHEIM (drh) – Nun hat auch Gott Vater seinen Platz am Hochaltar der Galluskirche wieder gefunden. Die schwere wertvolle Holzskulptur war zwar auch schon vor einigen Wochen gemeinsam mit den Heiligenfiguren Gallus und Bruno aus der Restauratorenwerkstatt in Würzburg zurückgekehrt, doch konnte sie wegen ihres Gewichtes nicht per Hubsteiger an ihren Platz hoch oben am Altar zurückgebracht werden. Gott Vater brauchte ein Gerüst und starke Männer, um seinen Thron zu erreichen. Die Gerüstfirma, die auch die Kirche zur Abnahme des Zwiebeltürmchens eingerüstet hatte, stellte die benötigten Materialien zwar zum Sonder-

preis, doch mussten für Gott Vater dennoch 1300 Euro zusätzlich ausgegeben werden.

Mit der Rücksetzung von Gott Vater ist die Restaurierung am Hochaltar nun jedoch abgeschlossen. Küster Wilhelm Bachmann sammelt aber schon wieder Spenden für das nächste Projekt. Die kostbare Dahmorgel muss gereinigt werden und braucht dafür eine Summe von etwa 50.000 Euro. Der Kerzenverkauf des Küsters am Weihnachtsmarkt wie auch eine erneute Benefizfastnachtssitzung werden helfen, die Summe aufzubringen. Sitzungskarten können beim Küster Wilhelm Bachmann (bachmann-floersheim@freenet.de) bestellt werden.

Stadtverwaltung Flörshheim

Stadtverwaltung

Bereitschaftsdienste, Stadtverwaltung allgem. Telefon 0175/4328371, Wasserversorgung Telefon 0172/2740888, Abwasserverband, Kläranlage Telefon 941294, Stadtentwässerung/Kanal Telefon 0171/4911989, Internet www.floersheim-main.de, E-Mail rathaus@floersheim-main.de.

Besuchszeiten der Stadtverwaltung

Stadtbüro im Bahnhof (Telefon 955-110, Fax 955-196): montags bis freitags von 7.30 bis 13 Uhr, dienstags und donnerstags von 7.30 bis 18 Uhr. Verwaltungsstellen Weilbach (Telefon 955-170, Fax 955-194) und Wicker (Telefon 955-171, Fax 955-195): mittwochs von 8 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr.

Übrige Ämter der Stadtverwaltung (Telefon 955-0, Fax 955-299): montags bis mittwochs von 8.30 bis 12 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr.

Stadtbücherei

Dienstags von 12 bis 18 Uhr, mittwochs von 15 bis 19 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr und freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 12.30 Uhr.

Ausländerbeirat

Geschäftsstelle im Amt für Sozial- und Wohnungswesen, Verwaltungsgebäude Eddersheimer Straße 4 (Telefon 955-142, Fax 955-198): montags bis mittwochs von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr.

Kinder und Jugend

Montag: 15.30 bis 18 Uhr Jungentreff
Dienstag: 20 Uhr Kneipe für junge Leute, Kradfahrer Felzind

Mittwoch: 15.30 bis 17.30 Uhr Teenietreff, 17.30 bis 20 Uhr Jugendtreff

Donnerstag: 15.30 bis 18.30 Uhr Mädchentreff, 20 Uhr öffentliches Kulturforum Grunge

Freitag: 15.30 bis 24 Uhr Jugendtreff

Kinder und Jugendtreff Keramag-Falkenberg: 17 bis 19 Uhr Kindertreff für Grundschul Kinder

Basketballanlage

Geöffnet ab 15 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit, in den Sommermonaten bis 20 Uhr, im Neubaugebiet Nord, Rheinallée.

Schicke Outfits für kühle Tage

Herbst / Wintermodenschau bei A & K Möbel, Mode und mehr... war voller Erfolg!



RÜSSELSHEIM (pr) – Am 6. und 7. Oktober fand bei A & K Möbel, Mode und mehr... die traditionelle Herbst-/Wintermodenschau statt.

Insgesamt vier Mal wurden die aktuellen Trends für dieses Jahr vor gut gefüllten Besucherreihen vorgeführt. Nicht nur bunte Jacken bringen Farbe in das graue Winterwetter, auch bei den Shirts und Hosen wird auf schöne Farbkombinationen gesetzt. Egal ob Größe 36 oder 50, die Besucherinnen der Modenschau fanden für jeden Typ etwas. Und nicht nur Mode gab es zu bestaunen. Auch

die neue Sofakollektion lud zum ausprobieren und verweilen ein. Und wer noch ein kleines Geschenk für einen Geburtstag suchte, wurde ebenfalls fündig.

Bereits jetzt können bei A & K Möbel, Mode und mehr... schöne Artikel für die Adventszeit oder als Geschenk gefunden werden.

Kontakt: A & K Möbel, Mode und mehr..., Eisentraße 16 in Rüsselsheim, Telefon 06142/61544, E-Mail: info@ak-modeboutique.de.

(Foto: Ute Schaff)

Handauflegen als Therapiemittel

Regenbogenmesse: Geistheiler und Engelsgläubige zu Hauf zu finden



Von Heilern bis Rutengängern war alles vertreten. Viele boten ihre Dienste an.

FLÖRSHEIM (drh) – Spirituell und zum Teil auch skurril kam die Regenbogenmesse am Wochenende in der Stadthalle daher. Heiler, Rutengänger, Horoskop- und Engelsgläubige waren zu Hauf zu finden und boten zum Teil zumindest auch ihre Dienste an. Insgesamt suchten 54 Aussteller nach Gleichgesinnten.

Eine davon war die Offenbacherin Gesa Seeßle, die als Geistheilerin arbeitet und ihre Kraft aus Naturritualen und Schamanismus schöpft. Als Tochter einer Arztfamilie sei sie schon früh mit alternativen Naturheilmethoden in Berührung gekommen, sodass für sie die Entwicklung zur Heilerin nur eine Fortführung ihres vorgezeichneten Lebensweges sei. „Ich habe den anderen Blickwinkel auf die Dinge schon von Kindheit an erlebt“, so Seeßle, die Menschen in allen Lebenslagen berät, ihnen ein offenes Ohr schenkt und durch Handauflegen ihre Kräfte weitergibt.

Auch Ralph Dörich arbeitet als Heiler und Medium und bietet seine Dienste mit seiner mobilen Praxis in ganz Deutschland an. Er fand den Weg zur Spiritualität über einen gesundheitlichen Schicksalsschlag, als ihm bewusst geworden sei, dass es auf der Erde mehr geben muss, als das rein Greifbare. Er hätte die Gabe, sich in Menschen einzufühlen, spüre deren Schmerzen und könne so ganz empathisch an deren Lebensproblemen arbeiten. Auch er nutzt das Handauflegen als Therapiemittel.

Wolfgang Truss organisiert die Regenbogenmesse und möchte als Naturwissenschaftler erkannt haben, dass nicht alles rein wissenschaftlich zu erklären ist. Neben seiner Tätigkeit als Medium ist er als Dozent an der Fachhochschule Mainz im Fachbereich Bautechnik und Energiemanagement tätig und zugleich auch Vorsitzender des Verbandes deutscher Ingenieure (VDI). In seinen Augen beißen sich diese Tätigkeiten keineswegs, hätte er doch beispielsweise den VDI durch sein Einwirken dazu gebracht, sich gegen Atomkraft auszusprechen. Früher wäre der VDI pro Atomkraft eingestellt gewesen. Am Stand von Hans-Jürgen Soll konnten sich Messebesucher über die Arbeit eines Geopathologen und Rutengängers informieren. Soll nimmt sich Problemen mit Elektromog und Erdstrahlen an, sucht schlafstörende Wasseradern und gibt Tipps zur Abschirmung von Elektromog. Hans-Jürgen Soll, gelernter Elektrotechniker, glaubt, wegen schädlicher Erdstrahlung fünf Jahre seines Lebens unnötig an gesundheitlichen Problemen gelitten zu haben. „Manchmal genügt schon ein Verstellen des Bettes, um den Störzonen für regenerativen Schlaf zu entgehen“, so Soll, der auch Wasseradern für Brunnenbohrungen ausloten kann. Mit seinen Auslotungen könne er sagen, an welcher Stelle wie tief im Garten gebohrt werden müsse und wie viel Wasser pro Stunde durchfließe.



Mehr als 500 Besucher kamen zur Regenbogenmesse am Wochenende in die Stadthalle.

Sonderabfall wird gesammelt

FLÖRSHEIM (hb) – Die Rhein-Main Abfall GmbH sammelt am Samstag, 13. Oktober, von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr in der Jahnstraße, Nähe Stadthalle, Sonderabfall in kleinen Mengen aus privaten Haushalten und Kleinbetrieben.

Um unnötige Zurückweisungen am Entsorgungsfahrzeug zu vermeiden, sind bei der Anlieferung folgende wichtige Hinweise zu beachten: Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 100 Liter beziehungsweise 100 Kilo Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein, da größere Behälter nicht in die Fässer des Entsorgungsfahrzeuges passen. Die Sonderabfälle sollten nach Möglichkeit in der gut verschlossenen Originalverpackung abgegeben werden.

Altöl muss gemäß Altöl-Verordnung bei allen Verkaufsstellen (Fachhandel, Tankstellen, Supermärkte), die Motoröle vertreiben, kostenlos zurück genommen werden. Altmedikamente sind in den Apotheken abzugeben; in Ausnahmefällen werden sie auch am Schadstoffmobil entgegen genommen. Ausgehärtete Dispersionsfarben können mit dem Restmüll entsorgt werden. Tropffreie und spachtelreine Leergebinde sind kein Sonderabfall und können dem Restmüll beigegeben werden.

Folgende Sonderabfallarten werden angenommen: Abbeizmittel, Autobatterien (max. 1 Stück), Backofenreiniger, Bleichbäder, Entkalker, Farben, Fleckentferner, Fixierbäder, Frittierfette, Haushaltsbatterien, Haushalts-, Hobby- und Fotochemikalien, Herdputzmittel, Holzschutzmittel, Kaltreiniger, Klebstoffe, Kosmetika, Lacke, Laugen, Metallputzmittel, Mottenschutzmittel, Pflanzenschutzmittel, Rostschutzmittel, Säuren, Salmiakgeist, Schädlingsbekämpfungsmittel, Terpentin, Verdüner, Waschbenzin, WC- und Abflussreiniger.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, an jedem ersten Samstag im Monat zwischen 9 und 13 Uhr, Sonderabfall bei der Abfallbeseitigungsanlage in Wicker kostenlos abzugeben.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung über das Abfalltelefon 06145/955-400 oder sind online unter „Umwelt- und Kalender“ auf www.floersheim-main.de zu erhalten.

EISERNE HOCHZEIT

Am 16. Oktober 2012 feiern Eugenia und Erwin Wolf, Windthorststraße 8 in Flörsheim, das Fest der Eisernen Hochzeit.

Die Flörsheimer Zeitung gratuliert sehr herzlich und wünscht alles Gute.

Kartoffelfeuer für Kinder und Eltern

FLÖRSHEIM (hb) – Für Donnerstag, 18. Oktober, um 16.30 Uhr, lädt die Stadt Flörsheim Kinder im Vorschul- und Grundschulalter gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern zum Kartoffelfeuer ein.

Auf dem naturnahen Spielgelände im Neubaugebiet Nord (Feldweg Höllweg/Werner-von-Siemens-Straße) können die Kinder an diesem Nachmittag bis ca. 18.30 Uhr eigenhändig Würstchen über dem Feuer grillen und Brot rösten. Außerdem gibt es natürlich Feuerkartoffeln. Auf diese Weise werden Omas Zeiten nachempfunden, als es noch üblich war, die Kartoffelernte mit einem Feuer zu beenden.

Würstchen, Brot und Getränke gibt es zum Selbstkostenpreis.

Die Besucher sollen nach Möglichkeit einen langen Stock zum Grillen von Würstchen und Brot mitbringen. Der Eintritt ist frei.

Jetzt geht's los!

Jurassic Park in Rüsselsheim

RÜSSELSHEIM (pm) – Es ist Europas spektakulärste Dinosaurier-Erlebnis-Ausstellung. „The World of Dinosaur“, welche noch bis zum 18. November im Park des Waldschwimmbades Rüsselsheim zu sehen ist. Eingebettet in die reizvolle Landschaft des Waldschwimmbades und in freier Natur werden an die 50 Modelle in Lebensgröße für ein wahres „Urzeit-Feeling“ sorgen. Und – das ist weltweit einzigartig – alle Rekonstruktionen/Figuren wurden unter wissenschaftlicher Anleitung/Mitarbeit hergestellt, sind also wissenschaftlich fundiert.

Der Besucher kann also sehr genaue Eindrücke von dieser Spezies mit nach Hause nehmen! Vom acht Meter hohen Tyrannosaurus Rex, dem 2 Tonnen schweren Triceratops mitsamt Stöpseln (Babys), dem stacheligen Stegosaurus oder dem 30 Meter langen Diplodocus bis zu dem in Deutschland gefundenen Europasaurus, es wurde keiner der „bekannteren“ Dinos vergessen, kann man alle, „hautnah“ und in voller Lebensgröße bestaunen.

Erfolgsstory

Vor etwa 230 Millionen Jahren begann die bislang einzigartige Erfolgsstory einer Spezies in der Geschichte der Evolution.

Die Dinosaurier erobern die Erde und beherrschen in atemberaubender Artenvielfalt das öko-



Amtliche Bekanntmachung

Sonderabfall-Kleinmengensammlung im Main-Taunus-Kreis

Die RHEIN-MAIN ABFALL GmbH führt am 13.10.2012 von 8.30 bis 10.30 Uhr in Flörsheim, Jahnstraße, auf dem Parkplatz der Stadthalle, die Sammlung von Sonderabfall-Kleinmengen aus privaten Haushalten und Kleinbetrieben durch.

Um unnötige Zurückweisungen am Entsorgungsfahrzeug zu vermeiden, sind bei der Anlieferung folgende wichtige Hinweise zu beachten:

Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 100 l bzw. 100 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der Behälter darf nicht größer als 20 l (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 l) sein, da größere Behälter nicht in die Fässer des Entsorgungsfahrzeuges passen. Die Sonderabfälle sollten nach Möglichkeit in der gut verschlossenen Originalverpackung abgegeben werden.

Altöl muss gemäß Altöl-Verordnung bei allen Verkaufsstellen (Fachhandel, Tankstellen, Supermärkte), die Motoröle vertreiben, kostenlos zurückgenommen werden.

Altmedikamente sind in den Apotheken abzugeben; in Ausnahmefällen werden sie auch am Schadstoffmobil entgegengenommen. Ausgehärtete Dispersionsfarben können mit dem Restmüll entsorgt werden.

Tropffreie und spachtelreine Leergebinde sind kein Sonderabfall und können dem Restmüll beigegeben werden.

Folgende Sonderabfallarten werden angenommen:

Abbeizmittel, Autobatterien (max. 1 Stück), Backofenreiniger, Bleichbäder, Entkalker, Farben, Fleckentferner, Fixierbäder, Frittierfette, Haushaltsbatterien, Haushalts-, Hobby- und Fotochemikalien, Herdputzmittel, Holzschutzmittel, Kaltreiniger, Klebstoffe, Kosmetika, Lacke, Laugen, Metallputzmittel, Mottenschutzmittel, Pflanzenschutzmittel, Rostschutzmittel, Säuren, Salmiakgeist, Schädlingsbekämpfungsmittel, Terpentin, Verdüner, Waschbenzin, WC- und Abflussreiniger.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit an jedem ersten Samstag im Monat, zwischen 9.00 Uhr und 13.00 Uhr Sonderabfall bei der Abfallbeseitigungsanlage in Wicker kostenlos abzugeben.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung über das Abfalltelefon, Telefon-Nummer 955-400 oder online unter „Umwelt- und Kalender“ siehe www.floersheim-main.de.

Flörsheim am Main, 08.10.12

Der Magistrat der Stadt Flörsheim am Main
gez. Michael Antenbrink
Bürgermeister

Verwaltungsstellen in den Stadtteilen geschlossen

Die Verwaltungsstellen Wicker und Weilbach sind am Mittwoch, den 17. Oktober, geschlossen.

Die Vertretung übernimmt in dieser Zeit das Team des Stadtbüros im Bahnhof, Willy-Brandt-Platz.

Das Stadtbüro ist von 7.30 Uhr bis 13 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 7.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Flörsheim am Main, 01.10.2012

Der Magistrat der Stadt Flörsheim am Main
gez. Michael Antenbrink
Bürgermeister

Was will die Ausstellung vermitteln?

Das erklärte Ziel der Schau ist es, diese Urzeitgiganten so wirklichkeitsgetreu wie möglich in Verbindung mit fundierten Informationen darzustellen. Besonders verdienstvoll ist der Bildungsaspekt.

Eindrucksvoll, wissenschaftlich belegt und trotzdem leicht nachvollziehbar bietet die Ausstellung einen tiefen Einblick in die Lebensbedingungen, Lebensformen und Dimensionen einer Spezies, die einmal unsere Erde dominiert hat! Sie sind da! – Die Giganten der Urzeit! In der einzigartigen Erlebnis-Ausstellung „The World of Dinosaur“ können sich die Besucher – basierend auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen – ein Bild machen von der Spezies Dinosaurier und für kurze Zeit eintauchen in die längst vergangene Welt der Urzeit-Monster. Öffnungszeiten täglich von 9 bis 18 Uhr.

Weitere Infos auch unter www.world-of-dinosaurs.com.

BALKON- u. TERRASSEN-SANIERUNG
 Verschiedene Systeme: Z.B. Abrissarbeiten. Neue Betonplatte. Isolierung. Estrich. Neue Fliesen verlegen. Evtl. Wärmedämmung. Neue Zink- o. Kupfer-Rinne.
FISCHER GmbH 65468 Trebur
 Geschw.-Scholl-Str. 6E **06147/2574**

TAXI-Zentrale Flörsheim
 Kapellenstraße 3 · 65439 Flörsheim

- Flughafenfahrten
- Krankenfahrten
- Fernfahrten
- Kurfahrten
- Schulfahrten
- Kurierfahrten
- Dialysefahrten
- Einkaufsfahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Limousinen-Service

24 h Service
 zuverlässig!
 pünktlich!
 günstig!
 schnell!

Flughafentransfer zu Sonderpreisen!

06145 7512
 Mobil: 0171-543 86 18

Jetzt neu, auch für Flörsheim, Weilbach u. Wicker!
 Damit der Winter Sie nicht eiskalt erwischt.

noll
 Gehwegreinigung & Winterdienst

Bahnhofstraße 29 · 65830 Kriftel
 Telefon 06192-9798290 · Telefax 06192-44825
 info@noll-gehwegreinigung.de · www.noll-gehwegreinigung.de
 Pistenbullyfahrer & Schneemänner gesucht!

PATERNOGA
 Augenoptik

Grabenstraße 20
 D-65439 Flörsheim
 Telefon 06145 / 6682

Computer-Brille mit Office Gläsern
199 € statt 337 €

Kegelclub, sportlich, ambitioniert, sucht weitere Aktive.

- 14-tägiges Kegeltraining auf gepflegter Anlage in Kelsterbach,
- Fahrgemeinschaft kein Problem.

Kommen Sie zum Probekegeln.
 Kontakt unter 06190-9756750

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 13.10.12 Ffm.-Höchst, von 8-14 Uhr
 Do., 18.10.12 + Jahrhunderthalle, Parkpl. B
 So., 14.10.12 Kelkheim, von 10-16 Uhr
 toom Baum, L.-Meiner-Str. 2
 Weiss: 06195/901042
 www.weiss-maerkte.de

Sie suchen eine Mietverwaltung oder Objektbetreuung?
 Dann freuen wir uns auf Sie.

Hauck Beratungs
 Unternehmungsgesellschaft
 Hochheim/Main
 Tel. 06146-9073594

PARFUMERIE ROMAN Ackermann

Burgeffstr. 7 · Hochheim
 Tel. 0 61 46 / 60 10 65

Europas spektakulärste Dinosaurierwelt!

WORLD OF DINOSAURS

noch bis **18. November**
 täglich geöffnet von 9-18 Uhr

WALDSCHWIMMBAD RÜSSELSHEIM
 65428 Rüsselsheim, Amselstraße 3
 www.world-of-dinosaurs.com

Werbung kostet **GELD**,
 aber nicht werben kostet **KUNDEN!**



Dreimal erste Wahl!

Junge Sterne: So Mercedes wie am ersten Tag.

A 180 CDI ELEGANCE, EZ 08/11, 22.522 km, mountaingrau met., Stoff/Leder ARTICO, Automatik, LM-Räder, akt. Park-Assistent, Sitzheizung, Klima, Regensensor u.v.m. **17.390,-€***

C 220 CDI ELEGANCE, EZ 04/11, 28.383 km, obsidianschwarz met., Automatik, Navi Becker MAP PILOT, el. Glas-Schiebebedach, PARKTRONIC, Sitzheizung, Klimaautomatik. u.v.m. **31.390,-€***

ML 350 BlueTEC 4MATIC, EZ 12/11, 17.023 km, obsidian-schwarz met., Automatik, LM-Räder, Navi COMAND Online, el. Glas-Schiebebedach, akt. Park-Assistent, Sitzheizung, Klimaautomatik, Sport-Paket Interieur u.v.m. **53.990,-€***

* MwSt. ausweisbar

Mercedes-Benz

AUTOMOBILE FLEBBE

Autohaus Flebbe GmbH
 Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
 Heddingheimer Str. 10, 65795 Hattersheim
 Telefon 06190/9921-37/-17
 www.automobile-flebbe.de

IMMOBILIEN

Küche
 sehr guter Zustand, Kühl-Gefrierkombination, E-Herd m. Ceranfeld, Spülmaschine, kl. Esstisch, 3 Stühle, 1 Garderobe, 250 Euro, selbst abzuholen
 Tel. 01 71 - 3 73 43 32

WOHNUNG GESUCHT
 Wir wachsen, und suchen für unseren Mitarbeiter:
1 Zimmer/Kü/Bad
 Makler unerwünscht.
Scholz Regalsysteme GmbH
 Im Birkenfeld 11, 65719 Hofh. Langenhain,
 Tel. 0 61 92-29 39 031.
SCHOLZ®

Viel Platz: Ein- bis Zweifamilienhaus in Rüss.-Königstädten: Hier erwartet Sie ein riesiges, freistehendes Ein- bis Zweifamilienhaus mit Doppelgarage und über 252 m² Wohn-/Nutzfläche auf einem 466 m² großen Grundstück. Für nur **249.500,- €** gleich besichtigen!

Flörsheim
 2-Fam.-Haus, EG-Whg., 2 ZKB, 54 m², Miete 350,- € + NK + 2 MM KT, 1. Stock, 3 ZKB, 73 m², Miete 450,- € + NK + 2 MM KT.
Handy 01577 / 5289602

Zweifamilienhaus mit separatem Büro in Flörsheim: Zentrumsnah erwarten Sie hier 222,44 m² Wohn- bzw. über 400 m² Wohn-/Nutzfläche auf 467 m² gr. Grundstück. 7 ½ Zimmer, 3 Bäder und 135 m² Bürofläche... Für nur **399.500,- €** - nicht zögern - gleich Besichtigung vereinbaren!

ESCHNER-Immobilien
 Maklergesellschaft
Telefon 0 61 42 / 40 85 88
 www.eschner-immobilien.de

Wir haben viel verkauft, daher suchen wir dringend Häuser, ETW und Mietobjekte
 Für Sie als Eigentümer kostenfrei
Gasper Immobilien, 06142-46869

An den **Streuobstwiesen**

Moderne Doppelhäuser in grüner Lage
 Hofheim am Taunus - Langenhain

Neubau-Erstbezug, Effizienzhaus 70 (EnEV 2009), Rolläden, Echtholzparkett, überwiegend bodentiefe Fenster, schickes Badezimmer, GWC, Terrasse, teilweise Dachterrasse (Haustyp TRIOMVIRAT), Zisterne, Garage plus Stellplatz, inklusive Zuwegung, schlüsselfertige Erstellung, keine Käuferprovision

TRIOMVIRAT & GLÜCKSBURG
 Grundstücke ab ca. 168 m², Wfl. ca. 146 m², Nfl. ca. 49 m², Kaufpreise ab € 371.500,-

Besuchen Sie unser Infocenter
 in der Spilist, Hofheim-Langenhain 1 Sa.+So. 14-17h
 Neue Öffnungszeiten ab dem 20.10.12: So. 12-14h, Sa. geschlossen

Beratung und Verkauf
SELECT Immobilien GmbH | (069) 900 20 90
 www.select-immobilien.com

Steba Immobilien Flörsheim
Hinterhaus in Weilbach zu vermieten!
Für Warmmiete 1280€
 - 97m² (3 Zimmer)
 - 2 Terrassen, Garten
 - Fußbodenheizung
 - Tageslichtbad
 - Gäste WC u.v.m.
0170-5824123
 www.steba-immobilien.de

Nachmieter gesucht
 für moderne, helle 2-Zimmer-Wohnung mit EBK in 2-Familien-Niedrigenergiehaus in Flörsheim. Großer Garten und überdachte Terrasse, 80 m², PKW-Abstellplatz, gefliester Kellerraum, geflieste große Waschküche.
Ausstattung: Fußbodenheizung mit Fliesen in Wohn- und Esszimmer, Küche, Dielen und Bad. Tageslichtbad mit Badewanne und extra Handtuchheizung, schöne Badezimmermöbel mit satiniertem Glas sind eingebaut. Korkboden im Schlafzimmer. Elektr. Rollläden in einem sehr großen Wohn- und Essbereich, sowie bodentiefe Fenster zur Terrasse und Garten. EBK mit Spülmaschine, Mikrowelle, Kühl- und Gefrierschrank, Ofen auf Sichthöhe und Ceranfeld.
 Einzugsstermin: ab 15.10.2012
 Miete 600,- € kalt + NK (150,- €) + KT.
Tel.: 01 79 - 1 09 22 73

Hip-Hop-Sports-Lounge im Jugendkeller

Weilbacher Keller nach Renovierung ab sofort wieder geöffnet

WEILBACH (hb) – Der frisch renovierte Weilbacher Jugendkeller in der Frankfurter Straße 21 hat ab sofort wieder dienstags und donnerstags von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Einen neuen Namen hat der Jugendtreffpunkt auch bekommen: Hip-Hop-Sports-Lounge. Und diese neue Bezeichnung verrät schon viel über das ebenfalls neue Konzept der Einrichtung.

Nach gründlicher Renovierung erscheint der Keller hell und vielfältig in den Nutzungsmöglichkeiten. Ein großer Raum zum Tanzen oder Breaken steht zur Verfügung, in diesem kann auch an der eigenen Fitness gearbeitet werden. Verschiedene Hanteln

liegen bereit, eine Hantelbank mit diversen Übungsmöglichkeiten steht auch dort. Der große Boxsack lädt ein, sich mal richtig auszutoben. Unterschiedliche kleine Sport- und Fitnessgeräte sind außerdem vorhanden. Ganz klassisch ist das weitere Unterhaltungsangebot. Hier kann man Musik hören, sich einen Film ansehen, mit einer modernen Spielekonsole spielen, Autorennen fahren oder Fußball spielen, Flugzeugsessel laden zum „Chillen“ und quatschen ein. Und die Besucher, die es gerne analog mögen, können Spaß mit dem Tischkicker haben.

Kulturdezernent und Erster Stadtrat Markus Ochs konnte bereits die renovierten Räumlichkeiten in Augenschein nehmen. Er freut sich, dass es mit dem wiedereröffneten Treff gelungen ist, ein ansprechendes Angebot für Teenies und Jugendliche in Weilbach auf die Beine zu stellen. Das Team der Mobilen Beratung Flörsheim hat, so Ochs, für die Jugendarbeit in Weilbach einen neuen Schwerpunkt gefunden, die geschätzt und bereits gut angenommen wird.

Die Mobile Beratung betreut die Einrichtung. Die bewegungsintensive, zur Kreativität motivierende Ausstattung der Hip-Hop-Sports-Lounge ergänzt das bisherige Angebot für Teenies und Jugendliche in Flörsheim und den Stadtteilen. Bietet der Güterschuppen thematisch eher die Möglichkeiten sich zu informieren, mit Medien zu experimentieren oder sich im offenen Treff mit Freunden zu verabreden, Billard zu spielen und im Internet zu surfen, kann man sich zukünftig in Weilbach zum Tanzen und Musikmachen treffen. Außerdem kann man dort seine Fitness trainieren, sich abregieren – und natürlich kommt die soziale Komponente, das Treffen mit der Bezugsgruppe, nicht zu kurz. Das Miteinander

beim Sport und beim Musizieren fördert die sozialen Kompetenzen der Teenies und Jugendlichen, außerdem kann durch die Bewegungsförderung deren Gesundheit nachhaltig positiv beeinflusst werden.

In Flörsheim und in den Stadtteilen gibt es eine Jugendkulturszene, die sich intensiv mit Hip-Hop beschäftigt. Bisher treffen sich die Jugendlichen auf öffentlichen Plätzen oder nehmen weite Anfahrtswege in Kauf, um sich zum Rappen oder für einen Tanzwettbewerb zu treffen. Fitness, Lust an der Bewegung, Komposition eigener Rapmusik mit eigenen Texten sind für die Zielgruppe von hohem Interesse. Der entspannte Clubcharakter der Hip-Hop-Sports-Lounge erleichtert den Zugang zur Zielgruppe und stärkt die Beziehung zu den Bezugspersonen innerhalb der Einrichtung. Zu diesen Bezugspersonen gehört auch Mara Vorndran, die die von der Stadt Flörsheim finanzierte zusätzliche Halbtagsstelle bei der Mobilen Beratung seit Kurzem ausfüllt.

Das Angebot der Hip-Hop-Sports-Lounge ist kostenfrei und richtet sich in erster Linie an Teenies, Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in ungezwungener Atmosphäre treffen oder austoben möchten. Einige Jugendliche haben schon den Weg in die Räumlichkeiten gefunden und nutzen die Trainingsgeräte sowie den Platz für ihren Sport. Headspinn (sich im Kopfstand schnell drehen), Flic-Flacs (Salto rückwärts) und andere akrobatische Bewegungen gehören beim „Breaken“ zum Repertoire.

Die Renovierung wurde in Eigenleistung vollbracht; die Kosten für die benötigten Renovierungsmaterialien sowie für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen und Mediengeräten trugen die Stadt Flörsheim in Höhe von 1.900 Euro sowie die Flörsheimer Bürgerstiftung in Höhe von 820 Euro.

Stadtbücherei geschlossen

FLÖRSHEIM (hb) – Die Stadtbücherei ist während der Herbstferien von Dienstag, 23. Oktober, bis Samstag, 27. Oktober, geschlossen.

Vorbestellungen und Verlängerungen können während der Schließzeit über den Internetservice „Findus“ nicht vorgenommen werden. Aber auf Wunsch gibt es für die Ferienzeit wieder individuelle Rückgabefristen, um ein Überschreiten der Ausleihezeit zu vermeiden.

Ab Dienstag, 30. Oktober, öffnet die Bücherei wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten. Diese sind: Dienstag von 12 bis 18 Uhr; Mittwoch von 15 bis 19 Uhr; Donnerstag von 15 bis 18 Uhr; Freitag von 15 bis 18 Uhr sowie Samstag von 10 bis 12.30 Uhr.

VdK-Sprechstunde fällt aus

FLÖRSHEIM (hb) – Die für Donnerstag, 25. Oktober, im Verwaltungsgebäude in der Erzbergerstraße 14 vorgesehene VdK-Sprechstunde findet nicht statt.

Anzeigenannahme
 Tel. 0 61 45 / 92 54-0



Gesund durch Herbst und Winter



Kurs-Angebot

Senioren-Gymnastik

Bauch-Beine-Po

Rücken-Gymnastik

Karate-Kid Hatha Yoga

Übergewichts-Gymnastik

Zirkel-Training



Wiesenstr. 10
65439 Flörsheim / Weilbach
Tel.: 06145- 54 64 34
www.vida-vital-zentrum.de

Die Nächte werden kalt! Warme Betten für kühle Rechner!

Kassettenbett
90% Daunen, 10% Federn, ab € 259,- **€ 169,-**

Kassettenbett
Landdaunen und Federn, ab € 299,- **€ 199,-**

Kassettenbett
100% Gänsedaunen, Kl. 1, ab € 359,- **€ 269,-**

Unsere Empfehlung:

4 Kammern Masurendaunenbett

das ideale Bett für kuscheligen Schlaf,
waschbar, nachfüllbar, wohlrig warm,
anschiessbar, eigene Herstellung

ab € 466,- **€ 399,-**

Bettfedern-Reinigungsaktion zum halben Preis vom

22. 10. 12 - 9. 11. 12

Anmeldung jetzt möglich!

Senioren-Bettgestell **471,-**
100/200

Vivalux Lattenrost **209,-**
Kopf und Fußverstellung, 100/200

Kaltschaummatratze **499,-**
7 Zonen, 100/200
~~1179,-~~

Sonderpreis € 999,-

**Sonderpreis mit vollautomatischer
Verstellung 100/200, € 1899,- € 1599,-**

Bettenhaus Rühl

Das Fachgeschäft für Menschen mit Rückenproblemen

Hostatostraße 6a/Ecke Albanusstraße
65929 Frankfurt-Höchst · Telefon 069/307001
www.bettenhaus-ruehl.de



Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Main-Taunus e.V.

Gesund durch Herbst und Winter...

- DRK-Hausnotruf
- Mahlzeitendienst „Essen-auf-Rädern“
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst
- Erste Hilfe Kursprogramm
- Gesundheitsprogramme
- Mitgliedschaft im DRK
- DRK-Laden Okriftel, Neugasse 19

DRK Kreisverband
Main-Taunus
Schmelzweg 5
65719 Hofheim

Auskünfte unter:
Tel. 06192 / 2077-0
info@drk-mainaunus.de
www.drk-mainaunus.de



Betreuung zu Hause

Wir suchen tatkräftige,
zuverlässige und fröhliche

Betreuungskräfte für Senioren

im Main-Taunus-Kreis, um ältere Men-
schen durch nicht-medizinische Betreu-
ung zu unterstützen. Keine spezielle
Ausbildung notwendig.
Flexible Arbeitszeiten, Tag, Abend, Nacht
oder Wochenende möglich.

Wir freuen uns auf Sie!
Home Instead Main-Taunus-Kreis,
Telefon 061 92/9 79 45 32



TREUE WIRD BELOHNT!

Deshalb gibt es in der Woche vom
15. bis 19. Oktober 2012
die doppelte Anzahl von
Treuepunkten.

Können Sie nicht zu uns kommen,
kommen wir zu Ihnen.

Anruf 0 61 45 / 76 78 bis 17 Uhr -
Wir liefern am nächsten Tag.

Ihre



SCHÄFER'S APOTHEKE

Grabenstraße 17 · 65439 Flörsheim/Main
Telefon 0 61 45 / 76 78 · Fax 5 38 44

- Zustellservice
- Arzneimittelberatung
- Arzneikräuter- und Tees
- Homöopathie
- Kosmetik und med. Fußpflege
- Blutdruckmessung
- Heil- und Hilfsmittel
- Babywaagen- und Milchpumpenverleih
- Ausländische Arzneimittel
- Reiseimpfungsberatung

Sanitätsshop „für Ihre Gesundheit“

- Massageartikel, Kirschkernkissen
- Stützstrümpfe und medizinische Kompressionsstrümpfe
- Schuhe für lose Einlagen
- Sketchers-Schuhe
- Einlegesohlen nach Abdruck
- Relax-, Schlafkissen, Nackenhörnchen
- Heiz- u. Wärmendecken, Rotlicht und Inhaliergeräte
- Nieren- und Leibwärmer
- Inkontinenzartikel u.v.m.



Eine stabilisierende Kniebandage mit Silikonsegmenten bei

- Schmerzen
- Entzündungen
- Sportverletzungen
- Zerrung

Für Ihre Krankenpflege zu Hause!

- Toilettenstühle
- Rollstühle
- Badehilfen
- Gehhilfen etc.

Grabenstraße 7 · 65439 Flörsheim
Telefon 0 61 45 / 5 46 67 66

Öffnungszeiten: 9.30 - 12.30 Uhr Mo., Di., Do., Fr. 14.30 - 18.00 Uhr

Seit einem Jahr im Dienst für Ihre Gesundheit

Der Sanitätsshop Bockhardt in der Grabenstraße 7 bietet seit letztem Jahr fachmännische Beratung in den Bereichen Medizinische Strümpfe, Bandagen und Hilfsmittel. Im Sortiment führen wir auch Schuhe für lose Einlagen in verschiedenen Weiten von unterschiedlichen Herstellern wie z.B. Canter, Waldläufer und andere.



Pflege mit Herz Ambulante Dienste der AWO

Grundpflege – Hauswirtschaftliche Hilfen –
Behandlungspflege – Fahrdienste –
Betreuung von an Demenz erkrankter Personen
nach § 45 b SGB VIII

Telefon **06190 - 4513**

25.000 Besucher im Sozialkaufhaus

„Tisch & Teller“ hat nach zweieinhalb Jahren Bilanz gezogen



Das Sozialkaufhaus „Tisch & Teller“ liegt direkt unterhalb der großen Mainbrücke, die Flörsheim und Rüsselsheim verbindet. (Foto: privat)

FLÖRSHEIM (pb) – 25.000 Besucher in gut zweieinhalb Jahren. Das ist die stolze Bilanz des Flörsheimer Gebrauchtwarenmarktes „Tisch & Teller“. Ulrich Levin, der das Sozialkaufhaus als Betriebsleiter maßgeblich mit aufgebaut hat, freut sich über den anhaltend guten Erfolg des Gebrauchtwarenmarktes, den das Diakonische Werk seit Dezember 2009 in enger Zusammenarbeit mit dem Main-Taunus-Kreis betreibt. Der Tagesumsatz von 650 Euro reiche noch nicht aus, alle Kosten abzudecken, aber die starke Förderung des Main-Taunus-Kreises, der Einsatz von Bundesmitteln, Mittel des Diakonischen Werks und Geld aus Kirchensteuern der Evangelischen Kirche ermöglichten ein ausgeglichenes Budget. Mittelfristig hofft Levin den Eigenanteil an den Kosten durch höhere Verkaufserlöse ausweiten zu können. Das Einkommen der Kundschaft liege teils unter der Armutsgrenze, zum Teil nur wenig darüber, teilt der Leiter des Sozialkaufhauses mit. In den vergangenen zwei Jahren seien weit mehr als eintausend Ausweise für Menschen ausgestellt worden, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch erhalten oder sonst nur über ein geringes Einkommen verfügen könnten. Und wer als bedürftig gilt, erhält einen zusätzlichen Rabatt von 25 Prozent. Viele scheuten sich, ihre Bedürftigkeit prüfen zu lassen und die meisten anderen hätten einen eher kleinen Geldbeutel. Dickere Autos habe er aber auch schon vor der Tür stehen sehen. Eine gewisse Durchmischung der Kundschaft sei erwünscht. Und immer wieder gebe es interessante Schnäppchen und Designerstücke.

Sozial sind nicht nur die Preise, sondern auch die Maßnahmen der Arbeitsförderung. Joachim Werle vom Amt für Arbeit und Soziales des

Main-Taunus-Kreises bezeichnet den Gebrauchtwarenmarkt als „ideales Trainingsfeld unter realistischen Bedingungen“. Die Mitarbeiter identifizierten sich sehr stark mit „ihrem Gebrauchtwarenmarkt“. Man könne richtig sehen, wie die Menschen sich wieder stabilisieren. Gewiss schafften nicht alle den Sprung auf den Ersten Arbeitsmarkt, aber den Teilnehmern biete sich die Möglichkeit, einer sinnvollen Beschäftigung nachzugehen.

Ganz nebenbei trägt Tisch & Teller auch aktiv zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung im Kreis bei. Seit Gründung wurden mehrere hundert Tonnen Möbel und Hausrat einem „zweiten Leben“ zugeführt, statt auf Deponien oder in Verbrennungsanlagen zu enden.

Der Einzugsbereich von Tisch & Teller reicht längst von Mainz bis Frankfurt und von Groß-Gerau bis Eppstein. Nach telefonischer Absprache wird die Ware bei den Spendern kostenlos abgeholt. Marktleiter Ulrich Levin lobt die gute Qualität der gespendeten Waren. Das Angebot sei riesig und es gebe nichts, was es nicht gebe. Besonders gefragt sei immer die „Weiße Ware“ wie Waschmaschinen und Kühlschränke. Die Ware wird geprüft und gereinigt und ein marktgerechter Verkaufspreis mit Hilfe eines speziellen Computerprogramms ermittelt. Für sein Konzept hat Tisch & Teller 2010 den Sozialpreis der Stadt Flörsheim erhalten. Ein auch handwerklich ausgebildeter Sozialpädagoge und ein Handwerksmeister begleiten die Mitarbeiter bei ihrer täglichen Arbeit. Dem Diakonischen Werk ist es wichtig, dass der Markt nicht nur ein reines Kaufhaus, sondern auch Lebensraum ist. Auch deshalb gab es bereits eine Dichterlesung, eine Kunstausstellung sowie verschiedene Vorträge.

Vunn Berlin unn vumm Ardelgrawe

Vor e paar Daach habb isch uff de Gass ess Kättche getroffen, unn weil mir zwaa grad Zeid hadde, hawwe merr e bissi geschwätzt.

Honnes, seets Kättche, was denksden du iwver dess, wassmerr ewe su jeden Daach in de Zeitung lese dut, su mettem Strom, dass der alls deirer werdd unn dass dess mett de Energie ohne Atom doch nitt su klabbe det? Unn dass desseweese unn aach weesche dem Griechelond unsern Euro nix mehr wert det wernn?

Kättche, frooch isch, hossed mol mettem Schorsch driwwer gebabbeld, was der moont?

Heer uff mettem Schorsch, gibt's Kättche ze Antwort, der krätscht doch nor doorum. Mett dem iss nitt ze redde, ferr den iss die Welt schunn unnergonge, mir häddes nor noch nitt gemerkt.

No ja, saach isch, die gons Sach iss halt nitt su oofach. Klar iss, dass mir Alde ewe gons schee ängstlich sinn, weil unsern Vadder unn unser Mudder dess mett de Inflation erlebt hawwe. Dess muss schlimm gewese soi mett dene Millioene in Babiergeld, was omm nächsde Daach schunn nix mehr wert gewese iss. Naa, su schlimm, glaab isch, werrds nitt, awwer dass unser schee Geld immer wenischer werdd, merkt merr heit schunn doodroo, was dess Benzin kosde dut. Dess Lewe werdd halt immer deirer.

No ja, seets Kättche, mir Alde kenne joo sparn, aach beim Esse unn Drinke unn beim Fortfahnn, doo bleiwe merr halt dehoom. Awwer unser Junge, die hawwe dess Lewe doch noch vor sich, was werdd mett dene? De Schorsch seet, dass die Politiker nitt genuch mache deete.

Kättche, saach isch, doch, die mache was. Awwer ess gieht longsom vor sich in Berlin unn mett dene Partei, unn desseweese sinn merr all zimlich omm verzwaddechele. Awwer ess sinn die kloone Schrittscher, die omm End was

brenge dun. Unn monches brauch halt soi Zeid. Isch denk doo grad onn de Ardelgrawe.

Ach, seets Kättche, vunn Berlin nooch emm Ardelgrawe – was iss mett dem?

Ei, saach isch, ich redd doodefoo, was die Nardurschitzer doo drauße omm Ardelgrawe gemacht hawwe. Isch muss zugewwe, dass aach isch de erst emol gedenkt habb, was sollen dess, de Ardelgrawe uffarbeide ferr die Moofisch. Awwer wie isch jetzt gelesse habb, sinn doo widder Fisch droi, die die gons Zeit fortgebliwwe warn, weil doo Stoo warn unn koon Sond unn so. Awwer die Leit vumm BUND wussde wasse wollde, hawwe johrelong geschafft unn de Erfolsch hotten Recht gewwe.

Dess Kättche hott misch oogeguggd, dann frächtse: Unn was hott dess mett unserm Geld, mettem Strom unn mett Berlin ze due?

Isch habb gelacht: Weils enn Haufe Sache gibt, iwver die mir ersd emol de Kobb schiddele, weil merr moone, dess werdd nie ebbes, unn die noocher doch gons gut wernn. Die Oone misse was mache unn die unn all die onnern misse droo glaawe, dasses was werdd. Unn dess due isch dene Politiker in Berlin zutraue: Dasse was mache, dass glaawe dasses rischdich iss, wasse mache unn wenns aach long dauert bisses ferdich iss, dass halt droo glaawe, dasses omm End gons gut werdd. Mettem Euro unn aach mette Energie.

Honnes, seets Kättche, isch wollt, du deest Recht hawwe.

Ich saach: Hoffentlich. Unn saach emm Schorsch, die Welt deet nitt su schnell unnergieh, den Gefalle dut se uns nitt.

Eiern

Honnes

Rhein-Main-Pokalwettkampf

FLÖRSHEIM (vm) – Die Ortsgruppe Flörsheim am Main e.V., im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) feiert am Sonntag, 14. Oktober, ihr 60-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten finden im Rahmen des seit vielen Jahren bekannten OG-Vergleichswettkampfes „Rhein-Main-Pokal“ auf dem Gelände des Vereins in Flörsheim, Keramag-Falkenberg, Segerstraße statt. Die Veranstaltung beginnt um 8 Uhr.

Zunächst werden die Fährten der Prüfungsstufe IPO1 und 3 in der Gemarkung Flörsheim gesucht. Voraussichtlich gegen 11 Uhr beginnen die sportlichen Aktivitäten auf dem Übungsplatz in der

Segerstraße. Zunächst werden die Begleithunde ihr Können zeigen, im Anschluss die Hunde der IPO1 und 3 in der Unterordnung.

Danach folgt der Schutzdienst ebenfalls in den Prüfungsstufen IPO1 und 3. Gegen 15.30 Uhr ist die Siegerehrung geplant, verbunden mit den Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen der Ortsgruppe. Es ist dem Verein eine besondere Freude und Ehre, das Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzenden Walter Jung bei dieser Veranstaltung begrüßen zu können.

Für Essen und Getränke ist ausreichend gesorgt!

DRK Flörsheim – Ehrung fördernder Mitglieder

FLÖRSHEIM (pm) – Am Dienstag, 9. Oktober, fand im Rahmen der Seniorennachmittage des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsvereinigung Flörsheim, das „Herbstfest“ statt, zu dem 20 Senioren und Gäste gekommen waren.

Bei Apfelwein, Most und einem zünftigen Essen verlebten alle Senioren einige schöne, gesellige Stunden. Organisiert wurde das Herbstfest von Silvia Litzinger und Bettina Proske, unterstützt von Gisela Gautsche und Hildegard Tassler. In diesem Rahmen konnte das Rote Kreuz Flörsheim wieder fördernde Mitglieder ehren. Der Vorsitzende Hans-Joachim Freiberg führte zu Beginn der Veranstaltung in einer kleinen Ansprache durch die Geschichte des Flörsheimer Roten Kreuzes, welches am 17. April 1883 gegründet wurde und mittlerweile auf eine 129-jährige Geschichte zurückblicken kann.

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen fördernden Mitgliedern für deren Vertrauen und deren wertvolle Unterstützung, mit der sie die vielfältigen satzungsgemäßen Aufgaben fördern. Durch den Mitgliedsbeitrag helfen die fördernden Mitglieder der Ortsvereinigung nach den Grundsätzen des Roten Kreuzes Menschen in der Not zu helfen, Leben und Gesundheit zu fördern, zu schützen und Leid zu verhindern beziehungsweise zu lindern. Die Mitglieder unterstützen damit direkt die ehrenamtliche Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes in Flörsheim. Das heißt für die Flörsheimer Rotkreuzler jährlich circa 11.000 unbezahlte Stunden in den Sparten Sanitätsdienst, Katastrophenschutz, Ausbildung, Jugendarbeit, Sozialarbeit und Rettungsdienst in Flörsheim.

Die Ehrungen wurden von Daniela Schiller-Lückemeier, Justiziarin des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Main-Taunus, durchgeführt. Sie be-

danke sich im Namen des Kreisverbandes bei allen Mitgliedern für deren Unterstützung und hob die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit für das Rote Kreuz hervor.

Gehrt wurden für 25-jährige fördernde Mitgliedschaft: Marga Metz und Roland Metz;

Gehrt wurden für 40-jährige fördernde Mitgliedschaft: Hans Kühne;

Gehrt wurden für 50-jährige fördernde Mitgliedschaft: Vroni Schöbel, Josef Anna, Bürgermeister i.R.;

Ehrenmitglied des DRK Flörsheim Philipp Fritz wurde für sein 45-jähriges, aktives Engagement in der DRK Ortsvereinigung Flörsheim und für sein Engagement für den DRK Kreisverband Main-Taunus von der DRK Kreisjustiziarin herzlichst gedankt. Philipp Fritz war aktives Mitglied der Flörsheimer DRK-Bereitschaft und 26 Jahre lang Kassierer der Ortsvereinigung und in dieser Funktion vielen Flörsheimer Bürgerinnen und Bürgern bekannt. Bei den Blutspendeterminen hat er über 44 Jahre mitgearbeitet, ihm unterstand der Ruhebereich. Ebenso hat er bei der sanitätsdienstlichen Betreuung der Flörsheimer Ferienspiele über Jahrzehnte mitgewirkt. Im Vorstand war Philipp Fritz bis zuletzt als Beisitzer tätig und schied aus gesundheitlichen Gründen mit 86 Jahren Anfang 2012 aus dem Vorstand aus. Für den DRK Kreisverband Main-Taunus war Philipp Fritz 25 Jahre lang Kreisdelegierter bei den DRK Landesversammlungen. Der Vorsitzende Hans-Joachim Freiberg dankte dem Kameraden ausdrücklich für dessen beispielhaftes, langjähriges Engagement für das Deutsche Rote Kreuz in Flörsheim.

Die DRK Ortsvereinigung Flörsheim wünscht dem Kameraden Philipp Fritz auch weiterhin alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



(V.l.n.r.) Klaus Gutjahr, Hans Kühne, Bgm. i.R. Josef Anna, Vroni Schöbel, Philipp Fritz, I. Vorsitzender H.-J. Freiberg, Justiziarin Schiller-Lückemeier. (Foto: privat)

Konrad-Adenauer Ufer gesperrt

FLÖRSHEIM (hb) – Von Montag, 15. Oktober, bis Mittwoch, 31. Oktober, besteht keine Parkmöglichkeit am Konrad-Adenauer-Ufer. Der Platz ist wegen Aufbau und Betrieb der Fahrgeschäfte und Buden anlässlich der Flörsheimer Kerb gesperrt.

Fahrzeuge können auf dem Platz hinter dem Bootshaus abgestellt werden. Die Zufahrt ist über die Obermainstraße und über die Artelbrückstraße möglich. Nur am Montag, 29. Oktober, kann dort wegen des Feuerwerkes und der Kerbeverbrennung nicht geparkt werden.

Betreuungssprechstunde

FLÖRSHEIM (pm) – Die Betreuungsbehörde des Main-Taunus-Kreises bietet eine Außensprechstunde in Flörsheim an. Sie findet statt am Donnerstag, 18. Oktober, von 15 bis 17 Uhr im Amt für Sozial- und Wohnungswesen in der Eddersheimer Straße 4.

Dort können sich Bürgerinnen und Bürger über das Betreuungsrecht zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung informieren. Außerdem können persönliche Termine zu den Sprechzeiten im Landratsamt Hofheim bei Thomas Hantke unter Telefon 06192/201-1199, beziehungsweise E-Mail an: thomas.hantke@mtk.org vereinbart werden.

Verwaltungsstellen geschlossen

FLÖRSHEIM (hb) – Die Verwaltungsstellen Wicker und Weilbach sind am Mittwoch, 17. Oktober, geschlossen. Die Vertretung übernimmt in dieser Zeit das Team des Stadtbüros im Bahnhof, Willy-Brandt-Platz.

Das Stadtbüro ist von 7.30 bis 13 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 7.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Planungsauftrag für kleine Umgehung Weilbach vergeben

FLÖRSHEIM (hb) – Der Magistrat der Stadt Flörsheim am Main hat am 2. Oktober ein Ingenieurbüro aus Aschaffenburg mit der Vorplanung des ersten Bauabschnitts der kleinen Umgehung Weilbach beauftragt. Dieser Bauabschnitt soll die Frankfurter Straße mit der Raunheimer Straße verbinden. Der Auftrag in Höhe von rund 50.000 Euro umfasst die Entwurfsvermessung sowie die Vorplanung der Verkehrsanlagen, der Entwässerung, des Regenrückhaltebeckens sowie der Brücke über die verlängerte Schillerstraße.

Im Entwurf des Haushalts für das Jahr 2013 sind weitere Mittel für die Fortführung der Planung des ersten Bauabschnitts der kleinen Umgehung eingestellt.

TVF/JSG: Klarer Erfolg der C-Jungen

Vier Spiele der Minis: zwei Siege, zwei Niederlagen / D-Juniorinnen fahren ersten Sieg ein

Rückblick auf die Spiele zwischen dem 28. und 30. September

(vb) – Mini I: Zu ihrem zweiten Spielfest in der aktuellen Runde hatten die Flörsheimer Minis nur eine kurze Anfahrt. In der Goldbornhalle in Wicker war die HSG Hochheim/Wicker der Ausrichter. Neben dem gern benutzten Spielparcours hatten die Minis vier Spiele zu absolvieren. Obwohl der älteste Mädchenjahrgang zeitgleich bei der w. E-Jugend aushalf, hatten die Trainer Dennis Grund und Dennis Reber keine Probleme aus ihrer großen Mannschaft genug Spieler und Spielerinnen zum Spielfest mitzunehmen. Einige Spieler kamen so zu ihren ersten Einsätzen und zeigten bereits schöne Spiele. Die Gegner waren TV Hofheim, SV Bad Camberg, TSG Eddersheim und die HSG Neuenh./Altenhain. Zwei Spiele konnten gewonnen werden, zwei wurden verloren. Am Ende des Spielfestes stand wieder ein gemeinsames Schlusspiel und die Siegerehrung, bei der alle Spieler einen kleinen Preis bekamen. Bereits am kommenden Wochenende steht das nächste Spielfest bei der HSG Sindlingen/Zeilshaus an.

Es spielten: Lisa Eckhart, David Rhein, Melina Simon, Marla Zink, Justin Kiedrowski (4), Marcel Pana (2), Jonas Keß (1), Justus Schiller (2) und Timo Müller (3).

w. E-Jgd.: JSG Flörsheim/Raunheim – TSG Oberursel 8:176 (0:85) Im zweiten Heimspiel der begonnenen Runde traf die w. E-Jgd. auf eine starke Gastmannschaft aus Oberursel. Die Gegner mit mehreren Spielerinnen, die im letzten Jahr den dritten Platz belegt hatten, waren der jungen Heimmannschaft technisch weit überlegen und gingen von Beginn an mit einem stark besetzten Angriff ins Spiel. Schon nach einigen Minuten stand ein 0:6 auf der Anzeigetafel. Die JSG-Mädchen hatten ihre liebe Not überhaupt ihren eigenen Angriff in Szene zu setzen. Meist wurde der Ball bereits in der Abwehrhälfte durch sauberes Herausspielen der Gegnerinnen verloren, die ihrerseits sofort umschalteten und zu vielen einfachen Toren kamen. Dabei hielt die JSG-Torfrau Yasmin Marouaa sehr gut und vereitelte noch viele klare Oberurseler Chancen. Bis zur Pause gelangen kaum Torwürfe auf das Oberurseler Tor, sodass ein 0:85 notiert wurde. Nach der Halbzeit steigerte sich die Abwehr und begann näher am Gegner zu stehen. Yasmin Marouaa, nun im Angriff gelang dann endlich das heiß ersehnte viel umjubelte erste JSG-Tor. In der Schlussphase konnte Diana Rhein mit drei Treffern die Habenseite noch etwas aufwerten. Trotz der hohen Niederlage kämpften die Mädchen und gaben ihr Bestes. Für ein Team, mit vielen Neuanfängern und Minispielern, bei dem vor der Runde noch gar nicht klar war, wie und ob man überhaupt spielen kann, zeigen die Mädchen schon gute Ansätze und versuchen Geübtes umzusetzen. Am kommenden Wochenende tritt das Team in Rüdeshaus an.

Es spielten: Yasmin Marouaa (Tor/Feld/1), Leonie Dollinger (Tor/Feld), Maja Tovilo, Diana Rhein (3), Vanessa Tsepetzidis, Nantke Redlich, Julie Giesa, Klara Bernius, Helena Rhein, Lea Gumpert, Madita Deinhard.

w. D-Jgd.: JSG Flörsheim/Raunheim – JSG Nied/Sindlingen/Zeilshaus 16:10 (10:6) Zu Hause in eigener Halle gelang den D-Mädchen der JSG Flörsheim/Raunheim mit einer überzeugenden Leistung der erste Sieg der Saison. Die Mädels gingen in der Abwehr entschlossen zur Sache und legten gleich zu Beginn mit 3:1 los. Dann kam noch mal eine kleine Schwächphase, bei der Nied auf 4:4 herankam, aber schließlich spielte man sich zu einem ungefährdeten 16:11-Sieg. Insbesondere die Flörsheimer Torfrau Paraskevi Kalpini (Wula) zeigte eine gute Leistung im Tor. Es spielten: Sadaf Zahel, Lena Brockmann, Lisanne May 3, Eva Packheiser 1, Rebecca Simon 3, Rebecca Hahn 1, Lilly König 6, Lavinia Deinhard 1, Kaltrina Peci 1.

w. C-Jgd.: JSG Sindlingen/Zeilshaus/Nied – TV Flörsheim 34:15 (24:9) Eine sehr gute Mannschaftsleistung sicherte den erneuten Sieg. Beim Gastspiel in Sindlingen bei der JSG Sindlingen/Zeilshaus/Nied mussten die Mädels des TVF auf ihre Mitte-Spielerin Sophie Keller verletzungsbedingt verzichten. Lilly König vertrat sie mit einer herausragend guten Leistung.

Die Mannschaft fand sofort in das Spiel und setzte den Gegner von Beginn an unter Druck. Nach zehn Minuten wurde schon eine 10:1-Führung herausgespielt, die nach 15 Minuten sogar auf 15:2 ausgebaut werden konnte. Der Gegner stabilisierte sich dann etwas und beim TVF wurde die Möglichkeit genutzt, um durchzuwechseln. Zur Halbzeit sicherte man sich eine 24:9-Führung.

In der zweiten Halbzeit ließ dann die Konzentration und der Zug zum Tor etwas nach. Dennoch hatte der Gastgeber zu keinem Zeitpunkt eine Chance noch einmal heranzukommen und das Spiel wurde mit 34:15 gewonnen. Erneut präsentierten die Mädels des TVF eine hervorragende Mannschaftsleistung.

Es spielten: Paraskevi Kalpini (Tor), Luisa Hickel (10/2), Jennifer Kieck, Lilly König (je 7), Nina S Mayer (je 1), Eva Packheiser, Rebeccapackheiser (5), Jamie Jewell (3), Rebecca Hahn, Ivanna-Mercedea Simon.

m. B-Jgd.: HSG Hochheim/Wicker 2 – JSG Flörsheim/Raunheim 35:18 (15:9)

w. B-Jgd.: JSG Sindlingen/Zeilshaus/Nied – TV Flörsheim 11:15

w. A-Jgd.: TV Flörsheim – SV Bad Camberg 14:19 (7:10)

m. E-Jgd.: JSG Flörsheim/Raunheim – SV Biebrich 110:66 (36:16)

m. D-Jgd.: JSG Flörsheim/Raunheim – JSG Breckenheim/Langenhain 21:19 (11:9) Die männliche D-Jugend spielte am Wochenende vor eigenem Publikum gegen die JSG Breckenheim/Langenhain. Von

Beginn an entwickelte sich ein offenes Spiel, in dem sich beide Mannschaften nichts schenkten. Gegen Ende der ersten Hälfte konnte dann, von einer starken Abwehr unterstützt, Henrik Redlich im Kasten das ein oder andere Tor verhindern und so wesentlich dazu beitragen, dass bis zur Pause ein Zwei-Tore-Vorsprung erarbeitet werden konnte (11:9). Die zweite Halbzeit begann wie die erste aufgehört hatte, nur das jetzt Sami Ghadoum im Tor Garant für den Zwischenspur bis zum 14:9 war. Im weiteren Verlauf nahmen sich die Gastgeber immer mal kleine Auszeiten, die zu Fehlern im Spielaufbau führten und die Gäste herankommen ließen (14:11). So wurde es zum Ende hin zwar noch einmal eng, der Sieg der Flörsheimer und Raunheimer konnte aber nicht mehr verhindert werden.

Es spielten: Henrik Redliche (Tor); Sami Ghadoum (Tor); Mark Lerbs (9); Luca Eberbach (6); Lukas Ochs (2); Thomas Jasny (2); Julius Kroth (1); Eric Bill (1); Frederic Kohl; Florian Lemb; Marcel Weilbacher; Leon Hechler; Sanjay Nellamkuzhily.

m. C-Jgd.: JSG Kriftel/Hofheim – JSG Flörsheim/Raunheim 12:32 (5:11) Die C-Jugend der JSG Flörsheim/Raunheim spielte am Sonntag auswärts gegen die Spielgemeinschaft aus Kriftel und Hofheim. Man hatte sich von Anfang an für das dritte Saisonspiel viel vorgenommen, wurden doch die ersten beiden Spiele bislang unglücklich verloren. So war die Ansage der Trainer bei diesem Spiel: „Alles auf Anfang, wir vergessen die letzten zwei Spiele, heute fängt die Runde für uns neu an und zwar mit einem Sieg!“

Hochmotiviert ging man in die Partie und konnte von Anfang an mit spielerischer Stärke überzeugen. Die Mannschaft führte schon nach wenigen Minuten mit 1:3 und konnte diese Führung bis zur Halbzeitpause sogar auf 5:11 ausbauen. Trotz des deutlichen Vorsprungs hätte der Gast eigentlich bereits höher vorne liegen müssen, doch die Jungs aus Kriftel/Hofheim, die mit nur einem Ersatzspieler antreten mussten, hielten den Ball jeden Angriff sehr lange Zeit in ihren Reihen. Ohne torgefährlich zu sein, schafften sie es damit, die Torchancen der Gastmannschaft gering zu halten. Jedoch unterband der Schiedsrichter dieses langwierige Angriffsspiel der Krifteler nicht ein einziges Mal mit Zeitspiel und so standen die Flörsheim/Raunheimer mehr als die Hälfte der ersten 25 Minuten nur in der Abwehr.

In der zweiten Hälfte der Partie wurde die Abwehr der JSG deshalb noch offensiver und konnte ein ums andere Mal Bälle herausfangen und zum Tempo-gegenstoß starten. So wurde die Führung schnell auf 8:17 ausgebaut, der Gegner kam kaum noch zum Zug. Durch ein gutes Zusammenspiel im Angriff wurden weitere gute Torchancen erarbeitet und man erhöhte bis zum Ende auf 32:12. Alles in allem war die Partie ein sehr gutes Spiel der JSG-Jungs. Sie zeigten in der Abwehr und auch im Angriff den Biss, der ihnen in den ersten zwei Spielen gefehlt hatte und konnten vor allem mit ihrem Angriffsspiel und neuerlernten Spielzügen die Trainier von ihrer Leistung überzeugen.

Es spielten: Bengt Latsch (9/1), Berant Bengil (6), Marcel Karwath (6), Julian Bahr (4), Maurice Roßkoth (3/1), Jan Krone (2), Philipp Schiller (1), Markus Wöhrnschimmel (1), Felix Preuß, Leon Dicker, Marc Roßkoth und Tim-Justin Matthes-Paul beide im Tor.

Die Juniorenspiele vom Wochenende

Ein durchwachenes Wochenende war das vergangene für die Jugendmannschaften des TV Flörsheim und der JSG Flörsheim/Raunheim. Die A- und C-Mädchen traten nicht an, die Spiele werden nachgeholt. Insgesamt holten lediglich die w. B-Jgd. und die m. D-Jgd. Punkte, alle anderen Teams überließen diese dem Gegner. Auch bei den Aktiven gab es nur ein Unentschieden der Herren 1, die zweite Mannschaft und die Damen verloren glatt.

w. E-Jgd.: TG Rüdeshaus – JSG Flörsheim/Raunheim 60:12 (15:1) Gegen den Tabellenelfter aus Rüdeshaus konnten die E-Mädchen erwartungsgemäß nicht mithalten, zeigten aber wieder eine deutliche Steigerung gegenüber dem Spiel in der letzten Woche. Mit einer gut aufgelegten Yasmin Marouaa im Tor, die mehr als die Hälfte der aufs Tor gekommenen Bälle fangen konnte, und einem deutlich verbesserten Abwehrverhalten, kämpften sich die Mädchen zu einem beachtlichen Ergebnis. Auch das Mit-einanderspielen wurde wieder versucht. Beim Werfen auf das Tor dauert die Umsetzung vom Laufen ins Werfen noch zu lange, um öfter erfolgreich zu sein. Dazu kamen noch mehrere ungenau geworfene Bälle. Allerdings versuchten sich sieben der neun Spielerinnen am Torewerfen. Jedoch gelang dies bis zur Pause nur Leonie Dollinger. Nach der Halbzeit wechselte Diana Rhein ins Tor und Yasmin Marouaa in den Angriff. Zwar mussten die JSG-Mädchen einige Gegentore hinnehmen, warfen aber auch selbst mehr aufs Tor. Nachdem Yasmin Marouaa ein Tor geworfen hatte, wechselte sie wieder ins Tor zurück und hielt bis zum Spielende jeden Ball. Im Angriff gelang Diana Rhein noch ein Treffer, sodass ein passables Endergebnis erzielt werden konnte.

Es spielten: Yasmin Marouaa (Tor/Feld/1), Diana Rhein (Tor/Feld/1), Leonie Dollinger (2), Maja Tovilo, Vanessa Tsepetzidis, Nantke Redlich, Klara Bernius, Julie Giesa, Helena Rhein.

w. D-Jgd.: JSG Bad Soden/Schwab./Niederhöchststadt – JSG Flörsheim/Raunheim 21:9 (14:5)

w. B-Jgd.: TV Flörsheim – JSG Sossenheim/FTG Frankfurt 16:12 (8:6) Im Spitzenspiel gegen die JSG Sossenheim/FTG Frankfurt gelang es den B-Mädchen mit beherztem Einsatz, das spannende Spiel letztendlich noch klar zu gewinnen. Mit einer sehr gut aufgelegten Torfrau Christina Velitsianos, die ihrer Mann-

schaft ein starker Rückhalt war, starteten die Mädchen motiviert in die Partie. Die Frankfurter Gäste hatten zwar den besseren Start und lagen 2:0 in Front, Flörsheim konnte aber schnell ausgleichen. Die Partie verlief in der ersten Halbzeit weitgehend ausgeglichen. Nach dem 4:4 gelang es den Gastgeberinnen, sich bis auf 7:4 abzusetzen und einen Zwei-Tore-Vorsprung mit in die Pause zu nehmen. In der zweiten Hälfte gaben die Flörsheimer B-Mädchen den Vorsprung nicht mehr aus der Hand und konnten sich sogar noch den Luxus mehrerer vergebener Siebenmeter erlauben. Der schwach pfeifende Schiedsrichter hatte die Partie allerdings nicht im Griff, sodass von außen viel Unruhe in das Spiel getragen wurde. In der hektischen, teils ruppigen Schlussphase mit zahlreichen Zwei-Minuten-Strafen auf beiden Seiten kämpften die TVF-Mädchen mit einer starken Abwehr um Nina Packheiser und Luisa Löb bis zum Spielende und siegten verdient mit 16:12.

Es spielten: Christina Velitsianos (Tor), Luisa Löb (4/1), Tamara Kieck (2/1), Nina Packheiser, Laura Grallert, Romina Weber, Luisa Hickel (2), Nicole Spielmann, Jessica Becker (4), Jennifer Kieck, Hannah Nowak, Devrim Ardic.

m. E-Jgd.: PSV GW Wiesbaden – JSG Flörsheim/Raunheim 26:60 (24:10) In der Auswärtspartie gegen den PSV GW Wiesbaden hatten die E-Jungs keine Chance mitzuhalten. Da kein Schiedsrichter erschien, wurde die Partie von einem Vereinsvertreter der Gastgeber gepfiffen. Jedoch übersah er bei vielen Torwürfen der Heimmannschaft, dass die Jungs im Wurfkreis standen und wertete die daraus entstandenen Tore. Dies hätte sicherlich zu keinem anderen Sieger geführt, wirkte aber auch nicht motivierend auf die JSG-Jungs. Ein Highlight hatten die Gäste allerdings zu vermelden. Jannick Weilbacher gelang unter großem Jubel sein erstes Handballtor. Die E-Jugendlichen sollten diese Partie schnell abhaken und nach den Herbstferien wieder frisch motiviert in die nächsten Spiele gehen.

Es spielten: Johannes Renz, Till Renz, Jannick Weilbacher, Julian Ochs, Julian Kohl, Jan Weckbach, Robin Stirne, Taylan Bengil, Jonathan Klee, Leopold Schiller.

m. D-Jgd.: JSG Steinbach/Kronberg/Glashütten – JSG Flörsheim/Raunheim 16:22 (7:11) Die männliche D-Jugend der Spielgemeinschaft Flörsheim/Raunheim trat am Wochenende bei JSG Steinbach/Kronberg/Glashütten an. Obwohl die Gastgeber zunächst mit nur fünf Feldspielern begannen, taten sich die Gäste schwer, ihre Freiräume auszunutzen. Ab dem 4:5 gelang das zusehends besser. Durch eine Leistungssteigerung im Tor von Henrik Redlich, gelungene Aktionen im Angriff und eine stabile Abwehr konnte die JSG Flörsheim/Raunheim auf 7:11 davonziehen. In der zweiten Halbzeit waren die Gastgeber dann vollzählig. Dies erleichterte scheinbar das Spiel des Gäste-Teams, denn nun konnten die sich bietenden Chancen auch verwertet werden. Der Vorsprung wurde weiter ausgebaut (7:13, 9:16, 12:20). Zum Ende der Partie leistete sich die angereiste JSG unnötige Fehler in der Abwehr und arbeitete sich keine Chancen mehr heraus, sodass die Gastgeber bis zum Endstand von 16:22 noch etwas Ergebniskorrektur vornehmen konnten.

Es spielten: Henrik Redlich (Tor); Mark Lerbs (8); Luca Eberbach (7); Eric Bill (2); Leon Hechler (2); Thomas Jasny (2); Lukas Ochs (1); Frederic Kohl; Marcel Weilbacher; Julius Kroth.

m. C-Jgd.: JSG Flörsheim/Raunheim – JSG Schierstein/Dotzheim 20:32 (11:17) Die C-Jugend der JSG Flörsheim/Raunheim spielte am Sonntag ihr zweites Heimspiel der Saison gegen die Spielgemeinschaft aus Schierstein/Dotzheim. Die Trainer hatten eigentlich ein ausgeglichenes Spiel er-

wartet und gingen mit Siegerwartungen in die Partie. Von Beginn an zeigte sich jedoch, dass die Flörsheim/Raunheimer mit den körperlich überlegenen und unglaublich schnellen Gegnern aus Wiesbaden nicht mithalten konnten.

Schon nach nur kurzer Zeit hatten sich die Gäste einen Vier-Tore-Vorsprung erarbeitet, den die heimische Spielgemeinschaft nicht aufholen konnte. Im Angriff wurde man durch eine sehr offensive Spielweise vollständig aus dem Spielfluss geworfen, sodass im Grunde keines der erlernten Konzepte durchgespielt werden konnte. Die Torchancen mussten sich die Spieler vor allem im Eins-gegen-Eins erarbeiten, was natürlich an den Kräften zerrte. Auch in der Abwehr lief es nicht gut. Die Flörsheim/Raunheimer ließen die Gäste viel zu lange spielen und so kamen die Wiesbadener zu vielen einfachen Toren aus dem Rückraum, bei denen auch der sonst gut haltende Torwart Marc Roßkoth chancenlos war. Kurz vor der Pause brachen die JSG-Jungs dann vollständig ein und die Wiesbadener konnten auf den Halbzeitstand von 11:17 davonziehen.

Trotz einer motivierenden Ansprache in der Halbzeitpause konnten die Flörsheim/Raunheimer auch in der zweiten Halbzeit dem stark spielenden Gegner nichts mehr entgegenbringen. Hinzu kamen einige Zweiminutenstrafen, die die Gegner gnadenlos ausnutzten. So endete das Spiel mit einem enttäuschenden 20:32.

Es spielten: Berant Bengil (7), Marcel Karwath (5), Bengt Latsch (4), Julian Bahr (3), Jan Krone (1), Maurice Roßkoth, Philipp Schiller, Markus Wöhrnschimmel, Felix Preuß, Adrian Zuber, Leon Dicker, Marc Roßkoth im Tor.

m. B-Jgd.: JSG Flörsheim/Raunheim – TSG Eppstein 18:23 (11:11) In der Heimpartie gegen die TSG Eppstein handelten sich die B-Jungs eine unnötige Niederlage ein. Erstmals mit Tim Grallert, der sich zuvor im Feld versuchte, im Tor und einem guten Start konnten die B-Jungs einen 8:4- beziehungsweise 11:7-Vorsprung herausarbeiten. Hier hatte neben Torwart Tim Grallert auch Mittelspieler Tim Krone seine stärkste Phase. Jedoch wurde durch zunehmende Unkonzentriertheiten der Vorsprung immer knapper und bis zur Halbzeit war er gänzlich dahingeschmolzen. In der zweiten Hälfte konnten die Jungs nicht mehr an die Leistung der ersten anknüpfen. Zwar verlief die Partie bis zum 14:14 ausgeglichen, doch die fehlenden Alternativen im Rückraum und das bessere Einstellen der Gegner auf Tim Krone ließen die Eppsteiner in Führung gehen. Bei dem Drei-Tore-Rückstand von 16:19 ließen die JSG-Jungs den Kopf hängen. Es gelang trotz Auszeit nicht, die Partie noch einmal zu kippen, sodass der Sieger letztendlich nicht unverdient TSG Eppstein hieß.

Es spielten: Tim Grallert (Tor), Tobias Geyersbach (2), Matthias Jasny (2), Marcel Karwath (1), Julian Bahr (1), Tim Krone (9/1), Jakob Nolten (2), Christian Schmied (1), Jan Krone, Philipp Feghelm.

JSG/MSG/TVF-Vorschau

Mittwoch, 10. Oktober
18.45 Uhr TV Flörsheim – HSG Anspach/Usingen (w. B-Jgd.)

18.30 Uhr JSG Flörsheim/Raunheim – TG Rüsselsheim (m. C-Jgd.)

Samstag, 13. Oktober
16.30 Uhr HSG Anspach/Usingen – TV Flörsheim (w. A-Jgd.)

Sonntag, 14. Oktober
16 Uhr MSG Flörsheim/Raunheim – TSG Eddersheim 2 (Herren 1)

18 Uhr MSG Flörsheim/Raunheim – Limburger HV (Herren 2)

HSG: B-Jugend auf Erfolgskurs

TV Hattersheim – B-Jugend 19:48 (6:21)

(vb) – Der Verlauf des dritten Spiels in der „englischen Handballwoche“ der B1-Junioren der HSG Hochheim/Wicker ist schnell erzählt: Die Spieler des TV Hattersheim waren einfach überfordert. Zudem ließ der Trainer der Gastgeber seine Abwehr über 50 Minuten offensiv 3-2-1 decken. Damit störte er zwar den Spielaufbau der Gäste erheblich, lud aber Pascal zu Eins-gegen-Eins-Situationen und damit zum Torewerfen geradezu ein. Pascal ließ sich mit insgesamt 14 Toren auch nicht zweimal bitten. Auch Kreisläufer Christian (sieben Tore) kann sich wahrscheinlich nicht mehr daran erinnern, wann er einmal so viel Platz am Kreis hatte.

Die Hochheim/Wickerer Mannschaft spielte mit einer 6:0-Deckung und ließ damit in der ersten Halbzeit fast nichts zu. Die Spieler des TV Hattersheim versuchten immer wieder aus der zweiten Reihe zu werfen, konnten aber Torwart Simon nur selten überwinden. In der zweiten Halbzeit ließ die Deckung etwas in ihrer Konzentration nach und so konnten die Gastgeber einige Tore mehr als in der ersten Halbzeit erzielen. Die HSG-Junioren machten dies jedoch im Angriff mit insgesamt 48 Toren mehr als wett.

Es spielten: Simon Steinmeier im Tor; Sven Wyrwich (5), Jonas Möschl (2), Aaron Büttner (8), Pascal Henkelmann (14), Sven Daichendt (6), Joshua Goetz (3), Christian Backes (7) und Lukas Schmidt (3).

JSG Schierstein/Dotzheim – B-Jugend 26:37 (11:22)

Im Auswärtsspiel bei der JSG Schierstein/Dotzheim

spielte die B1-Jugend eine sehr starke erste Halbzeit. Eine stabile und äußerst bewegliche Deckung erstickte die gegnerischen Angriffsbemühungen meist im Keim. Im Angriff agierte die Hochheim/Wickerer Mannschaft sehr variabel, zeigte sowohl einige schöne Spielzüge als auch mehrere erfolgreich abgeschlossene Tempogegenstöße. Dadurch erspielte sich der HSG-Nachwuchs schnell und unter Beteiligung aller Feldspieler eine klare Führung und ging verdient mit einem 11:22-Vorsprung in die Halbzeit.

Auch direkt nach der Halbzeitpause konnten die Gäste – trotz Unterzahl – die Führung noch um drei weitere Tore ausbauen. Danach ließ die Konzentration merklich nach. Nur sieben Feldspieler und eine sehr stickige, warme Halle taten ein Übriges. Im Angriff leistete man sich nun viele Fehlwürfe und technische Fehler. Tore wurden fast nur noch nach Einzelaktionen erzielt. Durch die vielen Ballverluste war die HSG-Verteidigung bei vielen Angriffen der Gastgeber noch nicht richtig organisiert. Der in der zweiten Halbzeit eingesetzte C1-Torwart Moritz hielt zwar, was zu halten war, aber die JSG Schierstein/Dotzheim konnte Tor um Tor, bis zum Zwischenstand von 25:31, aufholen.

In den letzten Minuten riss sich das Gästeteam jedoch noch einmal zusammen und stellte mit fünf Toren in Folge wieder den alten Vorsprung her. Letztendlich gewann die B1 der HSG aufgrund der sehr guten ersten Halbzeit verdient mit 26:37.

Es spielten: Simon Steinmeier und Moritz Weißbeck im Tor; Sven Wyrwich (4), Aaron Büttner (3), Pascal Henkelmann (8), Sven Daichendt (13), Joshua Goetz (3), Christian Backes (3) und Lukas Schmidt (3).

„DAS GUTE LIEGT SO NAH“!

Ihre Experten in

Flörsheim

PER EXPRESS ZUR GESUNDHEIT



Simone Tschugg
Bahnhofstraße 39
65439 Flörsheim
Telefon 0 61 45 / 64 90

NEU BEI UNS:
Kompressionsstrümpfe
und Bandagen nach Maß!

ENGELTER

Qualität mit Tradition seit 1885

BAD HEIZUNG SOLAR

Riedstraße 56 Bismarckstr. 19
65439 Flörsheim 65474 Bischofsheim
Tel. (0 61 45) 92 63 - 0 Tel. (0 61 44) 96 79 - 0
www.engelter.de



SOLAR
ein
fach

- Heizung
- Sanitär
- Solartechnik
- Beratung
- Planung
- Wartung
- Kundendienst
- Schornsteinsanierung

Heizung und Sanitär
Meisterbetrieb
behrendt^{gmbh}

65439 Flörsheim am Main
Telefon 06145 - 53777
Fax 06145 - 53788
Notdienst 0170 - 7362172
Email:
behrendt.gmbh@t-online.de



WIR FÜR SIE
Lochmann
PARFÜMERIE & KOSMETIK

Flörsheim a. M.
Wickerer Straße 50
Tel. 0 61 45 / 73 38

Schreinerei · Glaserei · Innenausbau
Stefan Triner, Schreinermeister



Ihr Ansprechpartner für:
· Laminat, Parkett · Holz- u. Kunststoff-Fenster
· Türen, Klappläden, Rollläden · Einbauschränke
· Verglasungen · Reparaturen

Obermainstraße 19 · 65439 Flörsheim am Main · Tel. 0 61 45 / 27 81
Fax 0 61 45 / 94 18 67 · E-Mail: Schreinerei-Triner@web.de
Büro-Telefon 0 61 45 / 26 30

Schmidt GMBH

QUALITÄTSDÄCHER
DACHDECKERMEISTERBETRIEB



Bedachung / Isolierung
Wärmedämmung / Schallschutz
Dachreparaturen aller Art
Gerüstbau



Rüsselsheim · Eisenstraße 34 · ☎ (061 42) 624 54

www.schmidt-dachdeckerfachbetrieb.de

Starten Sie mit uns in den Herbst

Mit 10% Nachlass auf Ihren Einkauf
lobt sich Ihr Besuch!

Nur geöffnet von

Mo.-Fr. von 13.00-18.00 Uhr
Sa. von 9.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung.
Keine Kartenzahlung möglich!

Mo. 8.10. - Sa. 20.10.2012

Wir freuen uns auf Sie!

MODE PARADIGMS
Christel Schreiber · Mainstraße 10 · 65439 Flörsheim-Wicker · Tel. 7903

Flörsheimer Vereine berichten

Jahrgang 1927

Wir treffen uns am Donnerstag, 11. Oktober, zum gemeinsamen Mittagessen um 12 Uhr im Gasthof „Joffche“.

Freunde sind herzlich willkommen.

Kameradschaft 1930

Zum traditionellen Frühschoppen am Montag, 22. Oktober, treffen wir uns um 10 Uhr im Gasthaus „Deutscher Hof“ (Joffche).

Der Vorstand wünscht allen Kameradinnen und Kameraden mit ihren Partnern frohe gemeinsame Stunden in guter Stimmung.

Kameradschaft 1931

Wir laden ein zum Quellkartoffel- und Wurstessen auf dem Gelände des Schützenvereins am Freitag, 12. Oktober, um 17 Uhr.

Wir freuen uns über eine große Teilnahme.

Jahrgang 1934

1. Treffen findet statt am Mittwoch, 17. Oktober, um 11.30 Uhr im Joffche.

Kameradschaft 1935

Nachmittagskaffee am Donnerstag, 18. Oktober, um 15 Uhr, im Bootshaus

Jahrgang 1937

Die Frauen laden ein zum Kaffee am Donnerstag, 18. Oktober, und am Donnerstag, 15. November, um 14.30 Uhr ins Bootshaus Flörsheim.

DJK Flörsheim

Die DJK lädt für Sonntag, 14. Oktober, zu einer Wanderung in die „Rheinheissische Toskana“ ein. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr am P+R Parkplatz, Höllweg. Es werden zwei Strecken angeboten: 14,3/9,3 Kilometer; Gehzeit: ca. 3,35/3,05 Stunden. Die Tour führt von Gau-Bickelheim über St. Johann, Wolfsheim und Vendersheim über den Wißberg zurück nach Gau-Bickelheim (Einkehr). Normale Wanderung, die von jedem zu schaffen ist. Gegen 16.15 Uhr wird die Gruppe zurück in Flörsheim sein. Weitere Infos gibt es bei K. Mohr, unter Telefon 06145/1562, E-Mail www.djk-florsheim.de.

Wickerer Vereine berichten

Turnverein Wicker 1848

Am Dienstag, 16. Oktober, feiert Wolfgang Rohde, Taunusstraße 36a in Wicker, seinen 80. Geburtstag und am Mittwoch, 17. Oktober, feiert Peter Richter, Eichendorffstraße 13 in Flörsheim, seinen 70. Geburtstag.

Wir gratulieren den beiden Geburtstagsjubilaren ganz herzlich und wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit.

MGV Harmonie 1863 Wicker

Am Samstag, 6. Oktober, heiratete unser Vereinsmitglied Alina Bergbauer und Johannes Hartmann, Weingartenstraße 14. Wir gratulieren unserem Hochzeitspaar recht herzlich und wünschen für die gemeinsame Zukunft viel Glück, Gesundheit und ein harmonisches Eheleben.

Am Montag, 15. Oktober, feiert unser Vereinsmitglied Elly Heller, Eddersheimer Straße 5, ihren 50. Geburtstag und am Mittwoch, 17. Oktober, feiert unser Vereinsmitglied Peter Richter, Eichendorffstraße 13, seinen 70. Geburtstag.

Wir gratulieren unseren Geburtstagsjubilaren recht herzlich, wünschen alles Liebe und Gute, Gesundheit und viel Glück.

GV Sängerkunst 1888 Wicker

Die Chorprobe für den Gemischten Chor am Freitag, 12. Oktober, beginnt für alle Stimmen bereits um 19 Uhr.

Am Sonnabend, 13. Oktober, findet ab 10 Uhr eine gemeinsame Probe für den Männerchor und den Gemischten Chor statt.

Am Mittwoch, 17. Oktober, feiert unser Vereinsmitglied Peter Richter seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulieren wir ganz herzlich und wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit und noch lange viel Freude am Vereinsleben in den Reihen der Sängerkunst.

Am Sonntag, 28. Oktober, veranstaltet der GV Sängerkunst 1888 Wicker um 17 Uhr ein Konzert unter dem Motto „Musical Highlights“ in der Goldbornhalle in Wicker. Chöre und Ballettgruppen der Sängerkunst laden ein zu einer Reise durch die Welt der Musicals. Präsentiert werden Gesang und Ballett zu Melodien aus „Tarzan“, „My Fair Lady“, „Grease“ und „Tanz der Vampire“.

Eintrittskarten im Vorverkauf sind erhältlich beim Autohaus Ullrich, Kirschgartenstraße 19, bei der Bäckerei Volk, Taunusstraße 11, bei Schreibwaren „Schreiberling“, Am Graben 10, und bei allen Sängerkunst und Sängern.

Kameradschaft 1933/1934 Wicker

Wie bereits angekündigt und persönlich eingeladen, treffen wir uns am Freitag, 12. Oktober, ab 17 Uhr bei Familie Anthes, in der „Alten Scheune“.

Club Fidelio 1991 Wicker

Am kommenden Mittwoch, 17. Oktober, feiert unser Mitglied Peter Richter seinen 70. Geburtstag. Wir wünschen ihm zu seinem Jubiläum alles Gute, Glück sowie Gesundheit.

IGEL Wicker

Der Kindersachenbasar des Vereins findet am Samstag, 13. Oktober, von 14 bis 17 Uhr in der Turnhalle des TV Wicker, Prälat-Müller-Weg/Kirchgartenstraße, statt. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Weilbacher Vereine berichten

Gemütlichkeit Weilbach 1953

Am Montag, 15. Oktober, wird unser langjähriges Mitglied Walter Schaub 65 Jahre alt.

Wir wünschen Dir, lieber Walter, zu Deinem Ehrentag viel Glück und Gesundheit und noch viele schöne Stunden in Deiner „Gemütlichkeit“.

Heimatverein lädt zu Vorträgen ein

FLÖRSHEIM (vm) – Der Flörsheimer Heimatverein lädt zu zwei spannenden heimatgeschichtlichen Vortragsabenden in den Monaten Oktober und November ein.

Am Mittwoch, 17. Oktober, wird Daniel Burger M.A. über die Römer im Main-Taunus-Kreis berichten. Daniel Burger ist ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet und hat mit einer jüngst erschienenen Publikation zu diesem Thema großes Lob geerntet.

Am Mittwoch, 21. November, wird in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Pérols der Vorsitzende des Heimatvereins, Dr. Bernd Blisch über „Franzosen in Flörsheim“ sprechen. Viele Jahrhunderte lang gibt es schon Kontakte zwischen den Bürgern der großen Nachbarnation Frankreich und der kleinen Stadt am Untermain, leider in der Regel eher kriegerischer Natur. Erst nach den beiden großen Kriegen des 20. Jahrhunderts wurden aus den Erbfeinden Freunde – und aus Pérols und Flörsheim Partnerstädte.

Der Beginn der beiden Vorträge ist um 20 Uhr im Flörsheimer Keller. Wie immer sind nicht nur die Mitglieder des Vereins, sondern auch alle an der Flörsheimer Stadtgeschichte und der Regionalgeschichte Interessierten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Am Sonntag, 4. November, ist darüber hinaus auch wieder das Heimatmuseum geöffnet, in dem zurzeit die Sonderausstellung über den Bombenangriff des Jahres 1942 zu sehen ist. Das Heimatmuseum ist an diesem Tag geöffnet von 14 bis 18 Uhr.

Aus dem Flörschmer Werrderbuch



verderren verdorren; **verderrd** verdorrt; *Loss die Blumm nitt verderren. Lass' die Blume nicht verdorren. Lossen drinke, sunnst verderrd derr derr. Lass' ihn trinken, sonst verdorrt er dir!*

verdorschde verdursten; **verdorschd** verdurstet; *Bis de Kellner kimmt kann merr verdorschde. Bis der Kellner kommt kann man verdursten. Doin Karniggel hott ze wenisch Wasser krieh un iss verdorschd. Dein Kaninchen bekam zu wenig Wasser und ist verdurstet.*

Verdraach Vertrag; **Verdreesch** Verträge; **noddele** Vertrag machen; *Habbderr schunn vorm Nodar de Verdraach gemacht, warderr schunn noddele? Habt ihr vor dem Notar schon den Vertrag gemacht? Vill von dene Verdreesch dauche nix. Viele Verträge sind falsch.*

verdrigge verdrücken; *Du konnsd disch nitt verdrigge, die Arwert muss gemacht werrn. Du kannst dich nicht verdrücken, die Arbeit muss gemacht werden. Moin Großvadder kommt e halb Sau uff oomol verdrigge. Mein Opa konnte ein halbes Schwein auf einmal essen.*

vergesse vergessen; **leie losse** vergessen; **nix behalle** vergessen; *Isch habb in de Kerrsch moin Scherrm vergesse, leie losse. Ich habe in der Kirche meinen Schirm vergessen. Moin Vadder iss kronk, er kann nix mehr behalle. Mein Vater ist krank, er hat alles vergessen.*

verdreht iwwerzwerrsch; *Die Maria drückt sich immer so verdreht aus. Ess Marieche driggd sisch alsfort su iwwerzwerrsch aus.*

vergeuden verblemben; **vergeudet** verblembend; *Sein Geld zu vergeuden wird dir nicht schwerfallen. Dem soinn Gori ze verblemben werrd derr nitt schwerfalle. Sie hat ihre Zeit an ihn vergeudet. Die hott ihr Zeit onn den verblembend.*

verheiratet verheierd; *Bist du schon verheiratet oder bist du noch zu haben? Bissde schunn verheierd oder bissde noch ze hawwe?*

verjagen verjaache; **verjagt** verjaachd; *Wollt ihr nicht die Kaninchen aus dem Garten verjagen? Wollderr nitt die Labbing außem Gadde verjaache? Der alte Mann dort hat die Kinder vom Spielplatz verjagt. De Alde doo hott die Kinner vumm Spielplatz verjaachd.*

verkehrt eebchs; *Das ist die verkehrte Seite. Dess iss die eebchs Seit. Rüsselsheim liegt auf der verkehrten Seite (der linken Seite des Mains). Risselsem leit uff de eebchs Seit.*

verrückte verriggd; **verrückte** enn Dubbe hawwe; *Der ist verrückt, dem kann niemand helfen. Der iss verriggd, dem kann kooner helfe. Er ist verrückt, und das Schönste ist, er merkt es nicht. Der hott enn Dubbe, unn dess Schennsde iss, der duts nitt merke.*

Verrückter Dolle, **Verrückter** Dollo; *Was ist das für ein Verrückter! Was iss dess fernn Dolle, fernn Dollo!*

(Mehr auf www.florschmerisch.de)

Zwei Niederlagen gegen die Favoriten

HSG Hochheim/Wicker: Zu Hause nur knapp gescheitert, auswärts zu fahrlässig

(wi) – Grund zum Feiern gab es für die HSG Hochheim/Wicker nach ihrer 29:33 (13:18)-Heimniederlage gegen Meisterschaftsanwärter HSG Dudenhofen/Münchholzhausen II nicht. Doch wurde der Tag der Deutschen Einheit deshalb auch nicht gleich zum Trauertag für den Handball-Landesligisten aus den beiden Weinstädten. „Dudenhofen ist eine hervorragende Mannschaft und wird wahrscheinlich mit Hüttenberg zusammen die Meisterschaft ausfechten. Ich kann meinem Team keinen großen Vorwurf machen. Die Spieler haben sich sehr gut an ihre taktischen Vorgaben gehalten und insgesamt weitere Fortschritte gezeigt“, äußerte HSG-Trainer Olaf Anthes unmittelbar nach dem Abpfiff.

Vor 200 begeisterten Zuschauern in der Wickerer Goldbornhalle ging die Partie zunächst vielversprechend für die Gastgeber los. Bis zum 6:6-Gleichstand hielten die HSG-Akteure die Begegnung ausgeglichen und machten dem Favoriten das Leben schwer. Doch die Klasse der Gäste setzte sich in der Folgezeit trotz des guten Spiels der Anthes-Schützlinge zunehmend durch. Besonders der mit Bundesliga-Erfahrung ausgestattete Lukas Loh ragte bei Dudenhofen heraus. Loh wirbelte nach Belieben durch die Reihen der Hausherren, deren Rückstand auf 8:13 und in der zweiten Halbzeit sogar bis auf 19:28 anwuchs. „Loh war für uns einfach nicht zu stoppen. Wann immer es eng wurde, hat er die Verantwortung übernommen und uns entscheidend zugesetzt“, lobte auch Anthes den Gäste-Akteur.

Die Eingespieltheit der letzten Jahr nur mit einem einzigen Punkt Rückstand aus der Oberliga abgestiegenen Auswärtsmannschaft stellte die Weinstädter nach dem Seitenwechsel vor Probleme, bis eine Umstellung auf eine 5-1-Deckung und die Wiedereinwechslung von Keeper Christian Steinke schließlich Auftrieb brachten. Steinke parierte ein ums andere Mal, während seine Vorderleute im Angriff eine weitere Verbesserung ihrer Leistung zeigten und bis zur entscheidenden Phase noch auf 28:31 verkürzten. Doch zwei Lattentreffer verhinderten ein weiteres Aufschließen der Gastgeber und Dudenhofen siegte schließlich verdient. „Dickes Lob an meine Offensivabteilung. Ich glaube nicht, dass viele Teams 29 Tore gegen diese Mannschaft erzielen werden“, so Anthes.

Doch die Handballer der HSG Hochheim/Wicker mussten sich in dieser Woche auch gleich mit dem zweiten großen Meisterschaftskandidaten der Landesliga Mitte messen. Schon im Vorfeld war HSG-

Trainer Olaf Anthes klar, dass die Wahrscheinlichkeit, aus diesen beiden Partien etwas Zählbares mitzunehmen, kaum vorhanden sein würde. Nach dem starken Auftritt am Mittwoch kassierten sie am Samstag beim TV Hüttenberg II schließlich eine deutlichere 25:34 (14:19)-Auswärtsniederlage.

Obwohl Anthes nach dem Abpfiff die Chance auf Punkte in Hüttenberg angesichts der Stärke des Favoriten auch im Falle einer optimalen Leistung seiner Mannschaft für unwahrscheinlich erklärte, zeigte er sich trotzdem leicht unzufrieden mit der Darbietung seiner Schützlinge. „Ich hatte vor dem Spiel in der Kabine klar gemacht, dass wir von der Einstellung her an den Sieg glauben müssen, doch das haben einige Akteure auf dem Feld nicht getan. Wir hätten zumindest einen besseren Auftritt abliefern und ein schöneres Ergebnis erzielen können, auch wenn es an der Punktevergabe womöglich nichts geändert hätte.“

Eigentlich ging die Partie aus Sicht der Gäste mit einer 4:3-Führung relativ gut los. Bis zum 7:7-Zwischenstand verlief die Begegnung ausgeglichen, doch ab diesem Zeitpunkt begann Hüttenberg damit, sich sukzessive abzusetzen. Während die Weinstädter ab der 14. Minute in der Offensive ihre, häufig über die Außenpositionen herausgespielten, Chancen mehrfach liegen ließen, trumpfte die TVH-Reserve mit einer hohen Trefferquote auf. Die frühe Umstellung der Gastgeber auf eine defensive Abwehrvariante bereitete der HSG zusätzliche Probleme, denn aus dem Rückraum hielt sich die Torgefährlichkeit des Anthes-Ensembles in Grenzen. Am Kräfteverhältnis änderte sich in der zweiten Halbzeit wenig, sodass der Aufstiegsaspirant seine Bilanz ungefährdet verlustpunktfrei halten konnte. „Wenigstens haben wir die zwei schwersten Gegner der Hinrunde jetzt hinter uns“, so Anthes abschließend.

Gegen den VfL Goldstein dürfte es ebenfalls nicht einfach werden für die HSG Hochheim/Wicker. Den Tabellennachbarn empfängt man am Samstagabend (19 Uhr) in der Hochheimer Georg-Hofmann-Halle.

HSG-HSG: Steinke, Windheim; Binder (10/1), Kossler (5), Fuchs (3), Sterker (5/3), Petry (2), Daudert (3), Muschiol (1), K. Siegfried, Wenzel, Berger, Steinmeier, Fritsche.

HSG-TVH: Steinke, Windheim; Fuchs (7/4), Sterker (5), Binder (3/1), Petry (2), Muschiol (3), Daudert (1), Siegfried (2), Fritsche (1), Steinmeier (1), Wenzel, Berger, Wanner.

HSG-Reserve mit nur einer guten Halbzeit

Hochheim/Wicker II muss sich sowohl Breckenheim als auch Nied beugen

(wi) – Lange Zeit sah es danach aus, dass die HSG Hochheim/Wicker II ein Stolperstein für den favorisierten Meisterschaftskandidaten TV Breckenheim werden könnte. Doch nach einer starken ersten Halbzeit der Weinstädter gelang es Breckenheim nach dem Seitenwechsel schließlich, den Spieß umzudrehen und das Derby der beiden Handball-Berzirksoberligisten für sich zu entscheiden. HSG-Trainer Uwe Krollmann redete mit gemischten Gefühlen über die 25:31 (15:11)-Niederlage. „Unsere erste Halbzeit war absolut spitze. Mehr kann ich von meinem Team nicht erwarten. Nach der Pause haben dann Kleinigkeiten entschieden, bei denen ich uns häufig benachteiligt sah.“

Die offensive Deckung der Landesliga-Reserve sowie ein gut aufgelegtes Torhütergespann brachten im ersten Abschnitt die entscheidenden Vorteile, die zur Halbzeitführung von vier Treffern führten. Zum Wiederbeginn gelang es den Gastgebern in der Wickerer Goldbornhalle zunächst noch, den Vorsprung zu verwahren. Doch das Gästeteam des ehemaligen HSG-Coachs Helmut Koch kämpfte sich aus einem 14:17-Rückstand zum 17:17-Ausgleich, legte wenige Minuten später erstmals vor und baute in dieser Phase trotz doppelter Unterzahl sogar die Führung auf 22:20 aus. Als der einstige HSG-Keeper Tobias Klinsmann im TVB-Tor schließlich immer stärker wurde, zog der Favorit entscheidend davon.

Und es sollte auch im zweiten Spiel nicht die Woche der HSG Hochheim/Wicker II werden. Bei der SG Nied kassierte die HSG-Reserve eine Niederlage, die mit 29:39 (14:21) zudem ziemlich hoch ausfiel. „Bei uns hat fast gar nichts so funktioniert wie es sollte. Abgesehen von unseren beiden Keepern war es wie ein kollektiver Blackout“, fand HSG-Trainer Uwe Krollmann deutliche Worte.

Der Versuch der Weinstädter, die starken Werfer der SG Nied mit einer offensiven Deckung einzuschränken, funktionierte in der ersten Halbzeit nur bedingt. Besonders ärgerlich waren für die Gäste zudem die drei Treffer hintereinander, welche sie kurz vor der Pause kassierten und damit von vier auf sieben Treffer zurückfielen. Eine veränderte, defensive Abwehrformation bewirkte nach dem Seitenwechsel zunächst einen Aufschwung bei der HSG, den sich das Krollmann-Team durch Zeitstrafen allerdings selbst wieder zunichte machte. Die Überzahlsituationen gaben Nied neben den vielen kleinen Fehler der Gästemannschaft die Gelegenheit, sich immer weiter abzusetzen. Die Hausherren nutzten ihre Chancen konsequent und ließen keine Zweifel mehr aufkommen.

Die Siegchancen der HSG Hochheim/Wicker II sollten am Samstagabend (17 Uhr) in der Georg-Hofmann-Halle wieder deutlich größer sein. Die

Weinstädter empfangen nämlich den bislang chancenlosen Tabellenvorletzten HSG Anspach/Usingen II zum Duell.

HSG-TVH: Weißbrod, Strüder; Daudert (3), Steinmeier (2), Ramp (3/3), Hartmann (8), Mir Ahmad (1), Scholz (6), Wanner (2), Velten, M. Siegfried, Wiefelspütz.

HSG-SGN: Strüder, Weißbrod; Velten (2), Cholschreiber (1), A. Mohr (1), Schmidt (5), M. Rempfer (1), Ramp (5/4), Lühmann (2), Mach (1), Wiefelspütz (2), Scholz (4), Siegfried (2), Wanner (3).

Spätes Remis

Gemischte Gefühle bei der MSG

(wi) – Die Verantwortlichen der MSG Flörsheim/Raunheim waren sich nach dem 28:28-Remis bei der TGS Langenhain nicht sicher, ob sie von einem gewonnenen oder verlorenen Punkt sprechen sollten. Der Handball-Berzirksoberligist aus den beiden Untermainstädten hatte zur Halbzeit noch mit 19:15 vorne gelegen, sich kurz vor dem Abpfiff jedoch aus einem Zwei-Tore-Rückstand zum Unentschieden kämpfen müssen. „Nach den ersten 30 Minuten zu urteilen war es ein verlorener, nach dem Abpfiff ein gewonnener Zähler. Definitiv war es aber ein verdienter Zähler für uns“, beendete MSG-Trainer Ottmar Wolf die Diskussion.

In ihrer stärksten Phase des gesamten Spiels setzte sich die Männerpielgemeinschaft von einem 11:11-Gleichstand auf fünf Tore ab. Keeper Jan Künzl hielt seinen Vorderleuten mit starken Paraden den Rücken frei, sodass diese im Angriff mit gutem Kombinationshandball den Vorsprung herausholen konnten. Nach der Pause gelang es der MSG jedoch nicht, ihr Offensiv-Niveau zu halten und die TGS zog erstmals vorbei. In der letzten Minute holten die Gäste einen 26:28-Rückstand mit einer offenen Deckung aber noch auf. In Unterzahl sicherte man sich in den Schlusssekunden gegen sieben anstürmende Langenhainer Feldspieler, die ihren Keeper herausgenommen hatten, schließlich das Unentschieden.

Diesen Sonntag steht für die MSG Flörsheim/Raunheim das Derby gegen die TSG Eddersheim II an. Der Untermainverein empfängt den Erzrivalen von der Staustufe um 16 Uhr in der Raunheimer Anne-Frank-Halle. „Eddersheim steht aktuell auch vorne mit dabei, hatte bislang allerdings nur Gegner aus der unteren Tabellenhälfte. Gerade bei uns zu Hause müssen wir diese Partie eigentlich gewinnen“, sagte Wolf.

MSG: Künzl; Pompetzki (4), Wenski (5/2), Jost (3), Kunz (3), Gübert (4), Günster (2), Mätzke (5/2), Grund (2).

Flörsheimer Ruderer an Hessens Spitze

Die Brüder Janis und Merlin Seidenfaden sichern sich den Hessenmeistertitel



Ruderten sich auf dem Werratalsee in Eschwege zu „hessischem Gold“: Die Flörsheimer Brüder Janis (li.) und Merlin Seidenfaden. (Foto: privat)

(vb) – Am 29. und 30. September trafen sich über 370 Teilnehmer aus hessischen Vereinen und Renngemeinschaften auf dem Werratalsee in Eschwege zu den 38. Hessischen Meisterschaften und zum Landesentscheid über 1000 Meter der Jungen und Mädchen 2012.

Die erste Goldmedaille für den FRV bekam Merlin Seidenfaden umgehängt – Sieg im Leichtgewicht Jungen-Einer 13 Jahre. Da nur sechs Meldungen für dieses Rennen vorlagen, konnte ohne Vorläufe direkt das Finale ausgetragen werden. Die jungen Sportler mussten sich mit extremem Gegenwind und hohen Wellen auseinandersetzen, was dazu führte, dass Merlin einen missglückten Start hatte und zunächst auf einem der hinteren Plätze lag.

Doch schnell konnte sich der Flörsheimer Ruderer mit den widrigen Bedingungen arrangieren. Sein Rennen wurde von Schlag zu Schlag sicherer und es gelang ihm zu den Führenden aufzuschließen. Bereits in der Streckenhälfte hatte er sich die Führung erkämpft und diese im weiteren Rennverlauf ausgebaut. Nach Regattasiegen in Schierstein und Großbauheim gewann Merlin sein erstes Rennen bei einer großen Regatta in der Zeit von 05:14.58 Minuten souverän mit neun Sekunden Vorsprung vor den zeitgleichen Ruderern aus Hanau und Kassel.

Starker Nebel führte am Sonntag zum zwei Stunden verspäteten Regattastart, ehe sich die Sonne durchsetzte und sich beste Ruderbedingungen boten.

Der 16-jährige Janis Seidenfaden musste sich im leichten Junior-Einer der starken 14-Köpfigen Konkurrenz aus Hessen stellen. Bereits im April konnte er die vom Hessischen Ruder Verband durchgeführte Kleinbootüberprüfung in Köln für sich entscheiden und im Saisonverlauf noch zahlreiche weitere Siege nach Flörsheim holen. Entsprechend hoch war die Motivation der Konkurrenten, Janis zum Saisonende endlich zu schlagen. Im Vorlauf ging es für den FRV-Ruderer dann gleich richtig zur Sache, denn es mussten gleich drei Titelanzwärter gegeneinander antreten, wobei nur die beiden erstplatzierten ins Finale einziehen konnten. Janis siegte souverän mit fast vier Sekunden Vorsprung auf den Zweitplatzierten.

Im Finale folgte erneut ein Start-Ziel-Sieg. Janis konnte die taktischen Vorgaben seines Trainers Pedro Crespo erfolgreich umsetzen. Mit starken, konzentrierten Schlägen ging der Flörsheimer bereits kurz nach dem Start in Führung und es gelang ihm, diese bis zur 500-Meter-Marke auf zwei Bootslängen auszubauen.

Mit einer eindrucksvollen Vorstellung konnte der FRV-Ruderer die Führung bis zum Ziel behaupten und seine Gegner auch im Endspurt eindrucksvoll in Schach halten – Goldmedaille für Janis in der Zeit von 03:39.78 Minuten mit knapp fünf Sekunden Vorsprung auf die Ruderer aus Wetzlar und Limburg.

Für Janis war dies bereits der dritte Titelgewinn bei den Hessischen Meisterschaften in Folge.

Oktoberwanderung der DJK

(vb) – Die DJK lädt für den 14. Oktober zu einer Wanderung in die „Rhein Hessische Toskana“ ein. Es werden zwei Strecken angeboten: 14,3 und 9,3 Kilometer. Gehzeit: circa 3,35 beziehungsweise 3,05 Stunden. Die Tour führt von Gau-Bickelheim über Sankt Johann, Wolfsheim und Vendersheim über den Wißberg zurück nach Gau-Bickelheim (Einkehr) – eine „normale“ Wanderung, die von jedem zu schaffen ist. Gegen circa 16.15 Uhr wird die Gruppe zurück in Flörsheim sein.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.djk-florsheim.de oder der Nummer 06145/1562 bei Karin Mohr.

Vorschau HSG Hochheim/Wicker

(vb) – Am Samstag, den 13. Oktober, finden die folgenden Begegnungen statt:

1. Herren – VfL Goldstein, 19 Uhr, Ho.
2. Herren – Anspach/Usingen II, 17 Uhr, Ho.
- Damen – Sossenheim/Nordwest, 15 Uhr, Ho.
- Am Sonntag, den 14. Oktober, finden die folgenden Begegnungen statt:
4. Herren (AH-Runde) – SG Sossenheim, 11 Uhr, Wicker

Pleite trotz Steigerung

TVF-Damen zeigen Fortschritte

(wi) – Da nutzte auch die Unterstützung der Zuschauer nichts: Gegen die klar favorisierte HSG Eibelshausen/Ewersbach unterlag Handball-Landesligist TV Flörsheim in seiner Graf-Stauffenberg-Halle deutlich. Das Frauen-Ensemble von Trainerin Christine Rhein zeigte zwischenzeitlich zwar weitere Fortschritte in seinem Spiel, leistete sich jedoch eine fatale Unterzahlphase, die zur hohen Differenz des 17:29 (7:13)-Endstands führte.

Positiv gestalteten die Flörsheimer Gastgeberinnen besonders die Anfangs- und Schlussphase der Partie. Nach dem ausgeglichenen Beginn setzte sich die Handballspielgemeinschaft gegen Mitte der ersten Halbzeit auf zwei Treffer ab und vergrößerte ihren Vorsprung bis zur Pause langsam, aber kontinuierlich. Trotz einer vielversprechenden Tendenz für Eibelshausen schien die Partie auch nach dem Seitenwechsel beim Stand von 8:14 keineswegs entschieden, doch Flörsheim leistete sich fortan ganze sieben Zeitstrafen und fiel durch die anhaltende Unterzahlsituation auf 9:24 zurück. „Das waren teils unnötige Fouls, die routinierteren Spielerinnen vielleicht nicht passiert wären“, urteilte Rhein. Flörsheim bewies Moral und erkämpfte sich in der Schlussphase aus einer aggressiven Abwehrarbeit heraus noch einige Konterchancen. Mehr als ein etwas besseres Ergebnis war aber nicht mehr herauszuholen.

Der TV Flörsheim ist in der Landesliga an den nächsten zwei Wochenenden spielfrei.

TVF: Stefanie Szymanski, Ursula Thon-Müller; Davina Paul (4), Sina Henz (5/1), Laura Jakobi (3), Steffi Müller (1/1), Marisa Rohr (1), Christina Dimitriou (2), Stefanie Gerth (1), Bianca Walther, Bianca Ruppert.

MSG II unterliegt deutlich

(vb) – Gegen den Tabellenzweiten TV Breckenheim II gab es für die zweite Garde der MSG Flörsheim/Raunheim keine Chance, endlich zu punkten. Ersatzgeschwächt angeereist, auch ohne den verhinderten Trainer Kay Kirchner, war schon zur Pause klar (15:9), dass Breckenheim als Sieger vom Feld gehen würde. Der Heimmannschaft genügte eine solide Leistung gegen schwache Gäste, um die Partie mit 31:18 für sich zu entscheiden. „Der Sieg war auch in dieser Höhe verdient“, so TVB-Coach Christian Beer.

Es spielten: Thomas Brauße (Tor), Sascha Dubravcic (5/1), Cornelius Munck (3), Christian Warnecke (3), Patrick Karwath (2), Christian Kukoreit (3/1), Carsten Warnecke (1), Stefan Schönweitz (1), Sven-Eric Ruppert.

Last-Minute-Erfolg

Germania hält Anschluss nach oben

(hö) – Zwei späte Treffer haben der Weibacher Germania am Sonntag einen 2:0 (0:0)-Heimerfolg gegen den SV Zeilsheim beschert. In einer chancenarmen, jedoch intensiv geführten Begegnung ebneten der eingewechselte Christopher Krause und Torjäger Sebastian Metzger am Freitagabend den Weg zu den wichtigen drei Zählern, durch die der Abstand der fünfplatzierten Weibacher auf Spitzenreiter SG Hausen auf vier Punkte klein gehalten werden konnte. „Durch die deutliche Leistungssteigerung in Halbzeit zwei haben wir uns den Sieg noch verdient“, wies Germania-Sprecher Martin Hahn auf die dominante Spielweise der Gastgeber nach dem Seitenwechsel hin.

Eine der wenigen Tormöglichkeiten im ersten Durchgang vergab Driss El Khalfoui gleich zu Beginn, als er SV-Torwart Christoph Weber bereits ausgespielt hatte, dann aber den auf der Torlinie stehenden Verteidiger anschoß. In der Folgezeit spielte sich der größte Teil des Geschehens im Mittelfeld ab – viele Zweikämpfe und Ballwechsel, aus denen sich keine Chancen ergaben. Kurz vor dem Pausenpfiff bot sich auf beiden Seiten je noch eine Gelegenheit, die jedoch nicht verwertet werden konnten.

Mit dem Betreten des Feldes nach dem Kabinengang waren die Hausherren besser im Spiel. Metzger und El Khalfoui verpassten je den Führungstreffer nur knapp. Zeilsheim wurde nur einmal gefährlich, als der Ball nach einem verlängerten Freistoß auf der Torlinie entlang rollte, ehe er entschärft werden konnte. Die Erlösung brachten dann kurz vor dem Ende zwei Joker. Nachdem eine Flanke von Marvin Friedrich zehn Minuten zuvor schon beinahe zu einem Tor geführt hatte, staubte seine Hereingabe Krause diesmal aus kurzer Distanz ab (87.). Auf ähnliche Weise setzte Metzger auf Vorlage von Nils Pitas den Schlusspunkt (90. +2).

Die Germania tritt am Sonntag (15 Uhr) beim Tabellenzweiten TuRa Niederhöchststadt an, an die mit einem Sieg bis auf einen Punkt herangerückt werden könnte. Am darauffolgenden Dienstag (19.30 Uhr) gastiert das Team von Trainer Mario Jung in der zweiten Kreispokalrunde bei C-Ligist SF Vockenhausen.

Germania: Zimmer; Kollmeier, D. Metzger, Hirschle (76. Krause), Kalyoncu, Hame, S. Metzger, Fessler, Senfleben, El Khalfoui (61. Friedrich), Pitas.

Unachtsam die Führung verschenkt

FCE verpasst die Überraschung im Auswärtsspiel beim SV Jügesheim

(jwi) – Der „Weg des sportlichen Leidens“ geht weiter. In der Fußball-Hessenliga kommt das nun schon fast hoffnungslos abgeschlagene Schlusslicht FC Eddersheim einfach nicht auf Touren. Wieder einmal hielt der Neuling von der Staustufe lediglich eine Halbzeit mit, führte sogar zur Pause als Gast des klar favorisierten Tabellendritten SV Jügesheim mit 1:0. Am Ende der 95 Minuten stand jedoch eine ganz bittere 1:2 (1:0)-Auswärtsniederlage für die Schützlinge des Ex-Frankfurter und Offenbacher Profis Adi Dworschak, der jedoch weiter auf die Wende hofft.

Vor nur 75 Zuschauern – das reicht noch nicht einmal für die Kosten der drei angereichten Schiedsrichter, viele Vereine hängen total am Tropf der Mäzene – ging der Gast aus Eddersheim durch ein schönes Tor von Bianco (18.) völlig überraschend in Führung. Jügesheim zeigte sich lange geschockt, aber zum Leidwesen der grün-weißen Kicker von der Staustufe nur bis zum Pausentee. Eddersheim hatte sogar Möglichkeiten, auf 2:0 zu erhöhen. Vielleicht hätte das mehr Sicherheit im Defensivbereich gegeben. So kam es, wie es kommen musste: Innerhalb von sechs (!) Minuten geriet der FCE auf die Verliererstraße. Hofmann (52.) glich zunächst zum 1:1 aus, danach war es um die Konzentration wieder einmal geschehen. Vier Angriffe später traf Hofmann (58.) zum am Ende alles entscheidenden 2:1 für die technisch besseren Gastgeber, die sich damit auf Rang zwei, drei Zähler hinter Spitzenreiter KSV Baunatal, vorschoben.

Eddersheim besitzt nun schon sage und schreibe neun Punkte Rückstand – nach nur einem Dutzend Spieltage – auf den rettenden vierzehnten Tabellenplatz, der von Eintracht Stadtlendorf eingenommen wird. Am kommenden Samstag (15 Uhr) empfängt der Inhaber der „Roten Laterne“ an der Staustufe den auswärtsstarken FSV Braunfels, mit 22 Punkten immerhin Tabellenfünfter. Braunfels kassierte nach zwölf Spieltagen in der Hessenliga gerade einmal 14 Gegentreffer, Eddersheim deren 33. Anschließend geht es zum heimstarken FSV Fernwald. Trübe Aussichten für Dworschak und Co.

Die zehnte Niederlage im zwölften Spiel war unnötig wie ein Kropf: Eine Unachtsamkeit – die Spieler diskutierten mit dem Referee -, Jügesheim führte blitzschnell einen Freistoß aus und der völlig freistehende Hofmann bedankte sich für das „Geschenk“ und egalisierte zum 1:1. „Es war unser eigenes Verschulden“, ärgerte sich der sportliche Leiter Erich Rodler. Die Entscheidung zum 2:1 für Jügesheim resultierte aus einem Elfmeter, nachdem FCE-Keeper Filz den Angreifer Amani gefoult hatte. Zunächst hielt Filz, aber im Nachsetzen traf Amani doch noch alles entscheidend. Die beste Chance zum Ausgleich vergab sechs Minuten vor dem Ende der starke Leonardo Bianco. „Es tut richtig weh“, meinte der niedergeschlagene Rodler nach der erneuten „Nullnummer“. Übrigens: Ex-Profi Ahanfouf wechselt definitiv nicht zum Abstiegskandidaten. Er sei nur zufällig beim letzten Heimspiel dagewesen, es hätte keinen echten Kontakt gegeben – ein Spieler seiner Klasse würde dem FCE jedoch momentan sicher-

Vereinsidentifikation und die Liebe zum Sport

Christoph Barthenheier führte bereits 30 000 Kinder durch das Eintracht-Stadion



Paula Kaunath von der JSG Obere Nidder (m.) ist das 30 000. Kind, das Christoph Barthenheier (li.) im Rahmen von „Eintracht mit der Jugend“ empfing. Axel Hellmann (m., Vorstand Eintracht Frankfurt Fußball AG) hält die von HFV-Geschäftsführer Gerhard Hilgers (re.) überreichte Dankesurkunde in der Hand. (Foto: privat)

EDDERSHEIM (hö) – Welcher junge Fußballer träumt nicht davon: Einmal kurz vor dem Beginn eines Bundesligaspiels in die „heiligsten“ Räume eines jeden Stadions blicken – die Spielerkabinen. Seit 2002 erfüllt sich dieser Traum alle zwei Wochen für einige Junioren-Mannschaften aus der Umgebung, vor allem dank Christoph Barthenheier.

Der Eddersheimer Eintracht-Fan führt im Rahmen seiner vor zehn Jahren in Kooperation mit dem hessischen Fußballverband sowie dem Bundesligisten Eintracht Frankfurt ins Leben gerufenen Aktion „Eintracht mit der Jugend“ an jedem Heimspieltag mehrere bei einem Preisausschreiben ermittelte Jugendteams durch die Frankfurter

Commerzbank-Arena. Beim Heimspiel gegen den Hamburger SV empfing er das 30 000. Kind zu seinem Stadionrundgang. Dem Initiator geht es neben einem einmaligen Erlebnis für die jungen Kicker vor allem um die Identifikation mit dem Sport und dem Verein.

Die Idee entstand bereits im Jahr 2000, als die Zahlen im Bereich des Jugendfußballs in Hessen zurückgingen und die stark abstiegsgefährdete Eintracht längst ihr früheres Ansehen verloren hatte. Das Ziel sei es gewesen, das „sportliche Interesse bei den Jugendlichen“ wieder zu wecken und gleichzeitig „einen Bezug zu Eintracht Frankfurt“ herzustellen, so Barthenheier. Die umliegende Jugend sollte sich mit dem Verein identifizieren können. Mittlerweile hat der 58-Jährige bereits über 1200 Mannschaften eine große Freude bereitet. Die Führungen führt er stets höchstpersönlich durch. Vor Beginn jeder Partie holt Barthenheier, von vielen einfach „Buddy“ genannt, die „auserkorene“ Gruppe – zu Beginn 25 Teams, nun immer fünf – am Stadioneingang ab und leitet diese vorbei an den Trainingsplätzen in den Innenraum der Arena. Dort stehen die Besichtigung der Spielerbänke, des Spielertunnels, der Mixed-Zone und der bereits für das Spiel vorbereiteten Mannschaftskabine auf dem Programm. Danach bekommen die jungen Fußballer noch die Möglichkeit, sich Autogramme der Spieler oder ein Foto mit ihren Idolen zu sichern sowie Eintracht-Maskottchen Attila aus nächster Nähe zu betrachten.

Die anfangs in Deutschland einmalige Aktion wurde inzwischen von anderen Bundesligaver-einen übernommen. Von dem Erfolg seiner Idee ist Barthenheier, der über seinen „guten Freund“ und früheren SGE-Kapitän Alexander Schur zur Eintracht kam, vollkommen überzeugt. Er könne zwar nicht genau sagen, wie viele seiner jungen Besucher mittlerweile eine Dauerkarte besitzen, „aber ich wette, es sind sehr viele“. Weitere unvergessliche Momente dürften diese bei dem derzeitigen Blick auf die Tabelle erleben.

50 Aktive aus MTK gesucht

Aktivwoche der Main-Taunus-Stiftung für Jugendliche vom 22. – 27.10.2012

MAIN-TAUNUS (pm) – 50 Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren aus dem Main-Taunus-Kreis, deren finanzielle Möglichkeiten eine Teilnahme an Ferienfreizeiten o. ä. nicht zugelassen hat, haben in den vergangenen Jahren an einer Aktivwoche teilgenommen. An diesen sportlichen Erfolg soll 2012 angeknüpft werden. Geplant ist eine Woche voller sportlicher Aktivitäten, an denen Jugendliche, vorzugsweise aus erwerbschwachen Familien, aus dem Main-Taunus-Kreis teilnehmen können. Hierzu arbeiten wir eng zusammen mit dem Amt für Arbeit und Soziales, den Städten und Gemeinden des Kreises und interessierten karitativen Einrichtungen und ermöglichen den Jugendlichen eine kostenlose Teilnahme an der Aktivwoche.

Andere Jugendliche können selbstverständlich gegen einen Beitrag von 100 Euro teilnehmen, sofern nach dem 14. Oktober noch freie Plätze vorhanden sind. Für die zahlenden Teilnehmer wird eine Warteliste geführt. Sechs Aktivitäten werden angeboten, die täglich wechseln:

- Klettern an der Kletterwand im Deponiepark / Wicker – alternativ Kletterseilgarten
- Mountainbiken durch die Region Hochheim und Umland
- Paddeln im Drachenboot auf dem Main zwischen Eddersheim und Hochheim
- Sport vor Ort – rund um den Ball (Volleyball, Fußball, Tennis, Badminton, Squash ...)
- Trekkingtour Felsenmeer
- Schwimmen/Tauchen in der Rhein Main Therme

Die Jugendlichen treffen sich morgens um 9.30 Uhr mit ihren Teamleitern am Sportpark Flörs-

Drei Tore, eine Vorlage

Da Rocha schießt SV 09 zum Sieg

(hö) – Am Sonntag stimmt das Torverhältnis in den Augen der SV 09-Verantwortlichen wieder: Die „Blauen“ trafen im Heimspiel gegen den SV Ruppertshain erneut viermal, ließen sich in der Defensive jedoch diesmal, im Vergleich zur 4:7-Pleite in Zeilsheim, nur einmal überwinden und siegten souverän mit 4:1 (3:1). Zum überragenden Spieler auf dem Feld mauserte sich Fabio da Rocha, dem gleich drei ansehnliche Treffer gelangen. „Man kann sagen, dass er der Mann des Tages ist, obwohl wir uns heute endlich mal wieder als Einheit präsentiert haben“, freute sich Flörsheims sportlicher Leiter, Murat Beycan, vor allem über das gesteigerte Teamplay. „Wenn jeder für jeden läuft, brauchen wir uns in der Liga vor niemandem zu verstecken.“

Die Hausherren begannen selbstbewusst, griffen früh an. Mit Roberto Corsentino stand zudem der agile Mittelfeld-Neuzugang aus Neu-Isenburg erstmals auf dem Platz. Trotz spielerischer Stärke entstand der Führungstreffer aus einer Standardsituation heraus. Eine Eckballhereingabe von Kapitän Özkan Alik wuchtete da Rocha per Kopf in die Maschen (19.). Keine acht Minuten später zeigte er auch seine feinen technischen Fähigkeiten. Von Orhan Tümer in Szene gesetzt umkurvte da Rocha sowohl den letzten Verteidiger als auch Gästetorwart Simon Ohlenschläger und schob zum zweiten Mal ein (27.). Rupperstahin wurde in der ersten Halbzeit allein durch einen Konter gefährlich, den Aldin Hadzibulic zum Anschluss nutzen konnte (37.). Doch noch vor dem Seitenwechsel stellte Alik nach weitem Abschlag von Schlussmann Patrick Pogoda, der erneut den erkrankten Sadik Can ersetzen musste, und gekonntem Abspiel von da Rocha den Zweitore-Abstand wieder her (41.).

Die Gäste kamen dann zwar etwas bissiger aus den Kabinen, verpassten sich mit einer gelb-roten Karte gegen Simon Diehl (60., wiederholtes Foulspiel) jedoch den nächsten Rückschlag selbst. Mit dem dritten Treffer da Rochas, wieder nach einer Alik-Ecke, schien sich die SVR-Elf endgültig aufzugeben (65.). Tümer und da Rocha verpassten in der Folge beste Chancen, die Führung weiter auszubauen. Für ein positives Torverhältnis in der Tabelle (plus eins) genügte der Vorsprung dennoch.

Am Sonntag (15 Uhr) trifft der SV 09 zu Hause auf die SG DJK Hattersheim, deren derzeitige Tabellenführung für weitere Brisanz im Derby sorgen dürfte.

SV 09: Pogoda; Jusufovic, Springer, Kabuya, Alik (66. Nicando), Acosta (81. Metin), Tümer, Corsentino, da Rocha, Antonelli (75. Uca), Poulakis.

DJK im Achtelfinale

Stark im Pokal, schwach in der Liga

(hö) – Am Ende ihrer „englischen Woche“, in die die DJK Flörsheim mit einem 1:0-Heimsieg über Okrifel gestartet war, blicken die „Schwarzen“ auf einen erfolgreichen Pokalabend und ein ärgerliches Remis zurück. Nach überzeugender Leistung am Dienstag (2. Oktober) beim 3:1 (1:1/0:0)-Sieg in der Verlängerung gegen die SpVgg 07 Hochheim kamen die Mannen von Trainer Dirk Brendel am zehnten Spieltag der Kreisoberliga beim Tabellenvorletzten SV Hofheim nicht über ein 0:0 (0:0)-Unentschieden raus. „Wir waren gegen Hofheim nicht so stark wie am Dienstag, an dem wir sensationell aufgetreten sind“, resümierte der Coach.

Das „Spiel auf sehr hohem Niveau“, wie Brendel befand, begannen beide Mannschaften sehr lauffreudig. Die früh störenden Flörsheimer konnten sich auf eigenem Terrain bis zur Pause ein kleines Chancenplus erarbeiten, blieben jedoch zunächst noch erfolglos im Abschluss. Erst im zweiten Abschnitt brachte Sebastian Hartings die Hausherren in Front (69.). Unbeeindruckt vom Rückstand behielten auch die Hochheimer ihren aggressiven Stil bei und kamen kurz vor dem Ende noch zum Ausgleich durch Torjäger und Kapitän Jens Perkhof (84.). Somit war das Endergebnis der Liga-begegnung gut zwei Wochen zuvor wiederhergestellt, das an diesem Abend eine Verlängerung zur Folge hatte. In den umkämpften zusätzlichen 30 Minuten setzte sich die DJK-Elf dank Treffer von Joker Andreas Wrage (109.) und Marinos Velitsianos (116.) letztlich verdient durch. Im Achtelfinale des Kreispokals wartet nun Gruppenligist SV Zeilsheim.

DJK: Klepfer; M. Keller, Schwebel, Metzler, Georgiadis, Westfeld, Laoukili (59. K. Velitsianos), Bernhardt, Hartings, Neumann (86. Wrage), M. Velitsianos.

Fünf Tage später in Hofheim trafen die Flörsheimer auf einen tiefer stehenden Gegner. Der heimische Abstiegskandidat beschränkte sich auf die Defensivarbeit, scheiterte mit den wenigen Angriffsversuchen spätestens am Strafraum der DJK. Die Gäste hingegen vergaben im Laufe der Begegnung gleich sechs Großchancen. Hartings, Florian Neumann (je zwei), Sascha Westfeld und Belal Laoukili scheiterten allesamt am überragenden SV-Schlussmann Matthias Feist. „Er ist einer der besten Tormänner der Liga“, lobte Brendel. „Wir haben heute zwei Punkte liegen gelassen.“ – Punkte, die man am Sonntag (15 Uhr) beim direkten Aufeinandertreffen mit Spitzenreiter SV 07 Krieffel auf dessen Platz wieder gut machen kann.

DJK: Klepfer; Westfeld, Laoukili, Neumann, Bernhardt, Georgiadis, M. Velitsianos (39. Kahles), Hartings (54. Wrage), Metzler (79. Ahmadi), Becker, M. Keller.

Drittes Buch der Reihe „Geschichte vor Ort“:

**Die frühesten photographischen Dokumente in Flörsheim am Main 1865-1920
– Noch nie veröffentlichte Ferrotypien –**

Kurt Wörsdörfer arbeitet zur Zeit an einem Fotobuch über Flörsheim am Main. Das Buch wird in der Reihe „Geschichte vor Ort“, die gemeinsam vom Buchkontor Sievers und Bernhard Thomas herausgegeben wird, erscheinen. Es handelt sich somit um das mittlerweile dritte Buch der Reihe. Bereits erschienen sind: „Johann Weber – Ein Flörsheimer Maler“ von Hannelore Sievers und „Flörsheim 1656 – Eine Rekonstruktion (Teil 1)“ von Bernhard Thomas.

Die Ferrotypie (Tintype, Melanotypie oder Blechfotografie) ist ein fotografisches Direktpositiv-Verfahren, das zwischen 1855 und den 1930er Jahren verwendet wurde. Die Ferrotypie wurde 1856 von Hamilton L. Smith (1819-1903) erfunden.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts kam zum manuellen Verfahren die Verarbeitung durch Automaten auf. Einen ersten solchen mechanisch betriebenen Automaten konstruierte Conrad Bernitt in Hamburg im Jahr 1890. Der Bosco-Automat wurde über Jahrzehnte weltweit genutzt und gilt als Vorläufer der heutigen Fotoautomaten. Die preiswerten Ferrotypien wurden in ein Album eingeklebt oder mit der Post verschickt; sie wurden rasch populär und traten vor allem als Schnellfotografie und als Jahrmarktattraktion in Erscheinung.

Deren schwarz lackierte Blechgrundlage war bei diesem System durch erhabene Ränder wie eine kleine Wanne geformt, sodass sie bei der Verarbeitung in waagerechter Lage als ihre eigene Entwickler- und Fixiererschale fungieren konnte.

Das Herstellen der Ferrotypie im Automaten dauerte lt. Eigenwerbung drei Minuten. Sie musste danach jedoch noch trocknen; die Oberfläche der Abbildung durfte während dieser Zeit nicht berührt werden. Dem fertigen Bild diente der Rand als Rahmen; dementsprechend war er mit einem (nicht immer) goldfarbenen Aufdruck verziert. Zu der Photographie im Format von 60 x 83 mm wurde ein passendes Etui aus Pappe mitgeliefert.

Der Apparat hatte die Gestalt einer etwa mannshohen Säule und wurde weltweit verkauft. Der Name soll auf einen berühmten Zauberkünstler des 19. Jahrhunderts namens Bartolomeo Bosco zurückgehen.

Die Ferrotypie basiert auf einer knapp belichteten und entwickelten iod- und bromsilberhaltigen Kollodiumschicht, die sich auf einem – meist mit Asphalt abgedunkelten – lackierten Eisenblech befindet. Das (fotochemische) Negativ erscheint aufgrund des Dunkelfeldprinzips vor dem dunklen Hintergrund als lichtwertichtig. Ferrotypien sind Unikate, denn sie werden direkt belichtet und können in dieser Technik nicht kopiert werden.



**Heinrich Christian Wilhelm Dreisbach (Unikat)
Aufgenommen um 1886**



**Anna Maria Elisabeth (geb. Munk) und Georg Friedrich Wagner (Unikat)
Aufgenommen zwischen 1890-1900**



**Franz Ernst Ferdinand und Margarete Anger (geb. Diehl) (Unikat)
Aufgenommen zwischen 1890-1900**



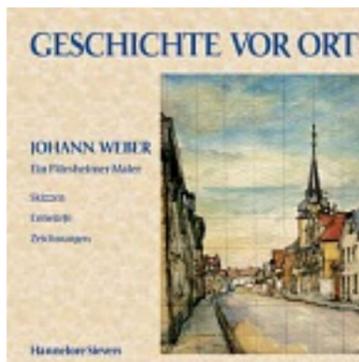
**Gruppe mit Franz Anger, sitzend (Unikat)
Aufgenommen zwischen 1890-1900**



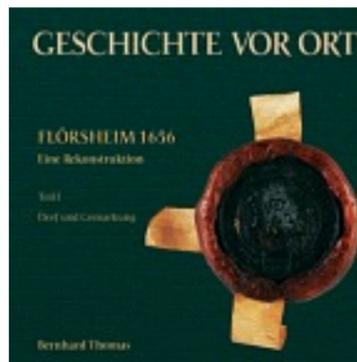
**Bosco-Automat
Foto: Deutsches Museum**

Sollten Sie eigene Original-Fotografien besitzen, bitte wenden Sie sich an: Kurt Wörsdörfer, Telefon 0 61 45 - 26 32.

Bereits erschienen in der Reihe „Geschichte vor Ort“ im BuchKontor und Verlag Sievers GbR:



**Hannelore Sievers
Johann Weber – Ein Flörsheimer Maler**
Skizzen, Zeichnungen und Entwürfe des Flörsheim-Malers Johann Weber. Auf 120 Seiten finden sich nie gezeigte Ansichten. Schwerpunkt Flörsheim und die Rhein-Main-Region, von Erbach im Rheingau, Kloster Eberbach, der Mapper Schanze sowie Motive aus den Wäldern rund um den Frankfurter Flughafen, die es heute nicht mehr gibt. Ansichten von Haßloch, vom Mönchhof bei Raunheim, ebenso Feste Eppstein und Lorsbach im Taunus.
ISBN 978-3-9800541-1-9
120 Seiten durchgehend farbig.
19,80 EUR



**Bernhard Thomas
Flörsheim 1656 – Eine Rekonstruktion
Teil 1 Dorf und Gemarkung**
Eine systematische Auswertung der Aufzeichnungen des historischen Flörsheimer Gerichts und anderer Urkunden ermöglichte eine Rekonstruktion des Dorfes und der Gemarkung Flörsheims in der Mitte des 17. Jhdts.
ISBN 978-3-9815118-0-2
136 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen
22,80 EUR



**Fenster Rollläden
Elektroantriebe Türen**

Intensivberatung für Schallschutz

Aussiger Straße 5 65479 Raunheim
Telefon 06142 41962 Fax 06142 43449
umfangreiche Infos: www.herrmann-bauelemente.de
Montage durch geschultes Fachpersonal

Tierarztpraxis Dr. Kirsten König

Riedstraße 60, 65439 Flörsheim, Tel. 0 61 45 / 5 29 10

**Wir machen Urlaub
vom 15. - 20. Oktober 2012**

Sprechstunden: Mo. - Sa. 9.00 - 11.00 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. 16.00 - 19.00 Uhr
nach telef. Vereinbarung



Ab Montag, dem 22. Oktober,
sind wir wieder für Sie da!

www.kleintierpraxis-koenig.de



**WIR WÜNSCHEN ALLEN TIERBESITZERN
SCHÖNE FERIEEN!**

SCHORNSTEIN-SORGEN?

Einbau von Edelstahlrohren mit 10 Jahren Garantie gegen Versottung.
Neue Schornsteine in V4A-Stahl. Neue Kaminköpfe in Klinker.
Kaminköpfe verschiefern. Bleieinfassung. Kaminabdeckungen.
Dach- u. Dachrinnen-Reparaturdienst in 65439 Flörsheim

FISCHER G m b H PF 1305 06145/7431



Erfolgreich werben in Ihrer Region:

Telefon 0 61 45 / 92 54 - 0

Fax: 0 61 45 / 92 54 54

Danke sagen
möchte ich hiermit allen,
die mich an meinem

80. Geburtstag

mit Glückwünschen und Geschenken
sowie ihrem Besuch erfreut haben.

Johanna Dieser

Flörsheim, im Oktober 2012

Über die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke zu meinem

70. GEBURTSTAG

habe ich mich sehr gefreut und danke allen
recht herzlich.

Gerlinde Volk

Flörsheim/Wicker, Spessartstraße 7,
im Oktober 2012

Herzlichen Dank

sagen wir allen Gratulanten, die uns anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken
große Freude bereitet haben.

Vielen Dank den Vereinen, dem Main-Taunus-Kreis
und der Stadt Flörsheim.

Margarete und Melchior Schleith

Flörsheim/Wicker, im Oktober 2012

HAAS
BAUELEMENTE GMBH
Stahlstraße 26 - 28 · 65428 Rüsselsheim
Telefon (0 61 42) 6 70 77 · Fax 6 55 43
www.haas-ruesselsheim.de
► weru-Fenster + Haus-
türen ► Rollläden ► Markisen
► Dachfenster ► Garagen-
tore ► Neher-Insektenschutz

Graulich hat's

**Kommen Sie gut
durch den Winter!**

Brennholz

im Netz, 21,4 rdm **3,85 €**

Kamin-Briketts

25 kg **7,25 €**

G **GEBRÜDER
GRAULICH**
Bauzentrum

Höllweg 7, 65439 Flörsheim,
Tel. 0 61 45 / 95 04 00, Fax 0 61 45 / 5 28 38

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 14.00 Uhr

HoTi-EVENTS.de

**QUEEN
KINGS**
02.10.

**JUST
PINK**
12.10.

BISCHOFSHAIM BÜRGERHAUS

12.10. "Des isses jo"
**Ramon
Chormann**
STADTHALLE FLÖRSHEIM

Vorverkauf:
Flörsheimer Zeitung
Wickerer Straße 13, Flörsheim
Lokal-Anzeiger
Am Flurgraben 22, Bischofsheim

**Zuverlässiger Fachmann
erledigt für Sie Garten-
arbeiten jeglicher Art:**

Rasenanlagen, Pflasterarbeiten,
Terrassenbau, Baumfällungen,
Hausmeisterarbeiten, fachge-
rechte Abfallentsorgung.
Telefon 06192 - 2004362
Mobil 0160 - 90203326

STELLEN

CM mehr als ein Friseur
FRISIERLOUNGE
Inh. Carmen Sauer · Maria Theodoridu-Lee

Wir suchen ab sofort
Friseur/in
auf 400-€-Basis
Telefon 06145 - 3219882

Deutsche selbstständig
Putzhilfe
für 1-Personenhaushalt in
Flörsheim für 2 x die Woche
für ca. 2 bis 3 Std. gesucht.
Tel. 0 61 45 - 50 26 03
ab 15.00 bis 19.00 Uhr

Wenn Ihr mich sucht, dann sucht in Euren Herzen,
wenn Ihr mich findet, dann lebe ich in Euch weiter.

Für die Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verehrung
beim Heimgang unserer lieben Tochter



Carina Kaus

geb. Schaus

danken wir allen, die in Wort und Schrift sowie mit
Kranz-, Blumen- und Geldspenden an sie gedachten
und sie zur letzten Ruhe begleitet haben.

Ellen und Arnold Schaus

Flörsheim, im Oktober 2012

Danke

sagen wir allen, die unserer lieben Verstorbenen
im Leben Freundschaft und Achtung schenkten,

durch ihre Anwesenheit bei der Trauerfeier ihr
die letzte Ehre erwiesen haben,

sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme
zum Ausdruck brachten.

**Helga
Wagner**

geb. Jung

† 3.9.2012

Rudolf und Kerstin Wagner

Flörsheim am Main, im Oktober 2012

Nach einem erfüllten Leben entschlief unser lieber Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa

Fritz Grünewälder

* 27.12.1919 † 2.10.2012

im Alter von 92 Jahren.

In stiller Trauer

im Namen aller Angehörigen

Ulrich und Elke Grünewälder mit Kindern

vormals Flörsheim/Main, Grabenstraße 23a

Traueradresse: 65428 Rüsselsheim, Wilhelm-Röntgen-Straße 4

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

„DER STEINMETZ“ · Meisterbetrieb

Der Steinmetz Michael Grossmann
Wilhelminenstr. 8
65479 Raunheim
Tel. 06142 / 929790
Fax 06142 / 929791
www.der-steinmetz-raunheim.de



Grabmale Meuer: Inh. M. Grossmann
Mainzer Landstraße 55
65795 Hattersheim
Tel. 0 61 90 / 59 59
Fax 0 61 90 / 7 36 94
www.der-steinmetz-hattersheim.de

Martin-Kirchner-Straße 32, 55128 Mainz-Bretzenheim, Tel. 0 61 31 / 3 48 64, Fax 36 08 90

GRABMALE – Der Ort der Bestattung braucht ein Zeichen.

Bestattungsinstitut Herbert

Rat und Hilfe im Trauerfall
jederzeit erreichbar

Inh. G. Hanke

Hattersheim, Frankfurter Straße 23

☎ (06145) 3 20 30 – (Ed) ☎ (06190) 30 01 – (Ha)

www.GrafikFee.de

Martina Steinkellner

Ihr
Partner für Ihren
Garten

Planung
Gestaltung
Pflege

65795 Hattersheim

Tel. 06190 / 6930 - Fax 933744

Grabmale

**Durch unsere Erfahrung über Jahrzehnte,
sind wir der richtige Partner für Sie!**

Ralf Müller-Triffterer

Mainzer Straße 32
65479 Raunheim
(direkt an der Hauptstr.) P
Tel. 0 61 42 / 4 25 18
www.mt-stein.de

► Grabschmuck
► Urnen-Nischenplatten
► Ergänzungsschriften
► Individuelle Entwürfe

Informieren Sie sich in
unserer Grabmalausstellung!